

Senioren- und Gasthörerstudium

Bilder Verstehen	
Vorlesung	2st.
wtl	Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012
Kommentar:	
Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort. Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!	
Einführung in das Studierendenportal	
Einführungskurse	
Einzel	Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358
Geschichte des Jazz und der populären Musik I	
Vorlesung	
Kommentar:	
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407 Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.	
Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB	
Vorlesung	
Kommentar:	
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405 Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.	
Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik	
Vorlesung	
2st.	
Kommentar:	
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407 Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II. Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Troubadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt. Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).	

Begleitende Angebote

Begrüßungsveranstaltung Gasthörer- und Seniorenstudium				
Sonderveranstaltung				
Einzel	Do	11:00 - 14:00	30.08.2012-30.08.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Doppelklick - Kurs 1				
EDV-Kurs				
wtl	Fr	10:15 - 11:45	12.10.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 257
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	09.11.2012-09.11.2012	L 7, 3-5 158
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	23.11.2012-23.11.2012	L 7, 3-5 158
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	30.11.2012-30.11.2012	L 7, 3-5 358
Doppelklick - Kurs 2				
EDV-Kurs				
wtl	Do	13:45 - 15:15	11.10.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 257
Einführung in das Studierendenportal				
Einführungskurse				
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	14.09.2012-14.09.2012	L 7, 3-5 358
Kolloquium "Alter lernt und forscht"				
Kolloquium 3st.				
wtl	Fr	09:15 - 11:45	07.09.2012-07.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Fr	09:15 - 11:45	02.11.2012-02.11.2012	
Symposium "Alter lernt und forscht"				
Workshop 2st.				
Einzel	Do	08:00 - 20:00	08.11.2012-08.11.2012	
Einzel	Fr	08:00 - 20:00	09.11.2012-09.11.2012	

Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre

Geografie

Bilder Verstehen				
Vorlesung 2st.				
wtl	Mo	16:00 - 17:30	03.09.2012-07.12.2012	
Kommentar:				
Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort. Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!				
Einführung in das Studierendenportal				
Einführungskurse				
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	14.09.2012-14.09.2012	L 7, 3-5 358
Geschichte des Jazz und der populären Musik I				
Vorlesung				
Kommentar:				
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407				

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Rechtswissenschaft

Bilder Verstehen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

BürgerlichesR und WirtschaftsR I mit Übung (Bachelor BWL/WiPäd)

Vorlesung 4st.

Wirth, G.

wtl	Mo	17:15 - 20:30	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ostflügel O 101
Einzel	Mo	19:00 - 21:00	12.11.2012-12.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Einzel	Mo	19:00 - 21:00	12.11.2012-12.11.2012	Schloß Westflügel W 117
Einzel	Mi	19:00 - 20:30	21.11.2012-21.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
wtl	Do	08:30 - 11:45	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ostflügel O 101

Einführung in das Studierendenportal				
Einführungskurse				
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	14.09.2012-14.09.2012	L 7, 3-5 358
Geschichte des Jazz und der populären Musik I				
Vorlesung				
Kommentar:				
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407 Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.				
Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB				
Vorlesung				
Kommentar:				
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405 Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.				
Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik				
Vorlesung 2st.				
Kommentar:				
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407 Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II. Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt. Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).				
Recht				
Vorlesung 4st. Wirth, G.				
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
wtl	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-06.12.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
Kommentar:				
Die erste Hälfte der Veranstaltung will einen Überblick über das deutsche Privatrecht verschaffen. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt im allgemeinen Privatrecht (Allgemeine Regeln, Vertrags- und Sachenrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs). Ergänzend wird auf Sonderprivatrechte wie etwa dem Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute Bezug genommen. Die zweite Hälfte der Veranstaltung soll einen ersten Einblick in das System des deutschen öffentlichen Rechts verschaffen. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt im Verfassungsrecht und betrifft die Kernfragen des Staatsorganisationsrechts und der Grundrechtslehre. Darüber hinaus werden die Grundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts behandelt und exemplarisch einige Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts (z.B. das Polizeirecht) vorgestellt. Fragen des Verfassungs- und Verwaltungsprozesses werden ergänzend angesprochen. Course title: Recht Method (hours per week): lecture (4)Examination: written, 180 minutesECTS-Credits: 6Course description: The first part of the lecture offers an introduction to German Civil Law. It will focus on fundamental basics on common and contract law, but also deal with some questions of commercial law. The second part of the lecture offers an introduction to German Public Law. It will				

focus on constitutional issues, including fundamental rights, but also deal with administrative law and some questions of procedural law. Contact person: Dr. Gernot Wirth, Tel. 181-1315, E-mail: gwirth(at)jura.uni-mannheim.de.

Volkswirtschaftslehre

Bilder Verstehen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Department Seminar

Seminar 2st.

Nocke, V. / Tertilt, M.

wtl Di 17:15 - 18:45 04.09.2012-04.12.2012 L 7, 3-5 001

Kommentar:

Dienstags von 17:15 bis 18:45 h, in 001.

Determinants of Growth: Policy Evaluation and Cross Country Comparisons

Blockseminar 2st.

Lee, S.

Einzel Do 19:00 - 20:30 06.09.2012-06.09.2012 L 7, 3-5 P 044

Einzel Fr 10:00 - 18:00 16.11.2012-16.11.2012 L 7, 3-5 P 044

Einzel Sa 10:00 - 18:00 17.11.2012-17.11.2012 L 7, 3-5 P 044

Kommentar:

Course title: Determinants of Growth: Policy Evaluation and Cross Country Comparisons

Method: block seminar (2 SWS)

Course level: Bachelor

Course language: English

Prerequisites: Makro A, Statistik I+II

Examination: Seminar presentation and paper

ECTS: 6

Course description: Traditional explanations for economic growth were primarily based on physical capital accumulation and population growth. More recently, economists have focused on human capital accumulation, government intervention, and technological innovation. In this seminar, students are asked to find their own explanations for economic growth. You will present empirical evidence, either within a single country over time or a cross-country comparison, to demonstrate that your explanation of choice indeed matters for growth. The explanation must be further backed by careful reasoning of *why* it should matter, either through a theoretical argument or additional empirical evidence. A self-contained term paper covering the presented material and comments from the instructor/peers is required for final evaluation.

Contact person: Prof. Dr. Lee, E-Mail: sylee.tim@uni-mannheim.de, P09 L7, 3-5

E813 Quantitative Macroeconomics and Numerical Methods

Vorlesung und Übung 3st.

Dürnecker, G.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-15.10.2012

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-16.10.2012 L 7, 3-5 410

wtl Do 15:30 - 17:00 06.09.2012-18.10.2012

Kommentar:

Diese Veranstaltung geht nur bis 22.10.2012, dann schließt sich eine halbsemestrige Doktorandenveranstaltung von Frau Tertilt an.

Course title: E813 Quantitative Macroeconomics and Numerical Methods

Instructor: Georg Dürnecker

Offered: HWS 2011

Method (hours per week): lecture (2) + practical classes (1)

Course level: Ph.D. (2nd year)

Course language: English

Prerequisites: Macro I

Examination: Exercises and take-home exam (or project work)

ECTS-credits: 7

Course description: A large part of modern macroeconomics relies on the use of dynamic stochastic (general equilibrium) models. Such models are particularly useful not only to address theoretical questions, but also to confront theory with data in a consistent manner. This course provides numerical tools for the analysis and evaluation of such models. The main emphasis is on learning the methods and the techniques, and their implementation. Many of the methods discussed in this course are also useful in various fields in applied microeconomics, particularly in those that require structural modeling and estimation. We will cover a variety of topics including: Iteration-based solution methods on a discrete or continuous state space, second and higher order approximation methods, parametrized expectations, heterogeneous agents models and incomplete market economies, calibration and simulation-based estimation of dynamic models.

Contact person: Georg Dürnecker, Tel. 181-1804, e-Mail: duernecker@uni-mannheim.de, L 7,3-5, room 246.

E838 Computational Nonlinear Dynamic Econometrics

Vorlesung und Übung 4st.

Winschel, V.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-07.12.2012 L 9, 1-2 002

wtl Fr 10:15 - 11:45 07.09.2012-06.12.2012 L 9, 1-2 003

Kommentar:

Course title: Computational Nonlinear Dynamic Econometrics

Instructor: Dr. Viktor Winschel

Method (hours per week): 2 h (lecture) + 2 h (exercise)

Course level: PhD, 2nd year

Course language: English

Prerequisites: Advanced Macroeconomics, Time Series Econometrics

Examination: Exercises, Take-home, project or exam

ECTS-credits: 9

Course description: We solve and estimate nonlinear dynamic stochastic general equilibrium (DSGE) models. In the first part of the lectures we use numerical methods on vector spaces and implement several solvers and estimators. In the second part we discuss a coalgebraic approach to Kalman filtering and nonobservability.

Contact person: Dr. Viktor Winschel, phone: 181-1802, e-mail: winschel@rumms.uni-mannheim.de, L7, 3-5, room 245

E840 Junior Research Dialogue in Applied Econometrics

Seminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 06.09.2012-06.12.2012 L 7, 3-5 P 044

Kommentar:

Course title: Junior Research Dialogue in Applied Econometrics

Instructor: Prof. Dr. Andrea Weber

Offered: Winter semester 2011, every term

Method (hours per week): 2

Course level: graduate students and junior researchers in applied econometrics

Course language: English

Prerequisites: ---

Examination: ---

ECTS-Credits: 5

Course description:

This seminar addresses graduate students and junior researchers in the applied econometrics group and will provide a forum to discuss research ideas and papers at a preliminary stage. The aim is to support junior researchers in selecting promising research topics and implementing them in an efficient way. Experimenting with multiple research ideas, awareness of the latest literature, and close interaction with colleagues and senior researchers are crucial in forming the profile of young researchers. This seminar takes advantage of the high quality of the large group working in applied econometrics at the department.

Contact persons:

Prof. Dr. Andrea Weber, Tel. 181-1928, E-mail: a.weber@uni-mannheim.de, L7, 3-5, room 4.20

secretary Gabriele Zorell Tel. 181-3079 E-Mail: g.zorell@uni-mannheim.de

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte

Vorlesung und Übung 3st.

Mühlhoff, K. / Streb, J.

wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Westflügel W 117
14-täglich	Mi	08:30 - 10:00	12.09.2012-07.12.2012	L 9, 1-2 004
14-täglich	Mi	10:15 - 11:45	12.09.2012-05.12.2012	L 9, 1-2 004
14-täglich	Mi	08:30 - 10:00	19.09.2012-05.12.2012	L 9, 1-2 004
14-täglich	Mi	10:15 - 11:45	19.09.2012-05.12.2012	L 9, 1-2 004

Kommentar:

Die Studierenden sollen anhand von drei einschneidenden Ereignissen der neueren deutschen Wirtschaftsgeschichte mit Methoden und Inhalten des Fachs vertraut gemacht werden. Betrachtet werden der Globalisierungsprozess des 19. Jahrhunderts, die große Inflation von 1923 und die Weltwirtschaftskrise der frühen 1930er Jahre einschließlich der Bankenkrise.

Einführende Literatur:

O'Rourke, Kevin H./Williamson, Jeffrey G. (1999): Globalization and History. The Evolution of a Nineteenth-Century Atlantic Economy. Cambridge/Mass.

Holtfrerich, Carl-Ludwig(1980): Die deutsche Inflation 1914-1923. Berlin.

James, Harold (1988): Deutschland in der Weltwirtschaftskrise 1924-1936. Stuttgart.

Die Veranstaltung ist für folgende Studiengänge geplant: Bachelor VWL Grundlagenbereich, BA-Studierende mit Beifach VWL und Lehramt Politikwissenschaft.

Course title: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte

Instructor: Prof. Dr. J. Streb

Homepage: <http://wirtschaftsgeschichte.vwl.uni-mannheim.de/>

Method (hours per week): lecture (2) + practical exercises (1)

Course level: Bachelor

Examination: written exam (90 minutes)

ECTS-Credits: 6 ECTS

Course description: Students will be introduced to the methods of economic history by discussing three major historical events in Germany: the globalization process of the 19 Century, the inflation of 1923 and the Great Depression of the early 1930s, including the banking crisis.

Contact person: Prof. Dr. J. Streb, phone: 181-1932, E-Mail: streb@uni-mannheim.de; L7, 3-5, room P19/20

Föderalismus und Steuerwettbewerb

Vorlesung 2st.

Janeba, E.

wtl	Di	12:00 - 13:30	04.09.2012-04.12.2012	L 7, 3-5 001
-----	----	---------------	-----------------------	--------------

Kommentar:

Diese Vorlesung beschäftigt sich mit dem Thema Fiskalischer Föderalismus, das die Interaktion sowohl zwischen den Einzelstaaten eines Bundesstaates als auch zwischen den Einzelstaaten und dem Bundesstaat beinhaltet. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Thema Steuerwettbewerb (vertikal und horizontal) gewidmet, worunter die Interdependenz der Fiskalentscheidungen verschiedener Regierungen durch die Mobilität und Überlappung von Steuerbasen, z.B. durch Cross-border shopping, Kapitalmobilität oder Emigration, verstanden wird.

Der Kurs beginnt mit einem Überblick über institutionelle Regelungen von real existierenden Föderationen, insbesondere in Deutschland und der EU, und wendet sich dann der Identifizierung der Hauptfragen und den Konzepten des fiskalischen Föderalismus zu (also, welche Ebene des Staates sollte welche Steuern einnehmen und für welchen Zweck ausgeben). Der Hauptteil der Vorlesung beschäftigt sich mit den Ergebnissen der theoretischen und empirischen Literatur.

Course title: Föderalismus und Steuerwettbewerb

Instructor: Prof. Dr. Eckhard Janeba

Method (hours per week): lecture (2)

Course level: Bachelor

Course language: German

Prerequisites: Finanzwissenschaft, Mikroökonomik B

Examination: written, 90 min.

ECTS-Credits: 5

Course description: This course deals with issues in fiscal federalism, such as the interaction between regional governments within a federation, as well as between central and regional governments. Particular emphasis is given to intergovernmental grants and tax competition (vertical and horizontal), where fiscal decisions of governments are interdependent through the mobility and overlap of tax bases in the form of cross-border shopping, capital mobility or labor migration. The course starts with an overview of institutional arrangements (deutscher Finanzausgleich, EU), which is followed by identification of the main conceptual issues and questions (e.g., which level of government should collect what type of taxes and provide which service?). In the main part of the course the fundamental findings of the theoretical and empirical literature are presented and discussed. Students are expected to read original articles supplementing lectures.

Contact person: Prof. Dr. Eckhard Janeba, Tel. 181-1795, E-Mail: janeba@uni-mannheim.de, L7, 3-5, room 2.29

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Growth and Development

Vorlesung und Übung 3st.

Lee, S.

wtl Mo 10:15 - 11:45 03.09.2012-26.11.2012 L 7, 3-5 P 044

wtl Mo 10:15 - 11:45 10.09.2012-07.12.2012

14-täglich Mi 15:30 - 17:00 05.09.2012-05.12.2012 L 7, 3-5 P 044

Kommentar:

Time and place for practical exercise tba.

Course title: Growth and Development

Instructor: Prof. Sang Yoon Tim Lee, Ph.D.

Offered: fall semester 2012

Method (hours per week): lecture (2) + practical exercise (1)

Course level: Bachelor

Course language: English

ECTS-Credits: 6

Prerequisites: Basic Calculus required, Intermediate Macroeconomics recommended

Examination: homeworks (5 assignments, 30%), and Final exam (70%)

Course description:

Growth typically refers to economic progress post-industrialization, while development refers to the process of industrialization itself, or the process of less-developed countries catching up with advanced countries. In this course students will familiarize themselves with stylized facts in economic growth and development, along with the basic tools to analyze them.

We will begin by summarizing stylized growth facts for industrialized countries and the world as a whole. We then proceed to learn the Solow growth model and its variants, which attempt to explain these facts—the main elements of the model are physical and human capital, population growth, and technological progress. The model-based approach allows us to think about the effects of government policy or exogenous changes from outside the model. We conclude the first half of the course with a theoretical review of why these models are able to explain some growth facts, where they fail, and a brief discussion of globalization.

The latter half of the course will focus on development. We will briefly review Solow model variants of development and discuss why they are less well suited to answer questions regarding development. To this end, we study a Malthusian model and contrast its implications with a Solow-style model. With the Malthusian model as a building block, we incorporate industrialization and examine what happens along a transition to a Solow model. The transition dynamics is shown to be able to explain sectoral shifts and demographic trends during development.

Contact person: Prof. Sang Yoon Tim Lee, L7, 3-5, room S09, phone 0621-181 3751, E-Mail: sylee.tim@uni-mannheim.de

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Vorlesung	4st.	van de Kerkhof, S. / Peitz, M. / Trenkler, C.			
wtl	Mo 10:15 - 11:45	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Kerkhof	
wtl	Mo 12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Kerkhof	
wtl	Mo 13:45 - 15:15	03.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Peitz/Trenkler	
wtl	Mo 15:30 - 17:00	03.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Peitz/Trenkler	
wtl	Mi 08:30 - 10:00	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Kerkhof	
wtl	Mi 10:15 - 11:45	05.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Peitz/Trenkler	
wtl	Mi 15:30 - 17:00	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Kerkhof	
wtl	Mi 17:15 - 18:45	05.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Peitz/Trenkler	

Kommentar:

Es ist jeweils eine der vier Vorlesungen am Montag und am Mittwoch bei demselben Dozenten/ derselben Dozentin (sprich Mo und Mi bei Prof. Kerkhof ODER Mo und Mi bei Prof. Peitz/ Prof. Trenkler) sowie eine Übungsveranstaltung nach Wahl zu besuchen. Übungstermine werden ca. 4 Wochen vor Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Vorlesungsinhalt:

Dieser Kurs dient dazu, die Studierenden mit den Prinzipien volkswirtschaftlichen Denkens vertraut zu machen und sie dazu zu motivieren, sich mit volkswirtschaftlichen Problemen und den dazu angebotenen Lösungsansätzen weiter auseinander zu setzen.

Kursbeschreibung:

- Einführung: Einige Prinzipien volkswirtschaftlichen Denkens; Handwerkszeug der ökonomischen Analyse
- Angebot und Nachfrage I: Wie Märkte funktionieren
- Angebot und Nachfrage II: Märkte und Wohlstand
- Ökonomik des öffentlichen Sektors: Externalitäten, Kollektivgüter und die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe; Ausgestaltung des Steuersystems
- Unternehmensverhalten und die Organisation von Märkten
- Arbeitsmarktökonomik
- Grenzbereiche der Mikroökonomik
- Empirische Beobachtung und Makroökonomik: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.
- Die langfristige ökonomische Entwicklung: Produktion und Wachstum, Sparen, Investieren und das Finanzsystem
- Geld und Inflation
- Makroökonomik offener Volkswirtschaften
- Kurzfristige wirtschaftliche Schwankungen
- Gesamtwirtschaftliche Politik
- Europäische Währungsunion

Literatur:

Mankiw, N.G., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, 2008, Schäffer-Poeschel Verlag. Optional: Mankiw, N.G./Taylor, M.P., Economics, 2nd Revised Edition, 2011, Cengage Learning Emea.

Kontakt:

Marcel Gorenflo, L7, 3-5, Zimmer S10, Tel.: +49 621 181 3381, E-Mail: gorenflo@econ.uni-mannheim.de

Course title: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Instructor: Dr. Stefanie van de Kerkhof, Professor Dr. Martin Peitz, Professor Dr. Carsten Trenkler

Examination: written, 120 minutes

ECTS-Credits: 8

Course description:

This course is designed to introduce the student to the principles of economic thinking, and to motivate the student to engage in further endeavour in learning this and its use in solving economic problems. Headlines:

- Introduction: Some Principles of Economics; tools of economic analysis
- Supply and Demand I: How Markets Work
- Supply and Demand II: Markets and Welfare
- Economics of Public Sector: Externalities, collective goods, and the necessity of state intervention; the Design of the Tax System
- Firm Behavior and the Organization of Industry
- Economics of Labor Markets
- Limits of Microeconomics
- Empirical observation and Macroeconomics: National Accounts
- Long run economic development: production and growth; savings and investment
- Money and inflation
- Macroeconomics of open economies
- Short run economic fluctuations
- Economic policy

European currency union

Contact person: Marcel Gorenflo, L7, 3-5, Zimmer S10, Tel.: +49 621 181 3381, E-Mail: gorenflo@econ.uni-mannheim.de

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Ringvorlesung VWL

Sonderveranstaltung

Einzel Mi 17:15 - 18:45 10.10.2012-10.10.2012 Schloß Mittelbau M 003

wtl Mi 17:15 - 18:45 07.11.2012-21.11.2012 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Die Veranstaltung beginnt am 10. Oktober. Bitte beachten Sie die Ankündigungen über die Webseite der Fachschaft VWL, die für die Organisation der Ringvorlesung verantwortlich zeichnet, unter <http://fsvwl.uni-mannheim.de/cms/index.php/ringvorlesungen/ringvorlesung-hws-201213.html>

Fakultät für Betriebswirtschaftslehre

Bilder Verstehen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In

den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung

2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Wirtschaftsinformatik

Bilder Verstehen

Vorlesung

2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues

hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

IS 355 E-Government: Implications, Effectiveness and E-Democracy

Vorlesung 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ostflügel O145

Kommentar:

Content

The topic of E-Democracy stands in the foreground of the course. Here, the key issue of treatment is the fundamentally novel modeling of participation of citizens and direct democracy issues given by the possibilities of new media. The basic implications are illustrated by numerous examples such as „delegate watch” or „E-Petitions”. The subject E-Democracy mainly covers issues in information systems with influences from political sciences. The effects that electronic information and communication technologies have on opinion as well as decision-making are examined in this course.

Learning outcomes

- Understand the implications of the Internet on the society
- Get a deep insight into the concept and opportunities of E-Democracy
- Understand the challenges of moving public services online

Course material

The course material is available through ILIAS via the student portal.

Bibliography (excerpts)

Bishop, P.; Kane, J.; Patapan, H.: *The Theory and Practice of E-Democracy: Agency, Trusteeship and Participation on the Web*, International Review of Public Administration, 2002, Vol. 7, No. 2, pp. 21-31

Norris, P.: *Digital Divide: Civic Engagement, Information Poverty, and the Internet Worldwide*, Cambridge University Press, 2001

West, D.: *Digital Government: Technology and Public Sector Performance*, Princeton University Press, 2005

Further journal and conference papers will be referenced by the course material.

IS 553 System Software

Vorlesung 2st.

Becker, C.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-05.12.2012 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Aim of module:

This module introduces concepts and architectures of system software. Based on the introduction (IS 550) aspects of process execution, communication and resource management in local and distributed settings are discussed.

Learning outcomes:

System software enables application programmers to program on higher layers of abstractions. Students will be able to choose and use platforms. Core concepts being present in many of today's system platform are discussed and practiced in exercises:

- Process models, Scheduling
- Memory management and organization
- Communication models (Remote Procedure Call, Publish/Subscribe)
- Synchronization
- Architectures

Recommended Prerequisites: IS 554, Java programming

Grading: Written exam (60 min.) or oral examination.

IS 553 System Software - Exercise

Übung 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ostflügel O129

IS 554 Technological Foundations of Information Systems

Vorlesung 4st.

Becker, C.

wtl Di 12:00 - 13:30 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ostflügel O129

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ostflügel O129

Kommentar:

Aim of module:

This module will provide essential knowledge of the technological foundations of information systems. Based on this, students will be able to assess technology but also to contribute to design science related courses.

Learning outcomes:

The students will learn basic concepts of computer hardware (von Neumann architecture) and system software (operating systems concepts), programming fundamentals (Java), as well as algorithms and data structures (searching, sorting, lists, hash-tables, trees). After this module, the students will be able to understand the basic architectures of modern information systems. They are able to model problems and solve them using standard algorithms and programming languages.

Registration to this course via 'Portal' prior to the semester is obligatory!

IS 554 Technological Foundations of Information Systems - Exercise

Übung 2st.

wtl Mi 13:45 - 15:15 12.09.2012-05.12.2012 Schloß Ostflügel O142

Kommentar:

For further information see lecture: IS 554 Technological Foundations of Information Systems

IS 605 IT-driven Government Modernization: International Case Studies

Vorlesung 2st.

Bernnat, R.

wtl Fr 10:15 - 11:45 07.09.2012-07.12.2012 Schloß Ostflügel O048/050

Kommentar:

The module focuses on case studies that highlight international best practice case studies on Government modernization efforts with specific focus on IT and innovation. It will focus on how Government can re-position themselves as modern service-providers that can offer a highly attractive service catalogue to their citizens, enterprises and other Government entities.

Over the last 10 years, leading Governments have been embarking large-scale modernization programs with the objective of increasing efficiency in delivery and improving customer orientation. Many stakeholders still view these programs as primarily technology-focused and not holistically, involving all aspects like end-user preferences, process-design, organization, and change management. Due to this circumstance, the progress that is being achieved in many countries is often limited and does not meet expectations. Many initiatives are limited in scope and missing the types of comprehensive, multichannel approaches necessary for a successful e-government program. In some cases, finances are an issue, and in other cases, the thought of managing an all-encompassing e-government program is daunting, especially to newly developing countries.

However, best practice from international case studies can be identified, and structured along several dimensions. If the Government focuses on creating a full-fledged e-government system, the subsequent gains from streamlining bureaucracy and increasing citizen satisfaction will more than make up for any difficulties and costs brought on by the project.

The learning outcomes of this module consists in the following areas:

- General understanding of innovation in Government along different dimensions (front-office, backoffice)
- Common frameworks for structuring and enabling innovation in Government operations: ERU-Framework (Environment / Readiness / Usage)
- Overview of indices that enable the assessment of Government innovation, particularly with respect to IT-driven modernization
- Challenges and risks of large-scale transformation programs – strategies to ensure successful implementation
- International best practice examples that demonstrate innovation in Government operations (North America, Europe, Middle East, Asia, Australia) and correspondent challenges due to different environmental and political pre-requisites

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Troubadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

ACC 301 Grundlagen des Internen Rechnungswesens					
Übung		2st.			
wtl	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	
wtl	Fr	13:45 - 15:15	07.09.2012-30.11.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 108	
Kommentar:					
/<					
ACC 301 Grundlagen des Internen Rechnungswesens					
Vorlesung		2st.			
wtl	Fr	10:15 - 11:45	07.09.2012-30.11.2012	Schloß Ostflügel O 101	
Kommentar:					
/>					
ACC 302 Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung					
Vorlesung		2st.		Spengel, C. / Wüstemann, J.	
wtl	Di	17:15 - 18:45	04.09.2012-04.12.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 108	
Einzel	Di	19:00 - 20:30	11.09.2012-11.09.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 108	
Einzel	Di	19:00 - 20:30	18.09.2012-18.09.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 108	
Einzel	Di	19:00 - 20:30	30.10.2012-30.10.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 108	
Einzel	Di	19:00 - 20:30	06.11.2012-06.11.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 108	
Einzel	Di	19:00 - 20:30	13.11.2012-13.11.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 108	
Kommentar:					
Klausur:					
Die Klausur zum ersten Teil der Veranstaltung (Bilanzierung) findet am Montag, 29.10.2012 von 19:15 bis 20:10 statt. Die Anmeldung zur Klausur findet im regulären vorgezogenen Anmeldezeitraum (04.10.2012–18.10.2012) statt. Die Klausur zum zweiten Teil der Veranstaltung (Unternehmensbesteuerung) findet während des regulären Prüfungszeitraumes (10.12.2012–22.12.2012) statt.					
Skriptverkauf:					
Das vorlesungsbegleitende Skript wird vor der ersten Veranstaltung gegen Wertmarken im Wert von 7 Euro verkauft (erhältlich an der Universitätskasse oder der Infothek im Foyer der Mensa). Öffnungszeiten: Universitätskasse 8.00 - 14.30 Uhr (mit eCum-Karte) Infothek Mensa 10.00 - 15.30 Uhr (freitags bis 14.30 Uhr)					
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
ACC 302 Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung		Übung	Dipl.-Kfm. Dänzer		6
ACC 302 - Midterm-Klausur Teil Bilanzierung		Klausur	Dipl.-Kfm. Dänzer		
Veranstaltung gehört zu:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
ACC 302 Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung		Übung	Dipl.-Kfm. Dänzer		6
ACC 302 - Midterm-Klausur Teil Bilanzierung		Klausur	Dipl.-Kfm. Dänzer		
ACC 302 Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung					
Übung					Dänzer, K.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	10.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O148	
wtl	Mo	15:30 - 17:00	10.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O142	
wtl	Mi	10:15 - 11:45	12.09.2012-05.12.2012	Schloß Ostflügel O148	
wtl	Mi	15:30 - 17:00	12.09.2012-05.12.2012	Schloß Ostflügel O151	
wtl	Mi	17:15 - 18:45	12.09.2012-05.12.2012	Schloß Ostflügel O148	
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	05.10.2012-05.10.2012	Schloß Ostflügel O145	
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	05.10.2012-05.10.2012	Schloß Ostflügel O148	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	05.10.2012-05.10.2012	Schloß Ostflügel O142	
Kommentar:					

Anmeldung zur Übung:

Die Übungen beginnen am 10. September. Eine Anmeldung über das Studierendenportal ist zwingend erforderlich. Zur Verteilung auf die fünf Übungstermine müssen Präferenzen abgegeben werden; den Präferenzen entsprechend werden die Studierenden per Zufall auf die Termine verteilt. Eine **Anmeldung** zur Übung ist **zwischen dem 4. September um 19.00 Uhr und dem 9. September um 23.00 Uhr** möglich. Der zugeteilte Termin ist final. Bitte sehen Sie von Anfragen bezüglich eines Wechsels des Übungstermins ab.

Anmeldung zum Arbeitsgruppenwettbewerb (AGW):

Zur Teilnahme am AGW ist eine Anmeldung zur Übung zu „Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung“ notwendig. Daraufhin kann bei ILIAS eine **Anmeldung als Gruppe zum AGW** erfolgen. Näheres zum AGW, bspw. Anmeldefrist und Ablauf, erfahren Sie in Ihrer ersten Übungsveranstaltung.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
ACC 302 Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung	Vorlesung	Prof. Dr. Spengel / Prof. Dr. Wüstemann	2	6
ACC 302 - Midterm-Klausur Teil Bilanzierung	Klausur	Dipl.-Kfm. Dänzer		

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
ACC 302 Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung	Vorlesung	Prof. Dr. Spengel / Prof. Dr. Wüstemann	2	6
ACC 302 - Midterm-Klausur Teil Bilanzierung	Klausur	Dipl.-Kfm. Dänzer		

ACC 511 Konzernrechnungslegung

Vorlesung 2st. Ebert, M. / Simons, D.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-03.12.2012 Schloss Schneckenhof Nord SN 169

ACC 513 Konzernrechnungslegungspraxis

Vorlesung 2st.

wtl Mo 08:30 - 11:45 03.09.2012-07.12.2012 Schloß Ostflügel O131

Kommentar:

Die genauen Termine der Vorlesung sind:

- 17. September
- 24. September
- 1. Oktober
- 8. Oktober
- 12. November
- 26. November
- 3. Dezember

ACC 531 Unternehmensbewertung

Vorlesung 2st. Wüstemann, J. / Dänzer, K.

wtl Di 12:00 - 13:30 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ostflügel O133

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
ACC 531 Unternehmensbewertung	Übung	Dr. Koch / Dipl.-Kfm. Dänzer	2	6

ACC 531 Unternehmensbewertung

Übung 2st. Dänzer, K. / Koch, C.

wtl Mi 15:30 - 17:00 05.09.2012-05.12.2012 Schloß Ostflügel O145

Kommentar:

Lerninhalte:

Die Übung gibt einen Überblick über die Bewertungsmethoden, die Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung und die Bewertung der Unternehmen am Kapitalmarkt.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der Beschreibung der Ertragswertmethode und der Discounted Cash Flow-Methode (Shareholder Value-Ansatz). Dabei wird neben der wissenschaftlichen Darstellung auch die praktische Umsetzung der Methoden diskutiert.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
ACC 531 Unternehmensbewertung	Vorlesung	Prof. Dr. Wüstemann / Dipl.-Kfm. Dänzer	2	6

ACC 553 Controlling						
Vorlesung		2st.				
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ostflügel O151	Pohlmann	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	15.11.2012-15.11.2012	Schloß Ostflügel O148		
Einzel	Do	15:30 - 17:00	29.11.2012-29.11.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169		
ACC 571 Prüfungslehre und -praxis						
Blockvorlesung		2st.		Kämpfer, G. / Koch, C.		
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	21.09.2012-21.09.2012	Schloß Ostflügel O145		
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	19.10.2012-19.10.2012	Schloß Ostflügel O145		
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	26.10.2012-26.10.2012	Schloß Ostflügel O145		
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	02.11.2012-02.11.2012	Schloß Ostflügel O251/53		
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	23.11.2012-23.11.2012	Schloß Ostflügel O145		
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	30.11.2012-30.11.2012	Schloß Ostflügel O145		
Kommentar:						
Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Wirtschaftsprüferberufes ein und vermittelt die Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Dabei wird im Besonderen auf Prüfungsinhalt, -ablauf und -zielsetzung eingegangen. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Anwendung theoretischer Konzepte in der Prüfungspraxis.						
ACC 573 Ausgewählte Fragen der IFRS-Rechnungslegung						
Blockvorlesung		2st.		Wollmert, P. / Koch, C.		
Einzel	Do	15:30 - 18:45	13.09.2012-13.09.2012	Schloß Ostflügel O 135		
Einzel	Do	15:30 - 18:45	20.09.2012-20.09.2012	Schloß Ostflügel O 135		
Einzel	Do	15:30 - 18:45	11.10.2012-11.10.2012	Schloß Ostflügel O 135		
Einzel	Do	15:30 - 18:45	25.10.2012-25.10.2012	Schloß Ostflügel O 135		
Einzel	Do	15:30 - 18:45	22.11.2012-22.11.2012	Schloß Ostflügel O 135		
Einzel	Fr	15:30 - 18:45	19.10.2012-19.10.2012	Schloß Ostflügel O 135		
Kommentar:						
In der Veranstaltung werden aktuelle Themen aus dem Kontext der internationalen Rechnungslegung diskutiert und im Rahmen von Fallstudien veranschaulicht. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in der Rechnungslegung, die ihr Wissen in ausgewählten praxisrelevanten Fragen der internationalen Rechnungslegung vertiefen möchten.						
ACC 623 Accounting Theory						
Vorlesung		4st.		Wüstemann, J. / Dänzer, K.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ostflügel O251/53		
Kommentar:						
As announced in the syllabus, there will be no lecture on September 25th.						
ACC 623 Accounting Theory						
Übung		2st.		Dänzer, K. / Koch, C.		
14-täglich	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ostflügel O251/53		
Einzel	Di	15:30 - 17:00	23.10.2012-23.10.2012	Schloß Ostflügel O251/53		
Kommentar:						
The module critically examines the broader implications of financial accounting beyond the methodology and practice of accounting dealt with in the modules ACC 511 and ACC 512. The module aims at making students familiar with the most important impacts of financial reporting on capital markets, underlying economic foundations and concepts.						
ACC 672 Corporate Governance Theorie						
Vorlesung		2st.		Simons, D.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O129		
ACC 672 Corporate Governance Theorie						
Übung				Feicha, D.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ostflügel O129		

Kommentar:

Übung zur Veranstaltung Corporate Governance Theorie.
Materialien finden Sie in der E-Learning Gruppe.

ACC 713 Wirtschaftsprüfungsseminar

Seminar 4st. Wüstemann, J. / Bischof, J. / Koch, C.

Einzel Mi 08:30 - 18:45 07.11.2012-07.11.2012 Schloß Ostflügel O226/28

Bilder Verstehen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Doktorandenseminar

Doktorandenseminar Daske, H. / El Chamaa, M. / Schreiber, U. / Simons, D. / Spengel, C. / Spieß, J. / Wüstemann, J.

wtl Mi 17:00 - 19:00 05.09.2012-31.01.2013 Schloß Ostflügel O251/53

Kommentar:

Das Doktorandenseminar findet mittwochs von 17:00 - 18:30 in der Bibliothek der Area Accounting and Taxation auf Einladung statt.

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Einführungsveranstaltung zur Allg. BWL und Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Einführungsveranstaltung Schreiber, U. / Spengel, C.

Einzel Mo 08:30 - 10:00 03.09.2012-03.09.2012

FIN 401 Corporate Finance & Risk Management

Vorlesung 2st. Maug, E. / Rünzi, S. / Speck, C.

wtl Di 12:00 - 13:30 04.09.2012-04.12.2012 Schloss Schneckenhof Nord SN 169

wtl Di 13:45 - 15:15 04.09.2012-04.12.2012 Schloss Schneckenhof Nord SN 163

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012 Schloss Schneckenhof Nord SN 169

wtl Di 13:45 - 15:15 23.10.2012-04.12.2012 Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:**+++ IMPORTANT NOTES +++**

FIN 401 Corporate Finance and Risk Management is not an introductory course but relies on the contents and concepts covered in the course *FIN 301 – Investments and Asset Pricing*. In particular, the syllabus of the course assumes knowledge of concepts associated with investment decisions including value and risk, capital budgeting as well as efficient markets.

We do not recommend this course to students who are not familiar with the concepts. There will be an introductory finance course in the fall term 2012 called *Finanzwirtschaft für Nebenfachstudierende (Export/Korb 2)*. Please note that this particular course is taught in German.

+++ GENERAL +++

All information concerning this course is available from the course webpage:

<http://cf.bwl.uni-mannheim.de/bachelor.html>

Please read the information on the course webpage thoroughly and adhere to the registration deadlines.

REGISTRATION & ACCESS

It is mandatory to register for this course on the Studierendenportal (<https://portal.uni-mannheim.de>) under the course title "FIN 401 Corporate Finance & Risk Management" between 01.08.2012 and 06.09.2012 until 23:59. There are three sessions with the same content. You can give preferences for the sessions that you would like to go to in the registration process. We will

start allocating places in the sessions at noon of 04.09.2012. To make sure you get a place in the session you want, we recommend you register before that date.

In addition, you have to register for the exercise sessions *FIN 401 Corporate Finance and Risk Management (Übung)* via the Studierendenportal. The registration starts after the first lecture on September 4, 2012 and ends at September 6, 2012 at 23:59 pm. A description for the registration processes is available on the course webpage as well.

Please note that if you miss the registration for the course, you will not be able to attend the first online quiz and receive a fail grade for the first quiz (see below for details). If you miss the registration for the exercises, you will not be able to attend the first exercise session and you will be assigned to an exercise group.

SUMMARY:

Required steps:

1. Read the information on the course webpage.
2. Register for the lecture *FIN 401 Corporate Finance & Risk Management* between **August 1 and September 6, 2012 until 23:59h** via the Studierendenportal. We will start allocating places in the sessions at noon of 04.09.2012. To make sure you get a place in the session you want, we recommend you register before that date.
3. Attend the first lecture on September 4, 2012.
4. After the first lecture register for the exercise sessions *FIN 401 Corporate Finance and Risk Management (Übung)* until **06.09.2012 23:59h** via the Studierendenportal. Please make sure to give as many priorities as possible! Please note: the more priorities you give, the better you will be allocated - students who give more priorities will be preferred in the allocation process.

LOGISTICS

Organization of the course

The course *FIN 401 – Corporate Finance & Risk Management* consists of two parts.

1st part: September 4 until October 9, 2012 (six sessions) – Prof. Ernst Maug, Ph.D.

2nd part: October 16 until November 20, 2012 (six sessions) – Prof. Dr. Stefan Ruenzi

Last session: November 27, 2012 or December 4, 2012 - tba

Moreover, there will be a voluntary midterm exam on date November 2, 2012 covering the material from the first lecture part.

We provide more information about the voluntary midterm exam below.

Time and venue

We offer three sessions on Tuesdays for each weekly lecture. The sessions cover the same contents and you have to register for one of the sessions via the "Studierendenportal". **Once registered sessions cannot be changed and you have to stick to your session.** The sessions are scheduled for:

1. 12:00-13:30 pm, "Schloss Schneckenhof Nord", lecture theatre SN169 ("Lautenschläger-Hörsaal")
2. 13:45-15:15 pm, "Schloss Schneckenhof Nord", lecture theatre SN169 ("Röchlin-Hörsaal")
1. 15:30-17:00 pm, "Schloss Schneckenhof Nord", lecture theatre SN169 ("Lautenschläger-Hörsaal")

The first lecture is on Tuesday, September 4, 2012.

It is important to start with the first lecture otherwise it will be hard to keep up with the course.

Faculty

Lecture:

Prof. Ernst Maug, <http://cf.bwl.uni-mannheim.de>

Prof. Stefan Ruenzi, <http://intfin.bwl.uni-mannheim.de>

Responsible for the exercises:

Nhan Le, le@corporate-finance-mannheim.de, L 9, 1-2, Room 506

Christian Speck, cspeck@uni-mannheim.de, L5, 2, Room 207

Office hours upon appointment!

Language

The course is taught in English. All materials and the exam will be in English. The exam has to be answered/written in English as well.

Exercise Sessions

Exercise sessions accompany the lecture and offer an opportunity to practice the concepts addressed in the lecture. Exercise sessions start in the second week. There will be 20 exercise groups of approximately 30 students each. We offer exercises in English and German. To achieve a more active learning environment, we regularly require students to present their solutions to the exercises in class.

The exercise sessions require a separate registration via the Studierendenportal. You will find the exercise sessions under the course title "FIN 401 Corporate Finance & Risk Management (Übung)" (German page) or "FIN 401 Corporate Finance & Risk Management (exercise)" (English page). The registration starts after the introductory lecture on September 4, 2012 and ends on September 6, at 23:59h.

Please make sure to give as many preferences as possible!. Students with more priorities will be preferred in the allocation process. If you state preferences for a few exercise groups only, we may not be able to assign you to one of your preferred groups, and you will be randomly allocated to a group with open slots. You will be informed about your group allocation in due course.

All information concerning the exercises and the registration procedure is available on:

http://cf.bwl.uni-mannheim.de/ba_exercise.html

Please read the information thoroughly and adhere to the registration deadlines.

Assessment

Students will receive one final grade on this course. The final grade consists of up to three components: online quizzes, a midterm exam and the final exam. The midterm exam is voluntary but may count towards the final grade on an optional basis. The online quizzes and the final exam are mandatory for each student.

The online quizzes make up 5% of the final grade. The weighting of the midterm and final exam depend on students' achievement in the voluntary midterm exam. If the grade of the midterm exam is better than the final exam grade, the final grade will consist of three components: online quizzes (5%), midterm exam (30%), and final exam (65%). If the grade of the midterm is worse than that of the final exam, the final grade will consist of two components: online quizzes (5%) and final exam (95%).

Please be aware that if you fail (or cross out!) the exam, your final grade still consists of those components and if altogether the grade is 4.0 or better, you will pass the course and you can not be registered for the retake!

In any case the above rules apply only to the first examination date in December. For those who re-take the exam in February 2013, the exam will make up 100% of the final grade.

Final Exam

The final exam will be a closed-book exam. The examination time is 86 minutes. The exam may cover all materials discussed in the first and second part of the lecture. The date of the final exam is December 8, 2012. **In case you have not registered for the midterm exam you need to register for the final exam (however, if you have registered for the midterm you will get registered for the final automatically).** The exact time of the exam will be published by the Studienbüro.

Midterm Exam

The midterm exam will be a closed-book exam. The exam is voluntary and may count 30% towards the final grade (see explanation above). The examination time is 45 minutes. The midterm exam will cover all materials discussed in the first part of the lecture. Registration for the midterm is required. To do so please follow the steps described on our website.

Online Quizzes

This course contains six mandatory quizzes that make up for 5% of the final grade. The quizzes will be published bi-weekly on Tuesdays right after the lecture. Quizzes have to be handed in until the following Sunday at midnight. For more information about the online quizzes please see our website.

Materials

The course will be based on the textbook "*Principles of Corporate Finance*" by Richard A. Brealey, Stewart C. Myers and Franklin Allen, ninth edition, published by McGraw-Hill 2008. You can also use the tenth edition (2011) – for further details please see our website.

Lecture Slides & Exercises

All lecture slides and exercise materials can be downloaded from ILIAS. You will be able to access the material after registration for the course via the Studierendenportal. Studierendenportal.

Help

The main source of help during this semester is the discussion board for this course provided by ILIAS. You will be able to access the ILIAS course page after registration via the Studierendenportal. For details about the discussion board please see our website.

Lecture Schedule

1. September 4, 2012: Introduction and overview of corporate financing
(Readings: Brealey / Myers / Allen, chapter 15)
2. September 11, 2012: How corporations issue securities
(Readings: Brealey / Myers / Allen, chapter 16)
3. September 18, 2012: Payout policy
(Readings: Brealey / Myers / Allen, chapter 17)
4. September 25, 2012: Does debt policy matter?
(Readings: Brealey / Myers / Allen, chapter 18)
5. October 2, 2012: How much should a firm borrow?
(Readings: Brealey / Myers / Allen, chapter 19)
6. October 9, 2012: Financing and valuation
(Readings: Brealey / Myers / Allen, chapter 20)
7. October 16, 2012: Understanding options
(Readings: Brealey / Myers / Allen, chapter 21)
8. October 23, 2012: Option valuation I
(Readings: Brealey / Myers / Allen, chapter 22)
9. October 30, 2012: Option valuation II
(Readings: Brealey / Myers / Allen, chapter 22)
10. November 2, 2012: Midterm exam
11. November 6, 2012: Real options
(Readings: Brealey / Myers / Allen, chapter 23)
12. November 13, 2012: Corporate bonds and credit risk
(Readings: Brealey / Myers / Allen, chapter 24)
13. November 20, 2012: Corporate risk management
(Readings: Brealey / Myers / Allen, chapter 27)
14. November 27, 2012 or December 4, 2012 (tba): Review Session

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
FIN 401 Corporate Finance and Risk Management - Sprechstunde	Sonstiges	Speck	2	0
FIN 401 Corporate Finance and Risk Management (Übung)	Übung	Speck	2	0
FIN401 Corporate Finance & Risk Management - Mid-term exam	Klausur	Professor Maug / Prof. Dr. Rünzi		0

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
FIN 401 Corporate Finance and Risk Management - Sprechstunde	Sonstiges	Speck	2	0

FIN 401 Corporate Finance and Risk Management (Übung)	Übung	Speck	2	0
FIN401 Corporate Finance & Risk Management - Mid-term exam	Klausur	Professor Maug / Prof. Dr. Rünzi		0

FIN 520 Bankbetriebslehre I und II

Vorlesung	4st.			Merkle, C. / Weber, M.
wtl	Di	10:15 - 11:45	04.09.2012-04.12.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-10.10.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
wtl	Mi	08:30 - 10:00	17.10.2012-05.12.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169

FIN 520 Übung zur Bankbetriebslehre

Übung	2st.			Ehm, C. / Seubert, U.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	19.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O148

FIN 540 Corporate Finance I

Vorlesung	3st.			Maug, E.
wtl	Do	15:30 - 18:45	06.09.2012-06.12.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Do	18:45 - 20:30	06.12.2012-06.12.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:

Please make sure to apply for the case studies (FIN540 Fallstudiengruppen Corporate Finance) AND under "APPLICATION FOR CORPORATE FINANCE I" in order to be able to complete the application form under Ilias!

Accompanying Case Study meeting (mandatory!):

Thursday 15.30 - 18.00 (english) & 18.15-20.45 (german), room: O135 (exception: 13.11.12: O151)

Timing Lectures: Thursdays, 15.30 - 18:00; **Exception: December 6, 2012 at 6.00-8.30pm**

Grading:

60 min. final written exam: 40%; participation in class: 15%; case study: 45%

Students will only receive one final grade on this course for lectures and cases combined.

Textbooks/Literature:

Berk, Jonathan and Peter DeMarzo: *Corporate Finance*, Second Edition, Pearson, 2009.

Grinblatt, Mark and Sheridan Titman, *Financial Markets and Corporate Strategy*, Irwin/McGraw-Hill, Boston and others, 2nd edition, 2002

Palepu, Krishna G., Paul M. Healy and Victor L. Bernard, *Business Analysis and Valuation Using Financial Statements – Text and Cases*, South-Western College Publishing, Third Edition, Cincinnati (OH), 2004.

Weston, Fred J.; Mark L. Mitchell, and J. Harold Mulherin, 2004, *Takeovers, Restructuring, and Corporate Governance*, Upper Saddle River, New Jersey (Pearson Prentice Hall).

Brief outline:

Corporate Finance studies how corporations finance their operations. The emphasis of this part of the curriculum is on shareholder value and company valuation. We will also study the cost of capital, introduce theories of capital structure, and initial public offerings. This document provides an overview of the structure and contents of the course.

Recommendation: Every student participating in this course should have completed the equivalent of the 2-semester finance module, which is part of the Mannheim Bachelor program. The lectures generally assume basic knowledge in accounting (balance sheets, income statements, financial ratios), finance (present value methods, portfolio theory, CAPM), mathematics (calculus, optimization) and statistics (mean, variance, standard deviation, univariate and multivariate regressions). The course requires to manage the material in Brealey, Myers, Allen, *Corporate Finance*, (McGraw-Hill, 9th edition, 2008), chapters 1-19.

Notes:

Limited number of 10 exchange students accepted/registration required.

Exchange students have to register with Ms. Selket Gupta (gupta@bwl.uni-mannheim.de). Please note that the places will be given to qualified applicants on a first come, first served basis.

10 ECTS only in combination with participation in one of the two case study groups and the exercise sessions!

Additional information can be found on <http://cf.bwl.uni-mannheim.de/cf1.html>

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Application for FIN 540 Corporate Finance I	Sonstiges	Seyfang		0
FIN 540 Corporate Finance I - Excel Tutorium	Übung	Lebedeva / Brückner		0
FIN 540 Fallstudiengruppe Corporate Finance I	Fallseminar	Professor Maug / Busch / Brückner / Oberberger		0

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Application for FIN 540 Corporate Finance I	Sonstiges	Seyfang		0

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

MAN 611 Betriebswirtschaftslehre öffentlicher Dienstleistungen

Übung

2st.

Pinz, A. / Thaler, J.

Einzel	Di	08:30 - 10:00	11.09.2012-11.09.2012	Schloß Ostflügel O142
Einzel	Di	13:45 - 15:15	11.09.2012-11.09.2012	L 9, 1-2 004
Einzel	Di	08:30 - 10:00	25.09.2012-25.09.2012	Schloß Ostflügel O142
Einzel	Di	13:45 - 15:15	25.09.2012-25.09.2012	L 9, 1-2 004
Einzel	Di	08:30 - 10:00	09.10.2012-09.10.2012	Schloß Ostflügel O142
Einzel	Di	13:45 - 15:15	09.10.2012-09.10.2012	L 9, 1-2 004
Einzel	Di	08:30 - 10:00	23.10.2012-23.10.2012	Schloß Ostflügel O142
Einzel	Di	13:45 - 15:15	23.10.2012-23.10.2012	L 9, 1-2 004
Einzel	Di	08:30 - 10:00	06.11.2012-06.11.2012	Schloß Ostflügel O142
Einzel	Di	13:45 - 15:15	06.11.2012-06.11.2012	L 9, 1-2 004
Einzel	Di	08:30 - 10:00	20.11.2012-20.11.2012	Schloß Ostflügel O142
Einzel	Di	13:45 - 15:15	20.11.2012-20.11.2012	L 9, 1-2 004

Kommentar:

Inhalte :

Das Modul gibt einen Überblick zum Management von öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen sowie der von ihnen erstellten öffentlichen Dienstleistungen. Merkmale, Historie und Legitimation öffentlicher Dienstleistungen dienen als Einstieg. Anschließend stellt das Modul dar, vor welchen Herausforderungen der öffentliche Sektor in Deutschland steht: demographischer Wandel, Globalisierung, Kostendruck sowie Liberalisierungsmaßnahmen durch die Europäische Union. Vor diesem Hintergrund werden verschiedene Fallbeispiele aus unterschiedlichen Sektoren öffentlicher Dienstleistungen, wie Bildung, Post, Energie- und Wasserversorgung, Lotterien, Sparkassen diskutiert. Dabei wird insbesondere das Management von neuen Organisationsformen wie privatisierten Unternehmen oder Public Private Partnerships thematisiert.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:

- den Begriff „Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse“ in die europäische Wettbewerbspolitik einzuordnen und zu erläutern,
- das Konzept der Universaldienstleistungen darzustellen,
- Auswirkungen der EU-Wettbewerbspolitik auf einzelne Branchen zu diskutieren,
- die Existenz öffentlicher Unternehmungen in der sozialen Marktwirtschaft in Deutschland zu kritisieren oder zu legitimieren,
- öffentliche Dienstleister wie öffentliche und private Unternehmen, Public Private Partnerships, Nonprofit-Organisationen und öffentliche Verwaltungen voneinander abzugrenzen.

Des Weiteren sollen Schlüsselqualifikationen wie Präsentationskompetenz, Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten und Teamkompetenz erworben werden.

Anmeldung und kursbegleitende Materialien:

Bitte melden Sie sich bis zum 2. September 2012, 24 Uhr an, indem Sie die Aufnahme in die entsprechende Gruppe im Online-Portal Ilias (<https://ilias.uni-mannheim.de>) beantragen und dabei folgende Informationen dem Aufnahmeantrag hinzufügen:

- Ihre Immatrikulationsnummer,
- Ihren Studiengang,
- Ihr Semester,
- 5 Sätze, in denen Sie Ihre Motivation zur Teilnahme an dem Kurs erklären und bereits besuchte Veranstaltungen im Bereich Public und Nonprofit Management nennen.
- Geben Sie zudem an, welchen Übungstermin Sie besuchen möchten.

Es werden nur vollständige Anmeldungen berücksichtigt.

Die Plätze werden am 3. September 2012 vergeben: Sie werden zur entsprechenden Gruppe im Online-Portal Ilias (<https://ilias.uni-mannheim.de>) hinzugefügt. Bei Nichterscheinen in der ersten Veranstaltung behält sich der Lehrstuhl das Recht vor, den Platz weiterzugeben.

Voraussetzungen :

keine

Prüfungsform und -umfang:

Klausur (60 Minuten) + Präsentation + Hausaufgaben

MAN 630 Introduction to Entrepreneurship

Vorlesung mit Workshop 2st.

Woywode, M. / Zybura, J.

wtl	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-06.12.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Woywode/Zybura
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	07.12.2012-07.12.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	

Kommentar:

Aim of module

Bill Gates (Microsoft), Michael Dell (Dell Computers), Alexander Rittweger (Payback), Manfred Lautenschläger (MLP), and Dietmar Hopp (SAP) are all examples of successful entrepreneurs who have pursued new business opportunities in a way which is innovative, path-breaking and contributing to growth and employment generation. But who is a typical entrepreneur and is there the typical start-up? This overall question raises a series of more specific considerations from the surface to the core such as: Why do people start businesses? What characteristics does the typical entrepreneur possess and need? How do entrepreneurs finance the typical start-up? How well does the typical start-up perform? What is the role of networks for launching and running new businesses?

The questions raised above are questions that will be answered in the course MAN 630 Introduction to Entrepreneurship, which consists of two parts, namely **Part I "Lectures"** and **Part II "Case Studies"**. This course combines both classical methods of teaching (lecturing) and interactive methods of teaching (case studies). More exactly, theories presented in the first part will be followed by demonstrating real-life cases and thus theory application in the second part. Additionally, both entrepreneurs and academics will be invited as guest speakers to shed light on specific topics of interest

The purpose of this course is to provide students with both theoretical knowledge of entrepreneurship and practical skills for setting up businesses. Dealing with current and classical theories and recent empirical evidence on entrepreneurship, Part I aims at giving students a solid insight into entrepreneurship research. Part II gives the possibility to put oneself in the shoes of an entrepreneur and to train entrepreneurial skills, thus giving a more practical understanding on decisions on founding and operating start-ups.

Learning outcomes

- By the end of this course, students will have gained fundamental perspectives in theoretical and practical entrepreneurial mechanisms.
- They will be acquainted with case study training.

Readings

Required readings are listed in the respective session in the course syllabus. Lectures are based on the following two books:

- 1) *Storey & Greene (2010): Small Business and Entrepreneurship. Pearson Education, Harlow.* (Some books will be available in the university's library, „Lehrbuchsammlung#“; buying the book is thus optional).
- 2) *Shane (2003): A General Theory of Entrepreneurship: The Individual-Opportunity Nexus. Edward Elgar Publishing, Cheltenham* (course readings available).

While registering, please note:

Additionally, you will need to **register for one of the groups for case study sessions** on the Portal. There will be 4 sessions in total and each of them will be offered both on Thursdays and Fridays in an identical format.

Registration from August 01 - September 14, 2012

Interested students have to register via the Student Portal (<https://portal.uni-mannheim.de>) between August 01 and September 14, 2012. Please note that attendance is restricted to 120 participants. If there are more registrations than spots available by

September 14, spots will be assigned randomly and those not obtaining a spot will be assigned to a waiting list (due to fairness criteria we cannot perform first-come first served). By **September 19**, your decision to keep the class should be final, so that students on the waiting list have a fair chance till the 2nd deadline on **September 21**.

Registration for Exchange Students/ International Students

Exchange students usually lack a UM student number. Thus, the procedure is as follows: In case you do lack a UM student number (Matrikelnummer) please send an e-mail to the course coordinator (zybura[at]ifm.uni-mannheim.de). Please briefly motivate your interest in the class and provide your name and contact data. You will be added manually to the class. However, please do register and obtain your Ecum card immediately after your arrival in Mannheim. You can only be added officially after you are fully enrolled.

Registration for Case Study Sessions

Students can also register for Case Study Sessions via the Portal. However, registration only makes sense as soon as the course allocation is completed. Accordingly, we will add students manually as of September 14th and you can indicate your preferences. More information is provided during Lecture 1. **You do not need to register in advance.**

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
MAN 630 Introduction to Entrepreneurship: Case Study Übungen und Praktiken Zybura Sessions				

MAN 645 Leadership and Motivation

Vorlesung 2st. Biemann, T.

Kommentar:

Lerninhalte:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick verschiedener Perspektiven der Mitarbeiterführung und untersucht die Rolle von Motivation im Führungsprozess. Teilnehmer gewinnen einen umfassenden Einblick in wichtige Führungstheorien (z.B. Eigenschaftsansatz, Situationsansatz und verschiedene Führungsstile) und lernen Herausforderungen von Führung in Organisationen kennen (z.B. Kultur und Führung, Frauen in Führungspositionen und ethische Führung). Außerdem erhalten Teilnehmer die Gelegenheit, Erfahrungen mit dem eigenen Führungsverhalten zu machen, was die Vorbereitung auf spätere Führungsrollen in Organisationen unterstützen kann.

Lern- und Qualifikationsziele:

Studenten sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:

- ... verschiedene Ansätze zur Mitarbeiterführung und –motivation zu verstehen,
- ... unterschiedliche Führungsstile zu analysieren und deren Vor- und Nachteile zu erkennen,
- ... Faktoren erfolgreicher Führung zu identifizieren,
- ... mögliche Probleme bei der Zusammenarbeit von Mitarbeiter und Führungskraft zu erkennen und
- ... ihren eigenen Führungsstil einzuschätzen.

Angaben zum Anmeldeverfahren werden Mitte August veröffentlicht !

MAN 645 Leadership and Motivation

Übung 2st. Koch, I.

14-täglich	Mo	08:30 - 10:00	17.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O226/28
14-täglich	Mo	12:00 - 13:30	17.09.2012-03.12.2012	Schloß Ostflügel O226/28
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	03.12.2012-03.12.2012	Schloß Ostflügel O226/28
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	03.12.2012-03.12.2012	Schloß Ostflügel O226/28
Einzel	Fr	08:30 - 18:00	23.11.2012-23.11.2012	Schloß Ostflügel O226/28

Kommentar:

Lerninhalte:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick verschiedener Perspektiven der Mitarbeiterführung und untersucht die Rolle von Motivation im Führungsprozess. Teilnehmer gewinnen einen umfassenden Einblick in wichtige Führungstheorien (z.B. Eigenschaftsansatz, Situationsansatz und verschiedene Führungsstile) und lernen Herausforderungen von Führung in Organisationen kennen (z.B. Kultur und Führung, Frauen in Führungspositionen und ethische Führung). Außerdem erhalten Teilnehmer die Gelegenheit, Erfahrungen mit dem eigenen Führungsverhalten zu machen, was die Vorbereitung auf spätere Führungsrollen in Organisationen unterstützen kann.

Lern- und Qualifikationsziele:

Studenten sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:

- ... verschiedene Ansätze zur Mitarbeiterführung und –motivation zu verstehen,
- ... unterschiedliche Führungsstile zu analysieren und deren Vor- und Nachteile zu erkennen,
- ... Faktoren erfolgreicher Führung zu identifizieren,
- ... mögliche Probleme bei der Zusammenarbeit von Mitarbeiter und Führungskraft zu erkennen und

... ihren eigenen Führungsstil einzuschätzen.

Angaben zum Anmeldeverfahren werden Mitte August veröffentlicht !

MKT 510 Preis- und Produktmanagement

Übung 1st. Kühnl, C.

wtl Do 08:30 - 10:00 13.09.2012-06.12.2012 Schloss Schneckenhof Nord SN
169

Kommentar:

Übung zur Vorlesung "MKT 510 Preis- und Produktmanagement". Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Vorlesung "MKT 510 Preis- und Produktmanagement".

MKT 510 Preis- und Produktmanagement

Vorlesung 2st. Homburg, C. / Kühnl, C.

wtl Mo 10:15 - 11:45 03.09.2012-03.12.2012 Schloss Schneckenhof Nord SN
169

Kommentar:

Vorlesung beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche!!!

Veranstaltungsart

Vorlesung mit Übung (Modul MKT 510 Preis- und Produktmanagement)

Prüfungsform und -umfang

schriftliche Prüfung (60 Minuten)

Ansprechpartner

Dr. Christina Kühnl (Sprechstunde: Dienstag, 15.30 - 18.00 Uhr, Zi. 202 (L5, 1), Tel.: 0621/181-1549)

Dipl.-Kfm. Marcel Stierl (Sprechstunde: Dienstag, 15.30 - 18.00 Uhr, Zi. 210 (L5, 1), Tel.: 0621/181-1546)

Inhalt / Kursbeschreibung

Aus dem Marketing-Mix werden die Teilbereiche des Preis- und Produktmanagements vertieft behandelt.

In Bezug auf das Preismanagement werden neben allgemeinen Grundlagen sowohl die klassischen als auch die verhaltenswissenschaftlichen Ansätze der Preistheorie vermittelt. Weiterhin stellt die Bestimmung von optimalen Preisen einen Schwerpunkt des Moduls dar. Mit dem Pricing Excellence Ansatz wird eine praxisorientierte Sicht des Preismanagements vorgestellt. In Bezug auf das Produktmanagement werden zentrale Entscheidungsfelder bezüglich des aktuellen und zukünftigen Produktportfolios und somit alle Stufen des Produktlebenszyklus betrachtet, insbesondere das Management von Innovationen sowie das Management etablierter Produkte. Darüber hinaus werden präferenztheoretische Grundlagen sowie Aspekte des Markenmanagements behandelt.

Gliederung

1. Preismanagement
 - 1.1 Allgemeine Grundlagen des Preismanagements
 - 1.2 Grundlagen der klassischen Preistheorie
 - 1.3 Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen
 - 1.4 Preisbestimmung
 - 1.5 Der Pricing Excellence Ansatz
2. Produktmanagement
 - 2.1 Grundlegende Aspekte des Produktmanagements
 - 2.2 Management von Innovationen
 - 2.3 Management etablierter Produkte
 - 2.4 Markenmanagement

Literatur / Skript

Das Skript enthält die Folien der Vorlesung und der Übung, einen Reader sowie detaillierte Angaben über Pflichtlektüre und weiterführende Literatur. Das Skript zur Vorlesung ist zu Semesterbeginn am Lehrstuhl Marketing I verfügbar. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

MKT 531 Marketingtheorie

Vorlesung 2st.

wtl Mo 08:30 - 10:00 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Beginn der Vorlesung: ab dem **17.09.**

Veranstaltungsunterlagen: Das Skript zur Vorlesung ist bereits **eine Woche vor der ersten Vorlesung** (also ab KW 37) im Sekretariat des Lehrstuhls erhältlich. Das Skript erhalten Sie **ausschließlich im Lehrstuhlsekretariat**.

Voraussetzungen: Grundlegende Marketingkenntnisse auf Bachelor-Niveau

Prüfung: Klausur 60 Min.

Gliederung

Einführung in die Marketingtheorie – Lernziel, Begriffsabgrenzung und Fragestellungen

Modelle des Konsumentenverhaltens I – Modelle der Neueren Mikroökonomie

Modelle des Konsumentenverhaltens II - Modelle der mathematischen Psychologie, Black-Box-Modelle und Strukturmodelle

Theorien des Konsumentenverhaltens I – Persönlichkeitstheorien, Motivationstheorien und Lerntheorien

Theorien des Konsumentenverhaltens II – Soziale Austauschtheorien, Risikotheorie, Theorie der kognitiven Dissonanz und

Theorien zur Erklärung von Kundenzufriedenheit

Individuelle Einflüsse auf den Kaufentscheidungsprozess I – Aktivierende Konstrukte I: Aktivierung und Emotionen

Individuelle Einflüsse auf den Kaufentscheidungsprozess II – Aktivierende Konstrukte II: Motivation und Einstellung

Individuelle Einflüsse auf den Kaufentscheidungsprozess III – Kognitive Konstrukte, situative Konstrukte, Involvement und Psychografika

Der Kaufentscheidungsprozess – Informationsaufnahme und -verarbeitung

Der Kaufentscheidungsprozess – Informationsverarbeitung und -speicherung

Umwelteinflüsse auf das Kaufverhalten und Klausurvorbereitung

Literaturhinweise

Hoyer, W. D./MacInnis, D. J. (2007): Consumer Behavior, 4. Auflage, Boston, New York.

Kroeber-Riel, W./Weinberg P. (2003): Konsumentenverhalten, 8. akt. u. erg. Aufl., München.

Foscht, T./Swoboda, B. (2007): Käuferverhalten: Grundlagen - Perspektiven - Anwendungen, 3. Auflage, Wiesbaden.

Homburg, Ch. (2012): Marketingmanagement: Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung, 4. Auflage, Wiesbaden.

MKT 621 Global Marketing

Vorlesung			2st.		Schuhmacher, M.
wtl	Di	10:15 - 11:45	11.09.2012-04.12.2012	Schloß Ostflügel O129	
Einzel	Di	10:15 - 11:45	27.11.2012-27.11.2012	Schloß Ostflügel O131	
Einzel	Di	10:15 - 11:45	04.12.2012-04.12.2012	Schloß Ostflügel O131	

Kommentar:

Global Marketing is designed for students who expect to undertake international marketing assignments, work for multinational corporations or help smaller companies expand internationally. The course portrays opportunities and competitive challenges in international market settings and pays special attention to the different international branding approaches. A case analysis and an in-class team presentation of a case are integral parts of this course in order to enable students to apply their knowledge of marketing concepts to actual international business situations. At the end of the course, students will be able to identify and evaluate opportunities in international markets, to adapt marketing programs for specific markets, and to develop international marketing strategies including the international branding strategy.

In order to apply for this course, it is necessary to register at the beginning of the semester. For detailed information on the application deadline and procedure, please visit the chair's website early in advance (<http://kuester.bwl.uni-mannheim.de/94.html>).

MKT 642 Aktuelle Strategien im Handelsmarketing

Vorlesung			1st.		Ebertin, C. / Greipl, E.
Einzel	Fr	10:00 - 12:15	28.09.2012-28.09.2012	Schloß Ostflügel O145	
Einzel	Fr	10:00 - 12:15	05.10.2012-05.10.2012	L 9, 1-2 001	
Einzel	Fr	10:00 - 12:15	12.10.2012-12.10.2012	L 9, 1-2 001	
Einzel	Fr	10:00 - 12:15	02.11.2012-02.11.2012	Schloß Ostflügel O145	
Einzel	Fr	10:00 - 12:15	23.11.2012-23.11.2012	L 9, 1-2 001	

Kommentar:

Vier Blockveranstaltungen

Voraussetzungen: Modul MKT 510 (Preis- und Produktmanagement) MKT 531 (Marketingtheorie)

Prüfung: Klausur (45 Min.)

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Can-tigas Fruhe Mehrstimmigkeit (Musica enchiradiis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

OPM 350 Production and Operations Management (E)

Übung 2st. Haber, B. / Schwarz, J.

wtl Di 13:45 - 15:15 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ostflügel O 135

wtl Do 13:45 - 15:15 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ostflügel O 135

Kommentar:

Aim of module:

This module covers the role of production and operations management and some basic concepts on planning tasks in operations management. Additionally, introduction to production planning, transportation planning, and inventory management are reviewed.

Learning outcomes:

This course introduces students to basic concepts, theories, and methods of production and operations management.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
OPM 350 Production and Operations Management	Tutorium	Schwarz / Haber		0
OPM 350 Production and Operations Management (L)	Vorlesung	Haber / Schwarz	2	6

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
OPM 350 Production and Operations Management	Tutorium	Schwarz / Haber		0
OPM 350 Production and Operations Management (L)	Vorlesung	Haber / Schwarz	2	6

OPM 350 Production and Operations Management (L)

Vorlesung 2st. Haber, B. / Schwarz, J.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-07.12.2012 Schloß Ostflügel O145

Kommentar:

Aim of module:

This module covers the role of production and operations management and some basic concepts on planning tasks in operations management. Additionally, introduction to production planning, transportation planning, and inventory management are reviewed.

Learning outcomes:

This course introduces students to basic concepts, theories, and methods of production and operations management.

Recommended:

Basic knowledge in Mathematics

Literature:

Heizer, J. and B. Render: *Principles of Operations Management, 10th ed., Pearson Education*

Nahmias, Steven: *Production & Operations Analysis, 6th ed., Columbus (OH).*

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
OPM 350 Production and Operations Management	Tutorium	Schwarz / Haber		0
OPM 350 Production and Operations Management (E)	Übung	Schwarz / Haber	2	0

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
OPM 350 Production and Operations Management	Tutorium	Schwarz / Haber		0
OPM 350 Production and Operations Management (E)	Übung	Schwarz / Haber	2	0

OPM 561 - Production Management (Ü)

Übung 2st. Schwarz, J.

wtl Mo 10:15 - 11:45 10.09.2012-07.12.2012 Schloß Ostflügel O048/050

wtl Mo 12:00 - 13:30 17.09.2012-07.12.2012 Schloß Ostflügel O145

Kommentar:

This exercise is part of the lecture.

Aim of module:

This course introduces planning tasks in both, the design and management of lean production systems from the strategic down to the control level. In the first part of the lecture, design planning problems are characterized based on a classification of different production systems. Additionally, we discuss the main principles of lean production and the influence of variability on the performance measures. In the second part, advanced planning systems and related models for hierarchical production planning are characterized. As well, we cover control and scheduling decisions for the production systems described in the design part.

This course aims to provide insight into key decisions regarding the design and management of lean production systems. To this, we introduce quantitative decision models for the performance analysis and optimization of these production systems and discuss basic solution approaches for their several planning tasks.

Learning outcomes:

After this course students will have an overview of the key concepts, objectives, requirements, and methods in lean production management and will be able to understand the structure of advanced planning systems.

Recommended:

Basic knowledge in operations management (e.g. BSc course "Produktion" or "OPM 301 Operations Management"), basic knowledge in mathematics (including Linear Programming) and in statistics (probability distributions)

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
OPM 561 - Production Management (VL)	Vorlesung	Schwarz / Haber / Prof. Dr. Stolletz	2	6

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
OPM 561 - Production Management (VL)	Vorlesung	Schwarz / Haber / Prof. Dr. Stolletz	2	6

OPM 561 - Production Management (VL)

Vorlesung 2st. Haber, B. / Schwarz, J. / Stolletz, R.

wtl Mi 10:15 - 11:45 05.09.2012-07.12.2012 Schloß Ostflügel O151

Kommentar:**Aim of module:**

This course introduces planning tasks in both, the design and management of lean production systems from the strategic down to the control level. In the first part of the lecture, design planning problems are characterized based on a classification of different production systems. Additionally, we discuss the main principles of lean production and the influence of variability on the performance measures. In the second part, advanced planning systems and related models for hierarchical production planning are characterized. As well, we cover control and scheduling decisions for the production systems described in the design part.

This course aims to provide insight into key decisions regarding the design and management of lean production systems. To this, we introduce quantitative decision models for the performance analysis and optimization of these production systems and discuss basic solution approaches for their several planning tasks.

Learning outcomes:

After this course students will have an overview of the key concepts, objectives, requirements, and methods in lean production management and will be able to understand the structure of advanced planning systems.

Recommended:

Basic knowledge in operations management (e.g. BSc course "Produktion" or "OPM 301 Operations Management"), basic knowledge in mathematics (including Linear Programming) and in statistics (probability distributions)

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
OPM 561 - Production Management (Ü)	Übung	Schwarz	2	0

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
OPM 561 - Production Management (Ü)	Übung	Schwarz	2	0

Produktion

Vorlesung 2st. Haber, B. / Stolletz, R.

wtl Di 10:15 - 11:45 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ostflügel O 101

wtl Di 12:00 - 13:30 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ostflügel O 101

Kommentar:**Lern- und Qualifikationsziele:**

Vermittlung der wesentlichen Konzepte und Theorien des Operations Management

Inhalte:

In dieser Vorlesung werden grundlegende Planungsprobleme der Produktion und Logistik sowie verschiedene Lösungsmethoden vorgestellt. Die behandelten Gebiete umfassen u.a. Standortentscheidungen, Layoutplanung, Elemente der operativen Produktionsplanung und -steuerung sowie Lagerhaltung.

Literatur:

Tempelmeier, Günter: Produktion und Logistik, Springer, 9. Auflage 2012, ISBN: 978-3540741527

Sonstiges:

Unterlagen zur Veranstaltung finden Sie in Ilias.

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://stolletz.bwl.uni-mannheim.de/72.html>.

Sie haben die Wahl zwischen der Vorlesung um 10:00 Uhr oder um 12:00 Uhr.

Kontakt bitte richten an: prod_vl@bwl.uni-mannheim.de

Freiwillige Exkursion:

Einblicke in die Fertigung und Montage bei John Deere. Gebühr 2,50 €, Termin 24.09.2012, 14:00-16:30 Uhr. Anmeldung über Ilias.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Produktion	Übung	Selinka	2	6
Produktion	Tutorium	Haber		0

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Produktion	Tutorium	Haber		0
Produktion	Übung	Selinka	2	6

Produktion

Übung		2st.		Selinka, G.	
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-06.12.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	
wtl	Do	15:30 - 17:00	06.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O151	
wtl	Do	17:15 - 18:45	06.09.2012-06.12.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 163	
wtl	Fr	08:30 - 10:00	07.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O151	
wtl	Fr	10:15 - 11:45	07.09.2012-07.12.2012	Schloß Mittelbau M 003	

Kommentar:**Lern- und Qualifikationsziele:**

Vermittlung der wesentlichen Konzepte und Theorien des Operations Management

Inhalte:

In dieser Vorlesung werden grundlegende Planungsprobleme der Produktion und Logistik sowie verschiedene Lösungsmethoden vorgestellt. Die behandelten Gebiete umfassen u.a. Standortentscheidungen, Layoutplanung, Elemente der operativen Produktionsplanung und -steuerung sowie Lagerhaltung.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Produktion	Vorlesung	Prof. Dr. Stolletz / Haber	2	6
Produktion	Tutorium	Haber		0

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Produktion	Tutorium	Haber		0
Produktion	Vorlesung	Prof. Dr. Stolletz / Haber	2	6

TAX 350 International Taxation

Vorlesung und Übung		2st.		Dorfmueller, P.	
wtl	Fr	08:30 - 10:00	07.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O148	
Einzel	Fr	08:00 - 10:00	07.12.2012-07.12.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 163	

Kommentar:

Attendance is compulsory (Anwesenheitspflicht)

TAX 351 Taxation of Businesses and Individuals

Vorlesung		2st.		Spengel, C.	
Einzel	Mo	08:30 - 11:45	03.09.2012-03.09.2012		
wtl	Mo	08:30 - 11:45	17.09.2012-01.10.2012		
Einzel	Mo	08:30 - 11:45	15.10.2012-15.10.2012		
Einzel	Mo	08:30 - 11:45	05.11.2012-05.11.2012		
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	07.09.2012-07.09.2012		

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
-------------------------	-------------------	------------	-----	------

TAX 510 Grundlagen der Besteuerung				
Vorlesung		2st.		Schreiber, U. / Stiller, W.
wtl	Mo	13:45 - 17:00	03.09.2012-15.10.2012	Schloß Ostflügel O131

Kommentar:

Lern- und Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer lernen die Grundlagen der wichtigsten Steuern kennen, denen sich Unternehmen gegenübersehen.
- Die Teilnehmer sollen die Struktur dieser Steuern verstehen und für einfache Sachverhalte die Steuerzahlungen berechnen können.
- Besonderes Gewicht wird auf die ökonomischen Wirkungen der Ertrags-, Substanz- und Verkehrssteuern gelegt, also insbesondere auf den Einfluss dieser Steuern auf wirtschaftliche Entscheidungen und die Steuerbelastung der Unternehmen.

Inhalte

- Besteuerung des Einkommens durch die Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Besteuerung des Unternehmensertrags durch die Gewerbesteuer,
- Besteuerung des Grundbesitzes durch die Grundsteuer,
- Besteuerung von unentgeltlichen Vermögensübertragungen durch die Erbschaft- und Schenkungsteuer,
- Besteuerung von Beschaffung und Absatz durch die Umsatzsteuer und die Grunderwerbsteuer.

TAX 510 Grundlagen der Besteuerung				
Übung		2st.		Stiller, W.
wtl	Di	10:15 - 13:30	04.09.2012-16.10.2012	Schloß Ostflügel O131

Kommentar:

TAX 510: Grundlagen der Besteuerung

TAX 520: Besteuerung der Unternehmen				
Vorlesung		2st.		Schreiber, U.
wtl	Mo	13:45 - 17:00	22.10.2012-03.12.2012	Schloß Ostflügel O131

Kommentar:

Lern- und Qualifikationsziele

- Die Teilnehmer lernen die Besteuerung der Unternehmen nach dem Transparenzprinzip und dem Trennungsprinzip kennen.
- Die Teilnehmer sollen die Steuerbelastung der Gewinne und Leistungsvergütungen in Abhängigkeit von der Rechtsform ermitteln können.
- Besonderes Gewicht wird auf Gestaltungen gelegt, die von den steuerlichen Regeln hervorgerufen werden.

Inhalte

- Ertragsbesteuerung der Einzelunternehmer und Personengesellschaften,
- Ertragsbesteuerung der Kapitalgesellschaften,
- Ertragsbesteuerung der Konzerne,
- Ertragsbesteuerung der Mischformen,
- Ertragsbesteuerung der Umstrukturierungen.

TAX 520: Besteuerung der Unternehmen				
Übung		2st.		
wtl	Di	10:15 - 13:30	23.10.2012-04.12.2012	Schloß Ostflügel O148

TAX 530 Taxation of Businesses and Individuals				
Vorlesung		2st.		Spengel, C.
wtl	Mo	08:30 - 10:00	03.09.2012-05.11.2012	Schloß Ostflügel O142
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	03.09.2012-03.09.2012	Schloß Ostflügel O151
wtl	Mo	10:15 - 11:45	10.09.2012-03.12.2012	Schloß Ostflügel O151
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	07.09.2012-07.09.2012	Schloß Ostflügel O145

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
TAX 351 Taxation of Businesses and Individuals	Vorlesung	Prof. Dr. Spengel	2	6

TAX 530 Übung zu Taxation of Businesses and Individuals				
Übung		2st.		Spengel, C.
Einzel	Do	13:45 - 14:15	27.09.2012-27.09.2012	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Do	08:30 - 17:00	15.11.2012-15.11.2012	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Fr	08:30 - 17:00	16.11.2012-16.11.2012	Schloß Ostflügel O251/53

TAX 660 Steuerwirkung und Steuerplanung					Schreiber, U.
Vorlesung 2st.					
wtl	Di	12:00 - 13:30	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ostflügel O251/53	
Kommentar:					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Einfluss der Steuern auf Kapitalwert und Rendite, - Neutralität der Besteuerung, - Entscheidungen über Rechtsform und Finanzierung, - Unternehmenskauf und Unternehmensumstrukturierung, - Entscheidungen über transnationale Investitionen. 					
Lern- und Qualifikationsziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmer lernen den Einfluss des Steuerrechts auf ökonomische Entscheidungen kennen. - Die Teilnehmer berechnen die tarifliche und effektive Steuerbelastung von Investitionen und Finanzierungen berechnen und wissen, unter welchen Bedingungen Steuern neutral sind. - Besonderes Gewicht liegt auf der Analyse steuerlicher Wirkungen bei einzelnen bedeutsamen Sachverhalten, wie Finanzierungen, Rechtsform, Unternehmenskäufen und Auslandsinvestitionen. 					
TAX 660 Steuerwirkung und Steuerplanung					Luckhaupt, H.
Übung 2st.					
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ostflügel O251/53	
Kommentar:					
Modul: TAX 660 Steuerwirkung und Steuerplanung					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Einfluss der Steuern auf Kapitalwert und Rendite, - Neutralität der Besteuerung, - Entscheidungen über Rechtsform und Finanzierung, - Unternehmenskauf und Unternehmensumstrukturierung, - Entscheidungen über transnationale Investitionen. 					
Lern- und Qualifikationsziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmer lernen den Einfluss des Steuerrechts auf ökonomische Entscheidungen kennen. - Die Teilnehmer berechnen die tarifliche und effektive Steuerbelastung von Investitionen und Finanzierungen berechnen und wissen, unter welchen Bedingungen Steuern neutral sind. - Besonderes Gewicht liegt auf der Analyse steuerlicher Wirkungen bei einzelnen bedeutsamen Sachverhalten, wie Finanzierungen, Rechtsform, Unternehmenskäufen und Auslandsinvestitionen. 					
Voraussetzungen:					
Formal: keine					
Inhaltlich: Kenntnisse aus Modul TAX 610 oder Modul TAX 630					
TAX 661 Fallstudien zur Internationalen Steuerplanung					
Vorlesung und Übung 2st.					
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ostflügel O129	
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	17.09.2012-17.09.2012	Schloß Ostflügel O 135	
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	29.10.2012-29.10.2012	Schloß Ostflügel O251/53	
Einzel	Mo	12:00 - 15:15	05.11.2012-05.11.2012	Schloß Ostflügel O251/53	
Einzel	Mo	12:00 - 15:15	19.11.2012-19.11.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 133	
TAX 670 International Tax Planning					Spengel, C.
Vorlesung 2st.					
wtl	Di	08:30 - 11:45	04.09.2012-16.10.2012	Schloß Ostflügel O226/28	
Einzel	Do	08:30 - 11:45	18.10.2012-18.10.2012	Schloß Ostflügel O251/53	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	07.09.2012-07.09.2012	Schloß Ostflügel O226/28	

TAX 670 International Tax Planning: Übung				
Übung		2st.		Spengel, C.
Einzel	Do	08:30 - 13:00	08.11.2012-08.11.2012	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	28.09.2012-28.09.2012	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Fr	08:30 - 18:00	09.11.2012-09.11.2012	Schloß Ostflügel O226/28
TAX 730 Seminar in Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre				
Seminar		2st.		Luckhaupt, H. / Schreiber, U. / Stiller, W.
Einzel	Do	09:00 - 18:00	20.09.2012-20.09.2012	Schloß Ostflügel O251/53
Einzel	Fr	09:00 - 18:00	21.09.2012-21.09.2012	Schloß Ostflügel O251/53
Kommentar:				
Das Seminar am 13. April 2010 findet im Vorraum des Lehrstuhls (O 352 - O 361) statt.				

Fakultät für Sozialwissenschaften

Soziologie

Bilder Verstehen				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	16:00 - 17:30	03.09.2012-07.12.2012	
Kommentar:				
Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium				
Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.				
Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!				
Einführung in das Studierendenportal				
Einführungskurse				
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	14.09.2012-14.09.2012	L 7, 3-5 358
Exemplary Empirical Studies				
Übungskurs		2st.		
Einzel	Di	08:30 - 10:00	30.10.2012-30.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
wtl	Do	08:30 - 10:00	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Dieser Übungskurs vermittelt Basiskompetenzen zur kritischen Beurteilung theoriegeleiteter empirischer Forschung. Der erste Teil des Kurses lehrt theoretisches Grundlagenwissen zum Untersuchungsdesign qualitativer und quantitativer Studien. Nach einer allgemeinen Vorstellung der Bestandteile eines Untersuchungsdesigns werden die zentralen Themen der Kausalität und kausalen Inferenz in experimentellen und nicht-experimentellen Studien, Selektionsverzerrungen, Verzerrungen durch ausgelassene Variablen und Endogenitätsprobleme in Beobachtungsstudien sowie Probleme der intentionalen Fallauswahl und vergleichenden Forschung in nicht-technischer Weise vertiefend diskutiert. Im zweiten Teil des Kurses werden dazu beispielhafte empirische Studien aus der aktuellen soziologischen Literatur aus verschiedenen soziologischen Themengebieten diskutiert. Speziell werden die Texte hinsichtlich ihres logischen Aufbaus der theoretischen Argumentation, der Ableitung der Hypothesen, des Untersuchungsdesigns, sowie der Darstellung und Interpretation der empirischen Ergebnisse evaluiert. Ein besonderer Fokus liegt darauf, ob in den Studien der Nexus zwischen Theorie und Empirie erfolgreich gelungen ist. Ziel des Übungskurses ist es, den Studenten nicht nur eine kritische Betrachtungsweise der aktuellen empirischen Forschung zu vermitteln, sondern sie sollen auch erlernen, wie sie selbst ihre eigenen empirischen Seminar- und Abschlussarbeiten sowie zukünftigen Forschungsarbeiten sinnvoll strukturieren können.				
Literatur				
De Vaus, David A. (2001). <i>Research design in social research</i> . London: Sage.				
King, Gary, Robert O. Keohane and S. Verba (1994). <i>Designing social inquiry. Scientific inference in qualitative research</i> . Princeton: Princeton University Press.				
Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bereitgestellt.				
Empfohlen für				

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie (Einführungsmodul: Methodology of Social Science) (empfohlen im 1. Semester des M.A.-Studiums)

Erworben werden kann

Leistungsnachweis (Einführungsmodul Methodology of Social Science) durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen durch intensive Lektüre der Pflichtliteratur und Übernahme eines Referats

Registrierung

Bitte registrieren Sie sich durch den Beitritt zur e-learning Gruppe in Ilias.

Sprechstunde

Mittwochs 13.45-15.15 Uhr

Email: mgebel@mail.uni-mannheim.de

Forum zur Vorlesung Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II

Sonderveranstaltung 2st.

Stahlberg, D.

Kommentar:

Inhalt:

Diese einstündige Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung "Sozialpsychologie II" statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.

Anmeldung:

In der Vorlesung

Empfohlen für:

Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie

Sprechstunde:

Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik,

Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II

Vorlesung 2st. Stahlberg, D.

wtl Mo 10:15 - 11:45 03.09.2012-07.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Inhalt:

Schwerpunkte der Vorlesung Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten und Aggression.

Literatur:

Gilovich, T., Keltner, D., & Nisbett, R.E. (2011). Social Psychology (2nd international student edition). New York: Norton. (Kapitel: 3, 4, 7, 10, 11, 12, 13).

Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und Studierende B.Sc. Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für die Vorlesung + die bestandener Klausur werden insgesamt 5 Leistungspunkte (Sozialpsychologie II) und 4 Leistungspunkte (K3: Sozialpsychologie II) vergeben.

****AUCH FÜR WAHLFACH PSYCHOLOGIE (BWL) OFFEN!****

Sprechstunde:

Dienstag, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435.

Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich

Vorlesung 2st. Ebbinghaus, B.

wtl Mo 13:45 - 15:15 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland und anderer europäischer Gesellschaften aus vergleichender Perspektive. Die Veranstaltung gibt eine Einführung in makrosoziologische Institutionen, sozialstrukturelle Prozesse und den internationalen Vergleich moderner Gesellschaften. Die Vorlesung schließt im dritten Semester des B.A.-Soziologie an die Vorlesung „Grundlagen der Soziologie“ des ersten Semesters an, sie vermittelt die allgemeinen soziologischen Grundlagen der Gesellschaftsanalyse und behandelt empirische Studien zur Sozialstrukturanalyse der deutschen Gesellschaft im internationalen Vergleich.

Die Vorlesung wird von parallel veranstalteten Übungen begleitet und durch Tutorien unterstützt. Die Vorlesung und die Übungen bzw. Tutorien dienen der Vorbereitung auf die Prüfungsklausuren im Fach B.A.-Soziologie. Die Klausur umfasst den Inhalt der Vorlesung und die Pflichtlektüre, die in den Übungen vertieft werden.

Die Tutorien beginnen in der 2. Vorlesungswoche. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Literatur

Hradil, S. (2006), Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, 2. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.

Mau, S. und Verwiebe, R. (2009) Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft (UTB Taschenbuch).

Solga, H., J. Powell, P.A. Berger (Hg.), Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt: Campus Verlag.

Statistisches Bundesamt (ed.) (2011), Datenreport 2011. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt (Download: <http://www.destatis.de>).

Empfohlen für:

Pflichtveranstaltung im 3. Semester des B.A.-Studiengangs Soziologie.

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch Klausur (90 Minuten) im Basismodul Soziologie-

Voraussetzungen:

Für die Klausur werden der Inhalt der Vorlesung und die im Veranstaltungsplan angegebene Pflichtlektüre sowie der Besuch einer der begleitenden Übungen vorausgesetzt; der zusätzliche Besuch der Tutorien wird empfohlen.

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

am Lehrstuhl Makrosoziologie in A5, A517/518 (nach Voranmeldung im Sekretariat A518).

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich (5 Parallelkurse)	Übungskurs	Dr. Koos / PD Dr. Bahle	2	3

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
-------------------------	-------------------	------------	-----	------

Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich (5 Parallelkurse)	Übungskurs	Dr. Koos / PD Dr. Bahle	2	3
Tutorium zur Vorlesung "Sozialstruktur..." (Jonas Peters)	Tutorium		2	0
Tutorium zur Vorlesung "Sozialstruktur ..." (Patrick Mayer)	Tutorium		2	0
Tutorium zur Vorlesung "Sozialstruktur ..." (Tamara Jockenhöfer)	Tutorium		2	0

Psychologie

Bilder Verstehen				
Vorlesung	2st.			
wtl	Mo	16:00 - 17:30	03.09.2012-07.12.2012	
Kommentar:				
<p>Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort. Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!</p>				
Einführung in das Studierendenportal				
Einführungskurse				
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	14.09.2012-14.09.2012	L 7, 3-5 358
Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen				
Vorlesung	2st.			Dickhäuser, O.
wtl	Di	08:30 - 10:00	04.09.2012-04.12.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
Kommentar:				
<p>Pädagogisch-psychologische Kompetenzen sind für die erfolgreiche Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen von großer Bedeutung. Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen der Pädagogischen Psychologie für Schule und Unterricht ein. Themen sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche und methodische Grundlagen • Lernen und Erziehung, • Instruktion, • selbstgesteuertes Lernen, • angewandte Motivationsforschung, • pädagogisch-psychologische Diagnostik <p>Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2010). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. Empfohlen für Lehramt sowie BA WiPäd. Die Veranstaltung ist nicht anmeldepflichtig. Um Zugang zu Unterlagen zu erhalten treten Sie der eLearning-Gruppe bei. Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html</p>				
Zur Veranstaltung gehören:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd	Spezialveranstaltungen	Dr. Karst / Dipl.-Psych. Dinger	2	0
Veranstaltung gehört zu:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd	Spezialveranstaltungen	Dr. Karst / Dipl.-Psych. Dinger	2	0
G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion				
Vorlesung	2st.			Pohl, R.
wtl	Do	10:15 - 11:45	13.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand in der Motivations- und Emotionspsychologie. Im Bereich „Motivation“ geht es um die Theorien von Hull, Lewin und Atkinson sowie Handlungstheorien. Im Bereich „Emotion“</p>				

werden evolutionsbiologische, physiologische und kognitive Ansätze sowie Anwendungsgebiete der Emotionspsychologie vorgestellt.

Literatur:

Rudolph, U. (2009). Motivationspsychologie (2. Aufl.). Weinheim: Beltz Verlag.
Merten, J. (2003). Einführung in die Emotionspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im 1. Fachsemester B.Sc. Psychologie, Nebenfachstudierende, 25 Seniorenstudenten

Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)

Anmeldung: Nur über das Studierendenportal

Sprechstunde: Mo und Do, jeweils 15.00-16.00 Uhr

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis

Vorlesung 2st. Erdfelder, E.

wtl Mo 13:45 - 15:15 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand auf dem Gebiet der Lern- und Gedächtnispsychologie. Im Teil "Lernpsychologie" werden folgende Themen behandelt: Klassische Konditionierung, biologisch vorbereitetes Lernen, operante Konditionierung und instrumentelles Lernen. Der Teil "Gedächtnispsychologie" umfasst die Forschungsgebiete sensorische Gedächtnissysteme, Kurzzeit- bzw. Arbeitsgedächtnis, Übung und Organisation, episches Langzeitgedächtnis, semantisches Gedächtnis, Wissen und implizites Gedächtnis.

Literatur:

Baddeley, A., Eysenck, M.W. & Anderson, M. C. (2010). Memory. New York: Psychology Press.
Buchner, A. & Brandt, M. (2008). Gedächtniskonzeptionen und Wissensrepräsentationen. In J. Müsseler (Hrsg.), *Lehrbuch Allgemeine Psychologie* (2. Aufl., S. 429-464). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Koch, I. (2008). Konditionieren und implizites Lernen. In J. Müsseler (Hrsg.), *Lehrbuch Allgemeine Psychologie* (2. Aufl., S. 338-368). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Mazur, J.E. (2003). *Lernen und Gedächtnis* (5. Aufl.). München: Pearson Studium.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende sowie Seniorenstudenten.

Erworben werden kann:

Keine Scheinvergabe.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können.

Sprechstunde:

Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr.

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

H1: Biologische Psychologie

Vorlesung 2st.

Alpers, G.

wtl Di 12:00 - 13:30 04.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt die zerebralen Grundlagen psychischer Grundfunktionen (Wahrnehmung und Bewußtsein, Wach-Schlaf-Regulation, Lernen/Gedächtnis, Emotionen und Motivation, Sprache und Denken) aus evolutionsbiologischer Sicht. Sie setzt neuroanatomisches, neuro- und sinnesphysiologisches Grundwissen voraus und konzentriert sich auf die neuropsychologische Forschung über den Zusammenhang von psychischer Leistung und Hirnfunktion. Schwerpunktthemen: Gehirn und Bewußtsein - Lateralisation kortikaler Funktionen und Sprache - Visuelles und somatosensorisches System, Schmerzbahn - hypothalamische Zentren und primäre Bedürfnisse - zerebrale Aktivierungs- und Streßsysteme - limbische Funktionen - biologische Grundlagen von Merkfähigkeit und Gedächtnis - Forschungsmethoden der Kognitiven Psychophysiologie und Neuropsychologie inklusive bildgebender Verfahren.

Literatur:

Birbaumer, N., & Schmidt, R. F. (1996). Biologische Psychologie. 3. Auflage. Berlin: Springer. [Prüfungsliteratur: vor allem Kap. 20-27]

Kolb B. & Wishaw I.Q. (1996) Neuropsychologie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum [Prüfungsliteratur: Kap. 8-20]

Gazzaniga, M. S. (Ed.) (1995). The Cognitive Neurosciences. Cambridge (Mass.), & London (UK): The MIT Press. [Vertiefung, Einzelkapitel für

Spezialthemen im VD]

Kandel, E. R., Schwartz, J. H., & Jessell, T. M. (1996). Neurowissenschaften . Heidelberg: Spektrum [Vertiefung, Einzelkapitel für Spezialthemen im VD]

Kandel, E. R., Schwartz, J. H. & Jessell, T. M. (1991). Principles of Neural Science. New York: Elsevier. [Vertiefung, Einzelkapitel]

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

L1: Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie

Vorlesung 2st.

Sonntag, S.

Einzel Mo 19:00 - 20:30 17.09.2012-17.09.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalte:

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie und stellt dabei wesentliche Themen vor, unter anderem Arbeitsmotivation, Stress, Arbeitsgruppen, Führung, Arbeitsanalyse, Leistungsbeurteilung, Personalauswahl, Training. Es wird ein erster Überblick über wichtige forschungs- und praxisbezogene Fragestellungen vermittelt, wobei insbesondere die empirische Basis des Faches betont wird. Diese Veranstaltung empfiehlt sich für alle Studierenden als Einstieg in das Fach „Arbeits- und Organisationspsychologie“.

Literatur:

Spector, P. E. (2008.) Industrial and organizational psychology: Research and practice (5th edition). Wiley

SPRECHSTUNDE:

Dienstag 17-18 h in der Vorlesungszeit; keine Voranmeldung erforderlich

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Can-tigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiridis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

N1: Markt- und Werbepsychologie: Konsumentenpsychologie

Vorlesung 2st.

Wänke, M.

wtl Do 10:15 - 11:45 06.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

ACHTUNG: VORLESUNG BEGINNT ERST AM 13.09.

INHALT:

Als Konsumenten werden wir täglich mit einer Unzahl an Produktinformationen konfrontiert. Wie verarbeiten wir diese Information und wie treffen wir Konsumententscheidungen? Welchen Einfluss haben Emotionen und Stimmungen? Welche Bedeutung hat Konsum für unsere soziale Identität? Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Forschung in der Konsumentenpsychologie. Aktuelle Beispiele aus Werbung und (Social) Marketing werden diskutiert.

VORAUSSETZUNGEN:

Hauptstudium, Bachelor-Studierende ab 3. Semester

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende Psychologie (Diplom und Bachelor), Wahlfachstudierende (BWL, WilInf, SoWi)

P1: Einführung in die Klinische Psychologie, Teil 1: Phänomenologie und Therapie psychischer Störungen

Vorlesung 2st.

Alpers, G.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-03.12.2012 Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung führt historisch und deskriptiv in das Fach Klinische Psychologie und seine Grundbegriffe ein. Dabei wird der Stoff der Grundliteratur zugrunde gelegt und durch Anschauungsmaterial (Fallmaterial, Lehrfilme) über exemplarische psychische Störungen und ihre Therapie ergänzt.

Hauptthemen:

1. Gegenstandsbestimmung, Überblick über Fachgebiet und Tätigkeitsfelder des Klinischen Psychologen;
2. Nosologische Grundbegriffe ("Krankheit", psychische "Störung", Ätiologie und Pathogenese);
3. Hauptklassen psychischer Störungen und Krankheiten;
4. Formen und Probleme klinisch-psychologischer Diagnostik;
5. Therapie- und Interventionsprinzipien.

Die Fallbeispiele entstammen den Bereichen Angststörungen, Depressionen und psychosomatische Störungen; als Therapiebeispiele werden verhaltens-, gesprächs- und hypnotherapeutische Verfahren sowie Biofeedbackmethoden dargestellt.

Literatur:

wird bekannt gegeben

Empfohlen für:

Studenten im BSc-Psychologiestudierende

Studierende anderer Studiengänge mit Nebenfach Psychologie

ECTS:

4 Punkte

Sprechstunde:

Mittwochs 10:30 - 11:30 Uhr

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Politikwissenschaften

Bilder Verstehen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.
Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Metatheorien der internationalen Politik: Clausewitz - Engels - Niebuhr (IB)

Übung für Fortgeschrittene 2st.

wtl Mi 15:30 - 17:00 05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Die drei Autoren und ihre Schulen stehen für bestimmte Antworten auf die Frage nach den 'unabhängigen' und den 'abhängigen' Variablen in theoretischen Entwürfen zum Sicherheitsdilemma und dessen politische, gesellschaftliche und militärische Erscheinungsformen: 1. der realpolitisch-dialektische Ansatz (Carl von Clausewitz), 2. die historisch-materialistische Konzeption (Friedrich Engels), 3. der christlich-realistische Erklärungsentwurf (Reinhold Niebuhr).

In der Periode des Ost-West-Konflikts hatte sich der Clausewitzsche Ansatz systemübergreifend durchgesetzt. Abgesehen von diesem Grundkonsens standen sich jedoch der westliche, realistische Ansatz einerseits (Niebuhr, Aron, Morgenthau, Kissinger u. a.) und der östliche materialistische Ansatz andererseits (Engels, Lenin, Mao Tsetung und die verschiedenen Varianten der marxistisch-leninistischen Strategie- und Militärwissenschaft) konfrontativ gegenüber.

In der gegenwärtigen, 'postkonfrontativen' Periode- und angesichts neuer sicherheitspolitischer Herausforderungen - geht es darum, das Beschreibungs-, Erklärungs- und Prognose-Potential dieser Entwürfe 'aufzuheben', nachdem sich seit den Wendejahren erwiesen hat, dass ein weitgehend von Theorie 'entlastetes' Herangehen in diesem Praxisbereich zu einer übertriebenen Wahrnehmung sich aufdrängender aktueller Erscheinungsformen (ver)führt - mit der gefährlichen Konsequenz nicht nur theoretischer Defizite, sondern vor allem auch praktisch-politischer Fehlwahrnehmungen.

Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, eine Ausgabe des Clausewitzschen Hauptwerks 'Vom Kriege' zu erwerben.

Empfohlen für:

Studierende in den Magister-, Diplom- und Lehramtsstudiengängen, 4. Semester

Erworben werden kann: Teilnahmechein

Anmeldung: Über das Studierendenportal

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Can-tigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Selected Topics in Comparative Politics: Comparability and Equivalence in Cross-National Research on Political Culture (PS)

Forschungsseminar

4st.

van Deth, J.

wtl Di 10:15 - 13:30 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Content:

The basic design of comparative research is simple: one examines either the same phenomena in different contexts or different phenomena in similar contexts. But what is 'the same'? Is a French socialist party 'the same' as a left-wing political party in Norway? Is a Swedish community agency for social caring 'the same' as a religious social association in Italy because they perform similar tasks? Is collecting financial support for a German club 'the same' as 'fundraising' in Scotland although the last phrase cannot even be translated into German? When, then, is a phenomenon 'the same' in different contexts or is it allowed to speak of 'similar' contexts? The main topics of the seminar are (1) the logic of comparative research, (2) assessing comparability, and (3) establishing equivalence in cross-national and cross-cultural research. Participants are invited to develop equivalent measures for various political orientations (political participation, voluntary activities, norms of citizenship, etc.) by using available cross-national and longitudinal data sets (especially ESS and WVS).

Core Literature:

Sartori, Giovanni. 1970. "Concept Misformation in Comparative Politics." *American Political Science Review* 64 (4): 1033-1053.

Rathke, Julia. 2007. "Achieving comparability of secondary data." In: Thomas Gschwend/Frank Schimmelfennig (Hg.). *Research Design in Political Science. How to Practice What They Preach*. Houndmills: Palgrave: 103-126.

van de Vijver, Fons J.R./Kwok Leung. 2011. "Equivalence and bias: A review of concepts, models, and data analytic procedures." In: David Matsumoto/Fons J.R. van de Vijver (Hg.). *Cross-Cultural Research Methods in Psychology*. Cambridge: Cambridge University Press: 17-45.

van Deth, Jan W. 2009. "Establishing Equivalence." In: Todd Landman/Neil Robinson (Hg.). *The Sage Handbook of Comparative Politics*. London: Sage: 84-100.

Additional literature on specific topics will be offered during the seminar.

Recommended for:

M.A.-Students in Political Science (3rd semester) and GESS-graduate students.

Credits:

A total of fourteen credit points (14 ECTS) can be obtained for a paper (8,000 words), the oral presentation of this paper, as well as active participation during the sessions.

Registration:

Via student portal

Office hours:

Wednesdays, 11.00-12.30 a.m., in A5, Bauteil A, A 334/333 (Registration not necessary)

Erziehungswissenschaft

Bilder Verstehen

Vorlesung

2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.
Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext

Seminar 2st. Fehringer, B. / Münzer, S.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Inhalt:

Die Beurteilung von Leistungen und die Diagnose von individuellen Voraussetzungen sind wichtige Kompetenzen von Lehrenden. Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Diagnostik ein und beleuchtet, wie die Qualität von diagnostischen Beurteilungen mittels Gütekriterien eingeschätzt werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und Lernstandserfassung vorgestellt. U.a. werden im Seminar folgende Themen zur Sprache kommen: Diagnostische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern im Leistungsbereich und in anderen Bereichen, Gütekriterien psychologischer Diagnostik, Formen der Leistungsbeurteilung, Problematik von Zensuren und mögliche Alternativen zu Zensuren, Schulleistungsvergleiche und Vergleichsarbeiten, Einsatz psychologischer Testverfahren im schulischen Kontext. Dabei wird auch auf angemessene Rückmeldungen von Leistungen und Testergebnissen eingegangen.

Einführende Literatur:

Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik*. Regensburg: Roderer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften

Anmeldung über:

Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Einführung in die Erziehungswissenschaft

Vorlesung 2st. Münzer, S.

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-06.12.2012 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ausgewählte Gegenstandsbereiche der Schulpädagogik. Nach einer grundlegenden Darstellung der Arbeits- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik werden schulspezifische Themen behandelt. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegendem erziehungswissenschaftlichen Wissen, welches angehende Lehrerinnen und Lehrer benötigen, um zentrale Kompetenzen für die Arbeit in der Schule erwerben zu können. Folgenden Themen werden in der Vorlesung thematisiert: Schule als Institution, Schulreform, Schulentwicklung, Allgemeine Didaktik, Lehr- und Lernprozesse im Unterricht, Lehrerbildung, Theoriebildung und Forschungsmethoden in der Schulpädagogik.

Einführende Literatur:

Apel, H. J., & Sacher, W. (Eds.). (2007). *Studienbuch Schulpädagogik*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kiper, H., Meyer, H., & Topsch, W. (2002). *Einführung in die Schulpädagogik*. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Bachelor Wirtschaftspädagogik

Erworben werden kann:

Klausurschein für LAG (PO 2001); Klausurschein im WPF EW für Dipl. Psychologen; Klausurschein Magister EW; LN "Klausur Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Bachelor Politikwissenschaft und Bachelor Soziologie, TP Modul BW1 "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für LAG (PO 2010), Klausurschein "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Studierende Bachelor Wirtschaftspädagogik (PO 2011)

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Erziehungswissenschaft_WiPäd	Vorlesung	Prof. Dr. Münzer	2	5

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Kompetenzen von Lehrenden

Seminar

2st.

Münzer, S.

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Lehrende sollen über weitgefächerte Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Lehrberufs gewachsen zu sein. Im Seminar werden eine Reihe von Kompetenzbereichen thematisiert – von Unterrichtsmerkmalen (z.B. Klassenführung) über Unterrichtsanalyse bis hin zur Bewältigung von Belastung im Lehrberuf. Zu einzelnen Kompetenzbereichen werden Übungen durchgeführt. Es wird ferner darauf eingegangen, dass sich die Beschreibung, Messung und Bildung dieser Kompetenzen in Abhängigkeit von verschiedenen Paradigmen der Lehrerforschung (z.B. Prozess-Produkt-Ansatz, Expertise-Ansatz) unterschiedlich darstellt.

Einführende Literatur:

Helmke, A. (2009). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmayer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Diplom-Sozialwissenschaftler (Hauptstudium, WPF EW), Diplom-Psychologen (Hauptstudium, WPF EW), Magister EW (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Seminarschein im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Leistungsnachweis im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie, Bereich "Erziehung im Unterricht"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung I			
Seminar	2st.	Kühl, T. / Münzer, S.	
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:			
Inhalt:			
Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden			
Literatur:			
Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). <i>Handbuch Unterricht</i> (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.			
Empfohlen für:			
Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)			
Erworben werden kann:			
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie			
Anmeldung:			
über das Studierendenportal			
Sprechstunde:			
nach Vereinbarung/ siehe Homepage			

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik			
Vorlesung	2st.		
Kommentar:			
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18			
Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges			
Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407			
Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.			
Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Can-tigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik			
Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.			
Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).			

Philosophische Fakultät

Philosophie

Bilder Verstehen			
Vorlesung	2st.		
wtl	Mo	16:00 - 17:30	03.09.2012-07.12.2012
Kommentar:			
Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium			
Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.			

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Diskursethik

Proseminar

2st.

Naeve, N.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Nachmeldung: Seminar voll

Beschreibung:

Die Diskursethik bindet das Kriterium moralischer Richtigkeit an ein Set von Regeln vernünftigen Argumentierens, das einer idealen Diskurs- oder Kommunikationsgemeinschaft als verbindlich unterstellt wird. Sie ist in Deutschland in den 1970er Jahren maßgeblich von Jürgen Habermas und Karl-Otto Apel entworfen und (auch von anderen) kontinuierlich weiterentwickelt worden. Die Diskursethik ist eine 'Verfahrensethik', weil sie Prinzipien bereit stellt, nach denen man auf der Basis eines bestimmten Typs praktischer Rationalität allgemeingültige Aussagen über moralische Normen gewinnen kann. Ihre zentrale Leitidee ist dabei der vernünftige Konsens aller an einem idealen Diskurs beteiligten Gesprächspartner, die sich bereitwillig und ergebnisoffen auf vernünftige Argumente einlassen, ohne den Diskurs gemäß den eigenen Interessen mit unfairen Mitteln zu beeinflussen, etwa durch Autoritätsargumente oder strategische Gesprächsführung. Die Diskursethik unterscheidet sich damit grundlegend von traditionellen (Individual-)Ethiken, weil sie keine inhaltlichen Aussagen darüber macht, was jeweils als das moralisch Richtige zu gelten hat, und überdies den Begriff des moralisch Richtigen von der Idee des monologisch reflektierenden Individuums ablöst, an dessen Stelle die Kommunikations- oder Diskursgemeinschaft tritt. Damit steht sie in einer produktiven Spannung etwa zu tugendethischen Ansätzen aristotelischen, aber auch zu deontologischen Ansätzen kantischen Typs. Im Seminar wollen wir uns anhand intensiver Lektüre einschlägiger Texte die Grundzüge der Diskurstheorie erschließen. Die Texte werden zu Beginn des Semesters über ILIAS bereitgestellt.

Literatur (Auswahl):

Apel, Karl-Otto: Das Apriori der Kommunikationsgemeinschaft und die Grundlagen der Ethik: Zum Problem einer rationalen Begründung der Ethik im Zeitalter der Wissenschaft. In: Ders.: Transformation der Philosophie. Frankfurt am Main 1973, Bd. 2, S. 358-435 (Orig.: 1972).

Apel, Karl-Otto: Diskurs und Verantwortung. Das Problem des Übergangs zur postkonventionellen Moral. Frankfurt am Main 1988.

Habermas, Jürgen: Moralbewußtsein und kommunikatives Handeln. Frankfurt am Main 1983.

Habermas, Jürgen: Erläuterungen zur Diskursethik. Frankfurt am Main 1991.

Habermas, Jürgen: Diskursethik. Philosophische Texte, Bd. 3: Studienausgabe. Frankfurt am Main 2009.

Kuhlmann, Wolfgang: Reflexive Letztbegründung. Untersuchungen zur Transzendentalpragmatik. Freiburg/München 1985.

Kuhlmann, Wolfgang: Beiträge zur Diskursethik: Studien zur Transzendentalpragmatik. Würzburg 2006.

Böhler, Dietrich: Verbindlichkeit aus dem Diskurs: Kommunikatives Denken und Verantwortung. Freiburg 2012.

Gottschalk-Mazouz, Niels (Hrsg.): Perspektiven der Diskursethik. Würzburg 2004.

Nennen, Heinz-Ulrich (Hrsg.): Diskurs. Begriff und Realisierung. Würzburg 2000.

Anmeldungsprobleme

Bei Anwendungsproblemen finden Sie weitere Informationen und Ansprechpartner unter

<http://philosophie.phil.uni-mannheim.de/studium/onlineanmeldung/index.html>

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

- BaKuWi (alte und neue PO): PS Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6
- BA-Beifach Ethik und Kulturphilosophie bzw. Philosophie (alte und neue PO): PS Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6
- Beifach Philosophie fu#r VWL: PS Allgemeine Ethik (Aufbaumodul Richtung Ethik), ECTS: 6
- Lehramt (alte WPO): PPS Ethik, PS Theoretische Philosophie
- Lehramt (neue GymPO): PS Allgemeine Ethik (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 6
- Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium: EPG 1

Eine integrative Theorie individuaethischen Wirtschaftens

Proseminar

2st.

Haller, C.

wtl Mo 10:15 - 11:45 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 154

Einzel Mo 16:00 - 18:00 26.11.2012-26.11.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 289

Kommentar:

Beschreibung:

Christian Haller, M.A.

Montag 10:00 – 12:00 Uhr, Raum EW 154, **max. 30 Teilnehmer**

Während sich im englischsprachigen Raum der Bereich der Business Ethics verstärkt mit Fragen individuelle ethischer Verantwortung befasst (vgl. Bowie 2002, Whetstone 2001, Ciulla 1995, Solomon 1992 und 2004, Hartmann 2008, Bragues 2006 u. a.), ist im deutschsprachigen Raum eine tendenzielle Vernachlässigung dieser Ebene zu verzeichnen (eine Ausnahme bilden hier z. T. Ulrich 2008 und Wieland 2004, vgl. Haller 2012). Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, sich mit individual-ethischen Fragen des Wirtschaftens zu befassen: einerseits um den deutschsprachigen Diskurs hinsichtlich eines systematischen normativen Ansatzes einer individual-ethischen Theorie des Wirtschaftens zu befördern, andererseits analytisch-kritisch in Bezug auf bereits bestehende Versuche, die Individual-ethik innerhalb der Wirtschaftsethik funktional zu verorten. Im Laufe des Seminars soll dazu ein integrativer Ansatz entwickelt werden, der sowohl die Sollensfrage („Wie soll ich wirtschaften?“) beantwortet als auch die Rolle des Wollens („Was für ein Mensch/Wirtschaftsakteur will ich sein?“) näher beleuchtet. Beide Perspektiven werden vor dem Hintergrund einer in Grundzügen entwickelten Wirtschaftsphilosophie sowie eines auf Individualebene heruntergebrochenen Nachhaltigkeitskonzepts verbunden um letztlich Stellung zu beziehen hinsichtlich der (moral)philosophischen Fragen des Individuums innerhalb der Wirtschaft(ethik).

Literatur zur Einführung:

Haller, Christian (2012): *Menschenbild und Wirtschaft: Eine philosophische Kritik und Erweiterung des Homo oeconomicus*, Tectum: Marburg.

Hübscher, Marc & Müller, Martin (2001): *Wo bleibt das Individuum in der Nachhaltigkeitsdebatte? Eine integrative Ethik für eine Nachhaltige Entwicklung*, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (zfwu), 2(3), S. 365-384.

Erwartungen:

Aktive und kontinuierliche Teilnahme jedes Studierenden, Vorbereitung des Textes zur jeweiligen Sitzung, Bereitschaft, sich bei der Vorbereitung eines Referates oder einer Hausarbeit mit relevanter Sekundärliteratur zu befassen, Umsetzung eines Praxisprojekts Nachhaltigkeit über den Verlauf des Semesters

Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises:

Regelmäßige Teilnahme, Praxisprojekt Nachhaltigkeit (unbenotet, weitere Angaben in der ersten Sitzung), Referat oder Hausarbeit (benotet), Lehramt: Ggf. Prüfungsgespräch

(Anmerkung: unentschuldigtes Fehlen bei Referaten wird im Studierendenportal mit „nicht bestanden“ vermerkt)

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

- BaKuWi (alte PO): PS Angewandte Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6
- BaKuWi (neue PO): PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Basismodul Ethik), ECTS: 6
- BA-Beifach Ethik und Kulturphilosophie (alte PO): PS Angewandte Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6
- BA-Beifach Philosophie (neue PO): PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Basismodul Ethik), ECTS: 6
- Beifach Philosophie fu#r VWL: PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Aufbaumodul Richtung Ethik), ECTS: 6
- Lehramt (alte WPO): PS Ethik; PS Interdisziplinarita#t der Wissenschaften
- Lehramt (neue GymPO): PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 6

Anmeldungsprobleme

Bei Anmeldeproblemen finden Sie weitere Informationen und Ansprechpartner unter <http://philosophie.phil.uni-mannheim.de/studium/onlineanmeldung/index.html>

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Einführung in das Studium der Philosophie

Übung 2st. Dieringer, V. / Rückert, H.

wtl Di 12:00 - 13:30 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Beschreibung:

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung einer gewissen Grundorientierung über das Fach Philosophie sowie des methodischen Handwerkszeugs, dessen Beherrschung Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium der Philosophie ist. Neben kurzen überblicksartigen Einführungen in die historischen Epochen und die systematischen Disziplinen und Fragestellungen der Philosophie sollen anhand von Übungsaufgaben die folgenden Techniken erlernt werden:

- der Umgang mit Bibliotheken
- die Verwendung von Literatur (Nachschlagewerke, Primärliteratur, Sekundärliteratur)
- die Verwendung des Internets
- das Lesen, Analysieren und Diskutieren philosophischer Texte (anhand eines kurzen Textausschnittes aus einem bedeutenden Werk)
- die Erarbeitung eines Referates
- das Formulieren von eigenen philosophischen Fragestellungen, Thesen und Argumenten
- das Abfassen von schriftlichen Arbeiten

Zur dieser Lehrveranstaltung werden zwei begleitende Tutorien unter der Leitung von Silke Hingst und Sabrina Theilig angeboten, deren Besuch nachdrücklich anzuraten ist. Räume und Zeiten werden noch bekannt gegeben.

Literatur:

Für die Veranstaltung relevante Texte werden als pdf-Dateien auf ILIAS zur Verfügung gestellt.

Anmeldungsprobleme

Bei Anmeldungsproblemen finden Sie weitere Informationen und Ansprechpartner unter <http://philosophie.phil.uni-mannheim.de/studium/onlineanmeldung/index.html>

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

- BaKuWi (alte PO): U# Einfu#hrung in das Studium der Philosophie (Basismodul Einfu#hrung in die Philosophie), ECTS: 4
- BaKuWi (neue PO): U# Einfu#hrung in das Studium der Philosophie (Basismodul Systematik Philosophie), ECTS: 4
- BA-Beifach Ethik und Kulturphilosophie (alte PO): U# Einfu#hrung in das Studium der Philosophie (Basismodul Einfu#hrung in die Philosophie), ECTS: 4
- BA-Beifach Philosophie (neue PO): U# Einfu#hrung in das Studium der Philosophie (Basismodul Systematik der Philosophie), ECTS: 4
- Beifach Philosophie fu#r VWL: U# Einfu#hrung in das Studium der Philosophie (Basismodul), ECTS: 4
- Lehramt (alte WPO): U# Einfu#hrung in das Studium der Philosophie
- Lehramt (neue WPO): U# Einfu#hrung in das Studium der Philosophie (Pflichtmodul Systematik der Philosophie), ECTS: 4

Einführung in die Ethik

Vorlesung 2st. Wolf, U.

wtl Mi 12:00 - 13:30 05.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Beschreibung:

Die Vorlesung soll auf der Basis von Textausschnitten in einige wichtige ethische Theorien einführen. Folgende Autoren bzw. Themen sollen behandelt werden: Kant, Schopenhauer, Utilitarismus, Emotivismus, Naturalismus, Konsenstheorie.

Literatur:

Die meisten Texte sind abgedruckt in: Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart, hrsg. von Robin Celikates und Stefan Gosepath, Frankfurt a. M. (Suhrkamp) 2009.

Anmeldungsprobleme

Bei Anmeldungsproblemen finden Sie weitere Informationen und Ansprechpartner unter <http://philosophie.phil.uni-mannheim.de/studium/onlineanmeldung/index.html>

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

- BaKuWi (alte und neue PO): VL Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 4
- BA-Beifach Ethik und Kulturphilosophie bzw. Philosophie (alte und neue PO): VL Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 4
- Beifach Philosophie fu#r VWL: VL Allgemeine Ethik (Aufbaumodul Richtung Ethik), ECTS: 4
- Lehramt (alte WPO): Kann gema#ß § 5 (1) der ZPO als Leistungsnachweis fu#r PS Ethik angerechnet werden
- Lehramt (neue GymPO): VL Allgemeine Ethik (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 4

Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik

Vorlesung 2st. Gesang, B.

wtl Mo 19:00 - 20:30 03.09.2012-29.10.2012 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

wtl Mo 19:00 - 20:30 12.11.2012-03.12.2012 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:

Die Vorlesungsunterlagen in ILIAS stehen automatisch allen Studenten zur Verfügung, die für den Kurs angemeldet sind. Eine separate Anmeldung bei ILIAS ist nicht möglich!

Achtung: Am 05.11.2012 fällt aus Raumgründen die Vorlesung aus!

Beschreibung:

In Zeiten der Wirtschaftskrise scheint eine Hinterfragung unserer Wirtschaftsweise dringlich. Schafft der Markt immer Allgemeinwohl? Was sind die moralischen Pflichten von Unternehmen? Kann Moral auch gefordert werden, wenn sie zu Lasten von Gewinnen geht? In der Vorlesung sollen diese Fragen erörtert und die bekanntesten Ansätze der Wirtschafts- und Unternehmensethik vorgestellt werden.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

- BaKuWi (alte PO): VL Einführung in eine Epoche oder Disziplin der Philosophie (Basismodul Einführung in die Philosophie, nur bei Sachfach VWL), ECTS: 4

- BaKuWi (neue PO): VL Einführung in eine Disziplin der Philosophie (Basismodul Systematik der Philosophie, nur bei Sachfach VWL), ECTS: 4
- Beifach Philosophie für VWL: VL Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik (Basismodul), ECTS: 4
- Lehramt (neue GymPO): VL Angewandte Ethik (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 4
- **Bakuwi (alte und neue PO): VL Wirtschafts- und Unternehmensethik, ECTS: 3**

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Logik Nachklausur

Klausur

Rückert, H.

Einzel Di 12:00 - 13:30 28.08.2012-28.08.2012 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Beschreibung:

Unter Logik versteht man formale Theorien des korrekten Schlussfolgerns. Insofern die Philosophie nicht nur rein spekulativ, sondern argumentativ vorgehen möchte, gehört ein gewisses Verständnis logischer Theorien und die Beherrschung wichtiger logischer Techniken zum unabdingbaren Handwerkszeug eines jeden Wissenschaftlers, der sich auf diesem Gebiet betätigen möchte.

Auf dem Programm dieser Übung stehen nach einem Überblick über die wichtigsten Grundbegriffe und Kernideen der logischen Analyse der Sprache im wesentlichen die klassische Aussagenlogik, die vollständig behandelt wird, sowie die klassische Prädikatenlogik, deren Grundlagen vermittelt werden. Zum Abschluss wird noch auf andere, sogenannte nicht-klassische Logiken (unter besonderer Berücksichtigung der deontischen Logik) hingewiesen.

Jede Woche gibt es ein Übungsblatt, anhand dessen die jeweils erlernten theoretischen Inhalte in Form von Übungsaufgaben angewendet werden müssen.

Parallel zur Übung werden drei Begleittutorien (unter der Leitung von Astrid Rupp, Michael Schardt und Sabrina Theilig) angeboten, in denen die Übungsaufgaben jeweils besprochen werden. Die Teilnahme an einem der Begleittutorien ist nicht verpflichtend aber überaus empfehlenswert (insbesondere im Hinblick auf die Klausurvorbereitung). Termine und Räume für die Begleittutorien werden rechtzeitig vor Semesterbeginn noch bekannt gegeben.

Literatur:

Die in der Übung verwendeten Folien, die jeweiligen Übungsaufgaben sowie viele weitere für die Veranstaltung relevante Materialien und Informationen werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt.

Scheinerwerbsbedingungen:

Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur

Anmeldungsprobleme

Bei Anwendungsproblemen finden Sie weitere Informationen und Ansprechpartner unter <http://philosophie.phil.uni-mannheim.de/studium/onlineanmeldung/index.html>

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

- BaKuWi (alte PO): Ü Einführung in die Logik (Basismodul Einführung in die Philosophie), ECTS: 6

- BaKuWi (neue PO): Ü Einführung in die Logik (Basismodul Systematik der Philosophie), ECTS: 6
- BA-Beifach Ethik und Kulturphilosophie (alte PO): Ü Einführung in die Logik (Basismodul Einführung in die Philosophie), ECTS: 6
- BA-Beifach Philosophie (neue PO): Ü Einführung in die Logik (Basismodul Systematik der Philosophie), ECTS: 6
- Beifach Philosophie für VWL: Ü Einführung in die Logik (Basismodul), ECTS: 6
- Lehramt (alte WPO): Ü Einführung in die Logik
- Lehramt (neue GymPO): Ü Einführung in die Logik (Pflichtmodul Systematik der Philosophie), ECTS: 6

Moral und Eintracht, Prof. Dr. Christoph Fehige, Uni Saarbrücken

Gastvortrag

Einzel Di 19:00 - 21:00 27.11.2012-27.11.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Troubadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Philosophische Probleme wissenschaftlicher Politikberatung, - Dozent: Gregor Betz

Gastvortrag 3st.

Einzel Di 19:00 - 21:00 16.10.2012-16.10.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Platons Ideen und das Argument vom dritten Menschen, Prof. Dr. Christof Rapp, Uni München

Gastvortrag

Einzel Di 19:00 - 21:00 06.11.2012-06.11.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Politische Philosophie heute - Eine Einführung

Proseminar 2st.

Naeve, N.

wtl Do 10:15 - 11:45 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Beschreibung:

Die politische Philosophie kann ganz allgemein als begriffliche Reflexion über den Zusammenhang zwischen Individuum und Gesellschaft bestimmt werden. Da sie primär an der Beantwortung normativer Fragen interessiert ist (z. B.: Wie muss ein Staat beschaffen sein, um seinen Bürgerinnen und Bürgern ein gerechtes, gutes und glückliches Leben zu ermöglichen? Kann es überhaupt so etwas wie einen 'gerechten' Staat geben? Wie lassen sich individuelle Ansprüche, Bedürfnisse und Wünsche mit der Idee des Gemeinwohls vereinbaren? Inwieweit können, sollen und wollen die Individuen aktiv an der Gestaltung des politischen Gemeinwesens partizipieren? Gibt es ein unveräußerliches Recht auf Privateigentum? Ist der 'freie' Markt sich selbst zu überlassen? Gibt es einen gerechten (Interventions-)Krieg? Haben Staaten moralische Pflichten gegeneinander?), steht sie einerseits in engem Bezug zu philosophischer Anthropologie, Ethik, Rechts- und Sozialphilosophie, und unterscheidet sich andererseits prinzipiell von dem empirisch-deskriptiven Zugriff auf das Politische, wie es etwa der politischen Theorie, der politischen Ökonomie und der Soziologie zu eigen ist.

Themenbereiche der inhaltlich und methodisch enorm ausdifferenzierten politischen Philosophie der Gegenwart sind unter anderem: Die Bestimmung des Begriffs des Politischen; Fragen der Begründung, Begrenzung und Ausgestaltung von politischer Herrschaft/Gewalt und politischen Ordnungen; die Bestimmung, Begründung und Verhältnisbestimmung zentraler politischer Prinzipien, wie etwa Freiheit, Gerechtigkeit und Glück; die Bestimmung des Zusammenhangs zwischen Moral und Politik; Fragen der sozialen Gerechtigkeit; Fragen der politischen Partizipation; Begründung und Rechtfertigung der Durchsetzung von Minderheitenschutz und Menschenrechten; die Frage nach der Notwendigkeit und Funktion von Toleranz in multikulturellen Gesellschaften, Fragen der internationalen Beziehungen und der Friedenssicherung.

Das Seminar bietet eine Einführung in die hier genannten Themenfelder unter besonderer Berücksichtigung ihres systematischen Zusammenhangs und anhand ausgewählter Texte, die zu Beginn des Semesters über ILIAS bereitgestellt werden.

Literatur:

Zur Einführung in die politische Philosophie sei folgende Literatur empfohlen:

Horn, Christoph: Einführung in die politische Philosophie, Darmstadt 2003.

Kymlicka, Will: Politische Philosophie heute. Eine Einführung, Frankfurt/Main - New York 1997.

Miller, David: Political philosophy. In E. Craig (Ed.), Routledge Encyclopedia of Philosophy. London: Routledge 1998. Retrieved June 13, 2012, from <http://www.rep.routledge.com/article/S099>.

Moseley, Alexander: Political philosophy. In: Internet Encyclopedia of Philosophy (IEP), ed. by James Fieser and Bradley Dowden, Article last updated: April 25, 2005 | Originally published: April 7, 2002, Retrieved: June 13, 2012, from <http://www.iep.utm.edu/polphil/#H2>.

Nida-Rümelin, Julian: Politische Philosophie der Gegenwart. Rationalität und politische Ordnung, Stuttgart 2009.

Anmeldungsprobleme

Bei Anmeldungsproblemen finden Sie weitere Informationen und Ansprechpartner unter

<http://philosophie.phil.uni-mannheim.de/studium/onlineanmeldung/index.html>

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

- BaKuWi (alte PO): PS Angewandte Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6
- BaKuWi (neue PO): PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Basismodul Ethik), ECTS: 6
- BA-Beifach Ethik und Kulturphilosophie (alte PO): PS Angewandte Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6
- BA-Beifach Philosophie (neue PO): PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Basismodul Ethik), ECTS: 6
- Beifach Philosophie fu#r VWL: PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Aufbaumodul Richtung Ethik), ECTS: 6
- Lehramt (alte WPO): PS Ethik
- Lehramt (neue GymPO): PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 6; PS 19./20. Jahrhundert (Pflichtmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6
- Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium: EPG 1

Probleme der angewandten Ethik

Oberseminar 3st. Gesang, B.

wtl Di 10:15 - 12:30 04.09.2012-04.12.2012 Schloss Schneckenhof Ost SO 115

Kommentar:

Beschreibung:

Im Seminar haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mündliche Prüfungsthemen und eigene Arbeiten (auch Entwürfe von Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeiten) oder für die eigene Arbeit wichtige Literatur vorzustellen. Ferner werden neuere Texte zur angewandten Ethik besprochen. Für Studierende in LAG Studiengängen, die sich auf eine Prüfung am Lehrstuhl vorbereiten, ist die Teilnahme an einem kompletten Oberseminar verpflichtend. Es können auch mehrere Oberseminare besucht werden (z.B. eines zur Vorstellung mündlicher Themen, eines zur Vorstellung der Zulassungsarbeit).

Survival of the fittest meme? Philosophischer Ge- und Missbrauch der Evolutionstheorie

Proseminar 2st. Mertz, M.

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 186

Kommentar:

***Survival of the fittest meme?
Philosophischer Ge- und Missbrauch der Evolutionstheorie.***

Es gibt wenige wissenschaftliche Theorien, die unser Weltbild und unsere Wissenschaft so nachhaltig beeinflusst haben wie „die“ Evolutionstheorie – vielleicht abgesehen von den anderen beiden „Kränkungen der Menschheit“, das heliozentrische Modell (der Mensch befindet sich nicht mehr im Mittelpunkt des Universums) und die Psychologie (der Mensch ist nicht mehr Herr seines eigenen Geistes). Denn die Evolutionstheorie als dritte „Kränkung“ besagt nichts weniger als dass der Mensch als Spezies keine *wesentliche* Sonderstellung in der Welt des Lebendigen einnimmt. Es bedarf nunmehr keiner eigenständigen Kreation des Menschen mehr zur Erklärung des Daseins desselben. Mit der Evolutionstheorie konnte man sich endlich sämtlicher Teleologie im Bereich des Lebendigen entledigen – zugunsten einer Kombination „blinder“ deterministischer Kräfte (*Selektion*) mit ungerichteter Variabilität (*Mutation*) –, so, wie es Newton rund hundertfünfzig Jahre zuvor in der Physik gelungen war. Und das, obwohl noch Kant meinte, es wäre höchst unwahrscheinlich, dass je ein „Newton des Grashalms“ in der Weltgeschichte auftauchen würde (der, wie wir heute wissen, doch noch aufgetreten ist und meistens den Namen „Darwin“ trägt). Heutzutage gehen manche Biologen sogar so weit, zu behaupten, dass ohne Evolutionstheorien nichts in der Biologie Sinn ergeben würde.

Es ist deshalb kein Wunder, dass Evolutionstheorien nicht nur disziplinär-wissenschaftlich, sondern auch philosophisch und allgemein weltanschaulich rezipiert wurden – und nicht nur rezipiert, sondern auch zu Nutzen versucht. Nicht immer jedoch waren diese Verwendungen von Evolutionstheorien korrekt, was ihre Aussagen und Implikationen betrafen (oft aus einem Mangel an hinreichendem Verständnis dessen, was eine Evolutionstheorie besagt und was nicht), und nicht immer waren (und sind) die argumentativen Überleitungen, die zumeist auf das Normative hin gerichtet waren (oder sind), triftig.

Genau um solche fragwürdigen, aber auch weniger fragwürdigen Anwendungen von Evolutionstheorien in philosophischen oder philosophienahen Gebieten wollen wir uns in diesem Seminar beschäftigen. Dabei beschränken wir uns auf Evolutions-

theorien der *biotischen* Evolution („Entstehung der Arten“), nicht der *präbiotischen* („Entstehung des Lebens“). Unsere Betrachtungen werden dabei v.a. aus wissenschaftstheoretischer Sicht erfolgen und primär die Vernünftigkeit, Plausibilität und Korrektheit der Anwendungen betrachten, weniger ihre jeweilige Leistung im Bereich ihrer Anwendung (z.B. Ethik).

Folgende Themen werden uns im Seminar begegnen: Evolutionstheorien als biologische Theorien (Grundwissen) und ihre wissenschaftstheoretische Betrachtung; Naturalismus (als ontologische Position), Atheismus und Evolutionstheorie sowie die Kreationismus-Debatte; Sozialdarwinismus und Transhumanismus; Soziobiologie, Evolutionäre Psychologie und evolutionäre Ethik; amerikanischer Pragmatismus und evolutionäre Erkenntnistheorie; Memetik.

Adressaten:

Studierende aller Fachrichtungen mit wissenschaftstheoretischen Interessen sowie Interesse an der Philosophie der Biologie und allgemein an der Evolutionstheorie.

Vorkenntnisse:

Wissenschaftstheorie: Grundkenntnisse wünschenswert
 Philosophie der Biologie: vorteilhaft, aber nicht erforderlich
 Englischkenntnisse: erforderlich (Seminarlektüre)

Bedingungen für den Erwerb des Leistungsnachweises:

- (1) Regelmäßige Teilnahme
- (2) Lesen der Pflichtlektüre
- (3) Halten eines Input-Referates *oder* Schreiben eines Sitzungsprotokolls
- (4) Schreiben einer Zusammenfassung eines Themas (in Arbeitsgruppen)

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

- BaKuWi (alte PO): PS Theoretische Philosophie oder Sprachphilosophie (Basismodul Einführung in die Philosophie)
- BaKuWi (neue PO): PS Theoretische Philosophie (Basismodul Systematik der Philosophie), ECTS: 6
- BA-Beifach Ethik und Kulturphilosophie (alte PO): PS Theoretische Philosophie oder Sprachphilosophie (Basismodul Einführung in die Philosophie), ECTS: 6
- BA-Beifach Philosophie (neue PO): PS Theoretische Philosophie (Basismodul Systematik der Philosophie), ECTS: 6
- Lehramt (alte WPO): PS Theoretische Philosophie; PS Interdisziplinarität der Wissenschaften
- Lehramt (neue GymPO): PS Theoretische Philosophie (Pflichtmodul Systematik der Philosophie), ECTS: 6

Warum es von höchster Bedeutung ist, normal zu sein. Prof.Dr. Christel Fricke, Uni Oslo

Gastvortrag

Einzel Di 19:00 - 21:00 23.10.2012-23.10.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Sprachkurs

Geschichte

Deutschland in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts				
Vorlesung	2st.			Zimmermann, G.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151
Die römischen Gladiatorenkämpfe: Funktion und Bedeutung				
Vorlesung	2st.			Mann, C.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	10.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
In der populären Rezeption der Antike nehmen Gladiatorenkämpfe eine zentrale Stellung ein, die blutigen Kämpfe im Amphitheater wurden in zahlreichen Filmen und Romanen verarbeitet. Was dabei zumeist übersehen wird: Es handelte sich keineswegs um ein sinnentleertes Gemetzel, das die Bevölkerung von der Politik ablenken sollte, sondern um eine Veranstaltung von hoher politischer Symbolik: Das Volk durfte entscheiden, ob ein unterlegener Gladiator weiterleben durfte oder sterben mußte; wer als feige angesehen wurde, hatte sein Leben verwirkt, die Tapferen hingegen wurden nach einer gewissen Zeit in den römischen Bürgerverband integriert. In der Vorlesung wird eine differenzierte Analyse dieser spezifisch römischen Institution versucht und insbesondere die verschiedenen Perspektiven unterschieden: literarische Quellen unterrichten uns über die Sicht der gebildeten Eliten, Ehreninschriften über die Organisatoren, Grabsteine über die Gladiatoren selbst.				
Wichtiger Hinweis:				
Die Veranstaltung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche; am Montag, 10. September 2012				
Geschichte der europäischen Expansion				
Vorlesung	2st.			Matz, K.J.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Mittelbau M 003
Kommentar:				

Zeit: Di 13.45-15.15 Uhr

Ort: M 003

Beginn: 4. September 2012

Inhalt: Geboten werden soll ein konzentrierter Überblick über die Geschichte der europäischen Expansion und die Anfänge des europäischen Kolonialismus' von der Eroberung Ceutas 1415 bis zum britisch-niederländischen Ausgleich an den Straits in den 1820er Jahren. Neben der eigentlichen Entdeckungsgeschichte stehen dabei die Gründe für den europäischen Triumph in Übersee schon in vorindustrieller Zeit im Mittelpunkt des Interesses, sodann die Unterschiede in Organisation und Charakter der europäischen Kolonialreiche und schließlich die Zusammenhänge zwischen der Rivalität europäischer Mächte in Europa selbst und jener in Übersee.

Literatur: Als knappe (und reich illustrierte) Einführung mit ausführlicher Bibliographie empfiehlt sich: Horst Gründer: Eine Geschichte der europäischen Expansion. Mannheim 1998/99 bzw. Darmstadt 2003. Unverzichtbar bleibt weiterhin die vierbändige Darstellung von Wolfgang Reinhard (Stuttgart 1983-1990), die von Eberhard Schmitt herausgegebene mehrbändige Quellensammlung Dokumente zur Geschichte der europäischen Expansion (München 1984ff) sowie das gewaltige Werk des Geographen Dietmar Henze: Enzyklopädie der Entdecker und Erforscher der Erde (Graz 1975-2004), das zuletzt in einer preisgünstigen sechsbändigen Ausgabe bei der WBG Darmstadt 2011 erschienen ist.

Anforderungen für einen benoteten Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Geschichte Frankreichs im 19. Jahrhundert

Vorlesung

2st.

Pelzer, E.

wtl Fr 12:00 - 13:30 14.09.2012-07.12.2012 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Während des ganzen 19. Jahrhunderts stand Frankreich im Bann der Großen Revolution von 1789, und will man es personalisieren, der Familie Bonaparte, die mit Napoleon I. und seinem Großneffen Napoleon III. zwei Kaiser stellte. Dieser Weg Frankreichs vom Ancien Régime in die Moderne ist gekennzeichnet durch eine Geschichte von Gegensätzen zwischen Privilegierten und Nicht-Privilegierten, zwischen liberal-konservativen und progressiv demokratisch gesinnten Kräften. Auf die abstrakte Ebene der Prinzipien übertragen, dominiert der Gegensatz zwischen Monarchie und Republik, Revolution und Restauration sowie Despotie und Freiheit. Darüber hinaus soll Frankreichs Stellenwert im europäischen Kontext und im globalen Rahmen am Beispiel seiner Kolonialpolitik thematisiert werden. Die Überblicksvorlesung behandelt die Zeitspanne vom Staatsstreich Napoleon Bonapartes 1799 bis zur Trennung von Kirche und Staat während der Dritten Republik, denn seit dem berühmten Gesetz von 1905 ist Frankreich im Prinzip ein laizistischer Staat. Die Vorlesung ist als klassische Epochen-Vorlesung konzipiert und bedient sich in ihren Grundzügen der bislang praktizierten Form dreier Medien: Textvortrag, Bilddarstellung (via Powerpoint) und Literatur- und Textinterpretation.

Einführende Literatur: François Furet, La Révolution (1770-1880), Paris 1988; Jean Tulard, Frankreich im Zeitalter der Revolutionen 1789-1851; Stuttgart 1989; François Caron, Frankreich im Zeitalter des Imperialismus 1851-1918, Stuttgart 1991; Dieter Langewiesche, Europa zwischen Restauration und Revolution 1815-1849, München 2010; Gordon Craig, Geschichte Europas im 19. und 20. Jahrhundert, München 1989; Robert Gildea, Barricades and Borders. Europe 1800-1914, Oxford 1996; ders., Children of the Revolution. The French, 1799-1914, London 2009; Wolfgang von Hippel/Bernhard Stier, Europa zwischen Reform und Revolution 1800-1850, Stuttgart 2012; Jörg Fisch, Europa zwischen Wachstum und Gleichheit 1850-1914, Stuttgart 2002.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, inhaltliche Nach- und Aufbereitung nach der Vorlesung und Klausur.

Preußische Geschichte im Überblick

Vorlesung

2st.

Erbe, M.

wtl Fr 15:30 - 17:00 07.09.2012-07.12.2012 Schloß Mittelbau M 003

Von kurfürstlicher Territorialmacht zur europäischen Großmacht. Der Aufstieg des Hauses Brandenburg-Preußen im 17. und 18. Jahrhundert

Proseminar

4st.

Krüger, G.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

wtl Fr 12:00 - 13:30 07.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648) hinterließ eine stark verwüstete und entvölkerte Mark Brandenburg, deren Kurfürst nahezu bankrott und politisch bedrängt über ein ruiniertes Land gebot. Dennoch gelingt es dem *Großen Kurfürsten* das Land wirtschaftlich zu sanieren und die bescheidene Markgrafschaft Brandenburg „des Heiligen Reiches Erzstreuandbüchse“ politisch und militärisch gegenüber Schweden emporzuheben. Sein Nachfolger Friedrich III. setzt sich 1701 in Königsberg sogar als "Friedrich I. in Preußen" die Königskrone aufs Haupt und erhebt damit einen europäischen Großmachtanspruch, der in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in den deutsch-deutschen Dualismus unter König Friedrich II. und Kaiserin Maria Theresia mündet. Die Leitfrage des Proseminars wird daher explizit sein, wie das Haus Hohenzollern dies trotz dieser bescheidenen Anfänge erreichen konnte. Der zeitliche Rahmen des Proseminars beschränkt sich auf das 17. und 18. Jahrhundert und wendet sich nicht nur den interessanten und widersprüchlichen Herrschergestalten und ihren jeweiligen Kriegen zu, sondern richtet ebenso einen kritischen Blick auf Kultur, Religion, Gesellschaft und Staatstheorie dieser bedeutenden brandenburg-preußischen Herrscherdynastie.

Einführende Literatur: Stephan Burgdorff, Norbert F. Pötzl und Klaus Wiegrefe (Hgg.), Preußen. Die unbekannteste Großmacht, München 2008; Uwe Klußmann und Norbert F. Pötzl (Hgg.), Die Hohenzollern. Preußische Könige, deutsche Kaiser, München 2011.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Referat, essay writing, Klausur und Hausarbeit.

"Zwei Gewalten sind es, die die Welt regieren": Kaiser und Papst - Miteinander oder Gegeneinander?

Vorlesung 2st.

Haarländer, S.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-07.12.2012 Schloß Westflügel W 117

Kommentar:

VL "Zwei Gewalten sind es, die die Welt regieren": Kaiser und Papst – Miteinander oder Gegeneinander?

Der Gedanke, Kaiser- und Papstgeschichte zusammen zu sehen und zu behandeln, ist ein mittelalterlicher: so verfaßte der Dominikaner Martin von Troppau (* ca. 1220/30, + nach 1278) eine Parallel-Geschichte der beiden Universalgewalten, das „Chronicon pontificum et imperatorum“, das einerseits in zahlreiche Volkssprachen übersetzt, also über einen lateinkundigen Leserkreis hinaus rezipiert, freilich andererseits von Abschreibern in seiner synoptischen Struktur oft nicht verstanden wurde. Auch heute kann man, angefangen bei Karl dem Großen, auf weite Strecken keine Geschichte des mittelalterlichen westlichen Kaisertums schreiben, die das Papsttum unberücksichtigt ließe; gleichermaßen besteht auch für die meisten Epochen der Papstgeschichte die Notwendigkeit, die zeitgenössischen Kaiser mit in den Blick zu nehmen. Was macht aber das Spezifische von Kaisertum und Papsttum aus? Wo war harmonisches Zusammenwirken auf gleicher Augenhöhe möglich, wodurch entstanden - sehr viel häufiger - Spannungen und wie wurden sie ausgetragen? Wer von beiden betrachtete sich als übergeordnet und verlangte vom anderen deshalb Unterordnung? Wie wurde der Anspruch auf „universale“ Geltung der Herrschaft des einen wie auch des anderen begründet? Wie haben die Zeitgenossen darüber gedacht? Wie wirkte die Theorie auf die Praxis, wie prägte die Praxis umgekehrt die Theorie? Und wie wirkte sich schließlich die Tatsache aus, daß es das ganze Mittelalter hindurch zwei Kaiser gab?

Lit.: Jürgen Miethke, Arnold Bühler: Kaiser und Papst im Konflikt. Zum Verhältnis von Staat und Kirche im späten Mittelalter (Historisches Seminar, Band 8), Düsseldorf 1988 (von Gregor VII. bis zu den politischen Theoretikern des 14. Jahrhunderts, viele Quellentexte lat./dt.); Elke Goez, Papsttum und Kaisertum im Mittelalter (Geschichte kompakt), Darmstadt 2009; (nur mit Einschränkungen zu empfehlen) Heike Johanna Mierau, Kaiser und Papst im Mittelalter, Köln-Weimar-Wien 2010; Bernd Schneidmüller/Stefan Weinfurter (Hgg.), Die deutschen Herrscher des Mittelalters. Historische Porträts von Heinrich I. bis Maximilian I. (919-1519), München 2003; Klaus Herbers, Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Darmstadt 2012;

Archäologie

Augustus im Spiegel der Archäologie

Kolloquium 2st.

Stupperich, R.

wtl Mo 13:45 - 15:15 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 154

Bilder Verstehen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues

hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Philipp von Makedonien und Alexander der Große

Hauptseminar 2st.

Stupperich, R.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 165

Römische Architektur

Vorlesung 2st.

Stupperich, R.

wtl Mo 10:15 - 11:45 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 151

Anglistik

Bilder Verstehen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Contemporary British Metabiographies (Byatt, Barnes, McEwan) - Rahmenthema LAG

Hauptseminar 2st.

Winkgens, M.

wtl Di 10:15 - 11:45 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Einzel Di 10:15 - 11:45 11.12.2012-11.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

BA: Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Beginn: 04.09.2012 – Vorberechnung

Teilnehmer: Studierende im Lehramtsstudium alte und neue PO, B.A.-Studierende aller anglistischen B.A.-Studiengänge im Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Texte:

Antonia S. Byatt, *The Biographer's Tale* (2001, Vintage Books)

Julian Barnes, *Flaubert's Parrot* (1985, Picador Books)

Ian McEwan, *Black Dogs* (1992, Vintage Books)

Sekundär-Literatur: Eine Auswahlbibliographie wird im Verlaufe des Seminars zur Verfügung gestellt.

Unterrichtssprache: Englisch

Veranstaltungsbeschreibung: Forms of 'life-writing' ranging from fictional autobiographies, fictional biographies, hybrid mixtures of both narrative forms to self-referential meta-biographies, very often closely interrelated with genre features of novels of development, have been flourishing in British narrative fiction since the Second World War and by now, there is hardly any leading novelist who has not contributed to this significant development. Because of literature's high potential for 'experientiality' (Fludernik) the great popularity of fictional 'life writing' from a cultural point of view is by no means surprising, since within the context of ever-intensifying stages of individualization characteristic for the process of modernity these texts may in an exemplary fashion answer the growing demand for valid and meaningful patterns of individual identity-construction, for responsible and self-referential choices of life-paths under the impact of conflicting discourses of self and socio-cultural reality as well as explore the truth-claims of autobiographical narrations, based upon an assumed inherent self-transparency fundamentally put into doubt by post-structuralism upon the lines of the controversial debate of 'self before language' or 'language before self' (Olney). Against this background the seminar-course will focus attention to and provide detailed readings of three highly intricate meta-biographies by three outstanding British postmodern novelists, namely Antonia S. Byatt, Julian Barnes and Ian McEwan whose three novels the *Biographer's Tale*, *Flaubert's Parrot* and *Black Dogs* significantly enough seems to have much in common and therefore particularly invite comparative analysis. They share at least two essential features:

- 1) In generic terms they can reasonably be identified as meta-biographies, the narrator-protagonists of which in self-conscious ways explicitly or/and implicitly reflect upon and narratively stage the theoretic and aesthetic problematic of their life writing projects.
- 2) In sophisticated ways all three narrator-protagonists blend autobiographical and biographical modes of writing, committing themselves to consciously chosen projects of biography writing not only closely interrelated with their own individual predicament but at the same time referring to their own autobiographical self-disclosure and thus by way of detour triggering processes of autobiographical self-development and forms of narrative self-confrontation with their own chosen life-path.

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Troubadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiridis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Germanistik

Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater

Hauptseminar

2st.

Hörisch, J.

wtl Mo 17:15 - 18:45 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

HS-BL: Von der Teilnahme an diesem Hauptseminar **ausgeschlossen** sind Studierende der **Master-Studiengänge "Kultur im Prozess der Moderne", "Kultur und Wirtschaft" und "Intercultural German Studies"**. Studierende aller anderen Studiengänge können an diesem Hauptseminar teilnehmen.

Prüfungsart: Hausarbeit oder mündl. Prüfung

Wer in Mannheim Neuere deutsche Literatur studiert, sollte das ehrwürdige Mannheimer Nationaltheater gelegentlich von innen gesehen haben. Dem Seminar liegt eine einfache Konzeption zugrunde. Wir lesen und analysieren jeweils einen Dramentext, besuchen sodann die Inszenierung und vergleichen in der Seminarsitzung danach unsere Textinterpretation mit der Inszenierung. Besprochen werden u.a.

Schiller: Don Karlos

Goethe: Iphigenie

Brecht: Mutter Courage

Von jedem Teilnehmer wird erwartet, die jeweilige Sitzung mit einem ca. zehn Minuten langen Beitrag eröffnen zu können.

Scheine können durch die Anfertigung einer ca. 20 Seiten umfassenden Hausarbeit (Abgabe bis Beginn des nächsten Semesters, also Anfang Februar 2013) oder durch eine mündliche Prüfung erworben werden.

Bilder Verstehen

Vorlesung

2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Eduard Mörike: Lyrik und Erzählungen

Hauptseminar

2st.

Kittstein, U.

wtl Mi 10:15 - 11:45 05.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

HS-BL: Von der Teilnahme an diesem Hauptseminar **ausgeschlossen** sind Studierende der **Master-Studiengänge "Kultur im Prozess der Moderne", "Kultur und Wirtschaft" und "Intercultural German Studies"**. Studierende aller anderen Studiengänge können an diesem Hauptseminar teilnehmen.

Prüfungsart: Hausarbeit oder mündl. Prüfung

Längst hat die neuere wissenschaftliche Forschung das verbreitete Vorurteil, dass der schwäbische Dichter Eduard Mörike (1804–1875) nur ein gemütvoller und harmloser Idylliker sei, hinter sich gelassen: Die höchst artifizielle Machart seiner vielseitigen Lyrik und die strukturelle und psychologische Komplexität seiner erzählenden Werke werden inzwischen nicht mehr be-

stritten. Im Seminar soll anhand ausgewählter lyrischer und narrativer Texte ein Überblick über das Schaffen dieses Autors erarbeitet werden. Als Grundlage dienen die Reclam-Bände „Gedichte“ (RUB 7661) und „Sämtliche Erzählungen“ (RUB 18313). Ein detailliertes Seminarprogramm finden Sie in der Woche vor Veranstaltungsbeginn auf der Lernplattform Ilias.

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft (Vorlesung)

Vorlesung 2st.

Engelberg, S.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-03.12.2012 Schloss Schneckenhof Nord SN 163

Kommentar:

Die "Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft" setzt sich aus Vorlesung und Tutorium im Umfang von jeweils 2 SWS zusammen. Studierende müssen sich im Online-Anmeldeverfahren jeweils separat für Vorlesung und Tutorium anmelden!

Die Vorlesung mit begleitendem Tutorium führt in die verschiedenen Teilbereiche der Sprachwissenschaft ein, in die Phonologie (Lautlehre), die Morphologie (Wortstrukturlehre), die Syntax (Satzbaulehre), die Semantik (Bedeutungslehre), sowie in Teile der Spracherwerbtheorie und der Sprachwandelforschung. Im Mittelpunkt steht dabei die deutsche Sprache. Andere Sprachen werden aus vergleichender Perspektive gelegentlich hinzugezogen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Einübung sprachwissenschaftlicher Analysemethoden.

Um einen benoteten Schein zu bekommen, gelten folgende Voraussetzungen:

- Teilnahme an der Vorlesung und an einem Tutorium
- Regelmäßige Nachbereitung / Hausaufgaben
- Teilnahme und Bestehen der Klausur
- Max. 2x Fehlen in der Vorlesung und im Tutorium

Mit Tutoriumsbesuch und bestandener Klausur werden 6 ECTS erworben.

Folgende Literatur bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen:

Duden. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 8., neu bearb. Aufl. Mannheim u.a.: Dudenverlag 2009 (= Der große Duden Bd. 4.).

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft (Tuto-Tutorium: Kurs 1)		Mkhitaryan	2	2
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft (Tuto-Tutorium: Kurs 2)		Biermann	2	2
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft (Tuto-Tutorium: Kurs 3)			2	2
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft (Tuto-Tutorium: Kurs 4)		Radermacher	2	2
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft (Tuto-Tutorium: Kurs 5)		Neuhaus	2	2
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft (Tuto-Tutorium: Kurs 6)		Mkhitaryan	2	2
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft (Tuto-Tutorium: Kurs 7)		Mkhitaryan	2	2

Erzählte Verbrechen – von Schiller bis Hauptmann

Hauptseminar 2st.

Kittstein, U.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

HS-BL: Von der Teilnahme an diesem Hauptseminar **ausgeschlossen** sind Studierende der **Master-Studiengänge "Kultur im Prozess der Moderne", "Kultur und Wirtschaft" und "Intercultural German Studies"**. Studierende aller anderen Studiengänge können an diesem Hauptseminar teilnehmen.

Das Seminarthema ist zugleich eines der **Rahmenthemen** für die LAG-Klausur in Neuerer deutscher Literatur.

Prüfungsart: Hausarbeit oder mündl. Prüfung

Vom ausgehenden 18. bis zum späten 19. Jahrhundert scheinen die Verfasser von Novellen im deutschsprachigen Raum vom Verbrechen fasziniert gewesen zu sein: Viele Erzählungen der klassisch-romantischen Epoche, der Biedermeierzeit, des Realismus und des Naturalismus, darunter eine ganze Reihe kanonisierter Texte, sind Verbrechensgeschichten. Das Seminar wird sich mit der Frage befassen, wie die Autoren ausgewählter Novellen aus diesem Zeitraum das Verbrechen als fundamentale Ordnungsstörung inszenieren und damit im Medium der Fiktion jene Diskurse auf die Probe stellen, die für gewöhnlich die lebensweltliche ‚Normalität‘ gewährleisten.

Zur Besprechung sind vorgesehen:

Friedrich Schiller: Der Verbrecher aus verlorener Ehre (Reclam UB 8891)

Heinrich von Kleist: Michael Kohlhaas (Reclam UB 218)

E.T.A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi (Reclam UB 25)
 Annette von Droste-Hülshoff: Die Judenbuche (Reclam UB 1858)
 Adalbert Stifter: Der beschriebene Tännling (wird in Kopie zur Verfügung gestellt)
 Theodor Storm: Ein Doppelgänger (Reclam UB 6082)
 Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel (Reclam UB 6617)
 Ein detailliertes Seminarprogramm finden Sie in der Woche vor Veranstaltungsbeginn auf der Lernplattform Ilias.

Essen als Kommunikation. Archaische neurologische Strukturen und diskursive Differenzierung

Vorlesung 2st. Henn-Memmesheimer, B.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Prüfungsart (für alle Studiengänge): Protokoll

In der Vorlesung soll Essen und das Sprechen über Essen neurowissenschaftlich (ansatzweise) und kulturwissenschaftlich perspektiviert werden. Es wird um Tafeln und Achilen, um Festmahl und Imbiss gehen, um Aromen und Düfte, um Mythen und Vokabulare, mit denen Essende kundgeben, was sie lieben und wovon sie sich ekeln, mit wem sie sich identifizieren und von wem sie sich distanzieren, mit welchen Lebensphilosophien sie ihre Auswahlen begründen.

Hinweis: Themen der Vorlesung können von der Veranstalterin in Lehramtsprüfungen bis 2014 (bei Bedarf auch länger), in allen anderen Abschlussprüfungen auch darüber hinaus geprüft werden.

Fortunatus

Proseminar 2st. Gaiser, J.

wtl Do 10:15 - 11:45 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Prüfungsart: Hausarbeit

Das von einem anonymen Autor verfasste Werk *Fortunatus*, das im Jahre 1509 in Augsburg gedruckt wurde, begeisterte seine Leser über Jahrhunderte hinweg und wurde von einem breiten Publikum rezipiert. Dieser Erfolg des Werkes ist nicht zuletzt auf seine Themenvielfalt und die zeitgenössische Brisanz der einzelnen Themen zurückzuführen. Im Proseminar werden die verschiedenen Themenbereiche betrachtet, sowie eine Reise zur Entstehungszeit des *Fortunatus* unternommen und eine Interpretation des Werkes vor dem Hintergrund eben jener thematischen Vielfalt versucht.

Im Werk können wir den Aufstieg und Fall einer Familie über drei Generationen hinweg verfolgen. Der Titelheld Fortunatus erhält von der Jungfrau des Glücks ein wundersames Geldsäckchen, das ihm und seinen Söhnen fortan viele Abenteuer ermöglicht. Es werden Reisen in ferne Länder beschrieben, aber auch jene Gefahren aufgezeigt, die großer Reichtum mit sich bringen kann.

Zentrale Aspekte, die im Seminar untersucht und im Hinblick auf ihre Bedeutung im Werk interpretiert werden, sind dabei unter anderem Geld, Reisen und Religion.

Voraussetzung für den Scheinerwerb sind rege Mitarbeit während des Semesters, welche ein Kurzreferat bzw. kürzere Präsentationen zur jeweiligen Sitzung in kleineren Gruppen beinhaltet, sowie das Verfassen einer Hausarbeit.

Bitte VOR Vorlesungsbeginn besorgen und LESEN: Das inhaltliche Wissen wird überprüft.

· *Fortunatus*. Studienausgabe nach der Editio Princeps von 1509. Hrsg. von Hans-Gert Roloff. Bibliographie von Jörg Jungmayr. Stuttgart: Philipp Reclam jun. 2004.

Sprechstunde in der vorlesungsfreien Zeit:

nach Vereinbarung (per Email)

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Grundzüge der Literaturwissenschaft

Vorlesung 2st. Karpenstein-Eßbach, C.

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-06.12.2012 L 9, 1-2 004

Kommentar:

Prüfungsart: Protokoll

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Gegenstände, Fragestellungen, Begriffe und Methoden der Literaturwissenschaft, indem sie eine systematische und eine historische Orientierung miteinander verbindet. Systematisch stehen die gattungsmäßigen literarischen Formen von Lyrik, Drama, Essay und Prosa im Zentrum. Deren Veränderungen und denkgeschichtliche Kontexte werden dann jeweils in historischer Perspektive entfaltet, so dass der Gang durch die Literaturgeschichte vierfach differenziert wird. Ausgewählte Werke werden besonders eingehend interpretiert.

Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger ebenso wie an diejenigen, denen eine Überblicksvorlesung zur Neueren deutschen Literaturwissenschaft in ihrem Studium bislang entgangen sein könnte.

Ein Teil der Primär- und Sekundärliteratur, die in der Vorlesung behandelt werden, wird auf „Ilias“ online zur Verfügung gestellt. Zur Anschaffung ist empfohlen: Goethe, Götze von Berlichingen mit der eisernen Hand; Novalis, Heinrich von Ofterdingen; Büchner, Woyzeck. Weitere Hinweise zur Literatur werden in der Vorlesung gegeben.

Leistungsnachweis: Protokoll einer Vorlesungsstunde.

Hartmann von Aue: Erec (Kurs 1)

Proseminar 2st. Orsolich, R.

wtl Mo 13:45 - 15:15 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Prüfungsart: Hausarbeit

Hartmann von Aue zählt neben Gottfried von Straßburg und Wolfram von Eschenbach zu den drei großen Epikern der mittelhochdeutschen Klassik. Mit seinem *Erec* führt Hartmann den Artusroman nicht nur in die deutsche Literatur ein, sondern schafft damit gleichzeitig ein für diese Textsorte richtungsweisendes Werk.

Anhand des *Erec* sollen zentrale Merkmale der Artusepik kennen gelernt sowie Einblicke in die Thematik und den soziokulturellen Hintergrund mittelhochdeutscher Literatur gewonnen werden. Im Rahmen der Textbesprechung werden wir uns sowohl mit den Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Arbeitens mit älteren Texten beschäftigen als auch Bezug auf neuere Forschungsarbeiten nehmen.

Voraussetzungen für einen benoteten Schein:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, d.h. vorbereitende Lektüre der jeweiligen Textpassagen bzw. Forschungstexte sowie Beteiligung an der Seminardiskussion und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.

Die Kenntnis des Primärtextes zu Semesterbeginn wird vorausgesetzt!

Primärtext:

Hartmann von Aue: *Erec*. Mittelhochdeutscher Text und Übertragung von Thomas Cramer. Frankfurt a.M.: Fischer 2007.

Bitte anschaffen, da Arbeitsgrundlage des Seminars!

Sprechstunde in der vorlesungsfreien Zeit:

Montags von 12.00 - 13.00 Uhr

Hartmann von Aue: Erec (Kurs 2)

Proseminar 2st. Orsolich, R.

wtl Di 08:30 - 10:00 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Prüfungsart: Hausarbeit

Hartmann von Aue zählt neben Gottfried von Straßburg und Wolfram von Eschenbach zu den drei großen Epikern der mittelhochdeutschen Klassik. Mit seinem *Erec* führt Hartmann den Artusroman nicht nur in die deutsche Literatur ein, sondern schafft damit gleichzeitig ein für diese Textsorte richtungsweisendes Werk.

Anhand des *Erec* sollen zentrale Merkmale der Artusepik kennen gelernt sowie Einblicke in die Thematik und den soziokulturellen Hintergrund mittelhochdeutscher Literatur gewonnen werden. Im Rahmen der Textbesprechung werden wir uns sowohl mit den Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Arbeitens mit älteren Texten beschäftigen als auch Bezug auf neuere Forschungsarbeiten nehmen.

Voraussetzungen für einen benoteten Schein:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, d.h. vorbereitende Lektüre der jeweiligen Textpassagen bzw. Forschungstexte sowie Beteiligung an der Seminardiskussion und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.

Die Kenntnis des Primärtextes zu Semesterbeginn wird vorausgesetzt!

Primärtext:

Hartmann von Aue: *Erec*. Mittelhochdeutscher Text und Übertragung von Thomas Cramer. Frankfurt a.M.: Fischer 2007.

Bitte anschaffen, da Arbeitsgrundlage des Seminars!

Sprechstunde in der vorlesungsfreien Zeit:

Montags von 12.00 - 13.00 Uhr

König Rother

Proseminar 2st.

Gaiser, J.

wtl Di 13:45 - 15:15 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Prüfungsart: Hausarbeit

Das von einem anonymen Autor verfasste Werk *König Rother* ist etwa Mitte des 12. Jahrhunderts entstanden. Im Zentrum der Handlung steht die Brautwerbung des weströmischen Herrschers, König Rother, der die Tochter des oströmischen Kaisers Konstantin zur Frau nehmen möchte. Die Brautfahrt führt zu Konflikten und Streitigkeiten zwischen den beiden Reichen, wobei es bei der Darstellung der beiden gegnerischen Machthaber zu einer deutlichen Kontrastierung kommt. Tugenden wie List, Freigebigkeit und Loyalität spielen dabei eine bedeutende Rolle. Im Proseminar sollen diese Aspekte näher beleuchtet und ihre Relevanz für die Interpretation des Werkes aufgezeigt werden.

Vorraussetzung für den Scheinerwerb sind rege Mitarbeit während des Semesters, welche ein Kurzreferat bzw. kürzere Präsentationen zur jeweiligen Sitzung in kleineren Gruppen beinhaltet, sowie das Verfassen einer Hausarbeit.

Bitte vor Vorlesungsbeginn besorgen:

- *König Rother*, Mittelhochdeutscher Text und neuhochdeutsche Übersetzung von Peter K. Stein, Herausgegeben von Ingrid Bennewitz unter Mitarbeit von Beatrix Koll und Ruth Weichselbaumer, (= Reclam Universal-Bibliothek; Band 18047), Stuttgart 2000 ISBN 3-15-018047-3

Sprechstunde in der vorlesungsfreien Zeit:

nach Vereinbarung (per Email)

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Troubadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Nibelungenlied

Hauptseminar 2st.

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Prüfungsart: Hausarbeit oder mündliche Prüfung

In diesem Hauptseminar kann auch ein Leistungsnachweis für ein HS "Diachrone Sprachwissenschaft" erworben werden in den Studiengängen "B.A. Germanistik" (nur alte PO 2001) und "LAG Deutsch" (nur alte PO 2001).

Die Vorlesung gibt Auskunft über Literatur und Gesellschaft um 1200. Im Zentrum steht das *Nibelungenlied*. Der anonyme Text, der schon um 1200 in unterschiedlichen, stark von einander abweichenden Fassungen überliefert wurde, hat das zeitgenössische Publikum fasziniert und irritiert. Die *Klage*, ein kommentierender, ebenfalls in mehreren Fassungen mit überlieferter Text, dürfte die Verwirrung erhöht haben. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde das *Nibelungenlied* zum Nationalepos der Deutschen, das auch für nationalistische Zwecke vereinnahmt wurde. Heute ist der Nibelungenstoff vor allem durch Richard Wagner und Fritz Lang bekannt.

Text: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch - Neuhochdeutsch. Übers. v. Siegfried Grosse. Stuttgart 1997 (= Reclams UB 644).

Zur Einführung: Ursula Schulze: Das Nibelungenlied. Stuttgart 1997. (= Reclams UB 17604).

Die Nibelungen. Hrsg. v. Joachim Heinzle. Frankfurt/M. 1991 (= Suhrkamp TB 2110).

Historische Hintergründe: Joachim Bumke: Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im hohen Mittelalter. München 1986, besonders wichtig I. Die adelige Gesellschaft im hohen Mittelalter, II. Die Rezeption der französischen Adelskultur in Deutschland, VII. Der Literaturbetrieb der höfischen Zeit.

Weitere Literatur: Jan-Dirk Müller: Spielregeln für den Untergang. Tübingen 1998.

Joachim Bumke: Die vier Fassungen der Nibelungenklage. Berlin, New York 1996, S.3-88.

Apparat in der Bereichsbibliothek.

Themen:

1. Sprache und andere Symbolsysteme als Mittel der Konfliktauslösung und der Konfliktlösung im *Nibelungenlied*
2. Grenzüberschreitungen und Regelverletzungen im *Nibelungenlied*
3. Leerstellen: Andeuten und Verschweigen im *Nibelungenlied*
4. Begegnung der Fremden im *Nibelungenlied*
5. Hofdarstellung und Hofkritik im *Nibelungenlied*
6. Machtkonflikte im *Nibelungenlied*
7. König, Vasall, *eigenman* im *Nibelungenlied*
8. Familienkonflikte im *Nibelungenlied*
9. Ehekonflikte im *Nibelungenlied*
10. Figuren im *Nibelungenlied*: Kriemhild
11. Brünhild, Siegfried
12. Hagen, Gunther
13. Etzel, Dietrich, Rüdiger.

Sprechstunde : Di und Do jeweils von 14.00 - 15.00 Uhr

Sprechstunde (in der vorlesungsfreien Zeit):

Donnerstag, den 05.07.12 und

Donnerstag, den 30.08.12

jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr.

Sehen, Lesen, Evidenz. Zur Theorie und Geschichte der Schrift-Bild-Ensembles

Vorlesung 2st. Fetscher, J.

wtl Mi 10:15 - 11:45 05.09.2012-05.12.2012 Schloss Schneckenhof Nord SN 163

Kommentar:

Prüfungsart: Protokoll

[hier Kommentar einfügen]

Sturm und Drang

Hauptseminar 2st. Kittstein, U.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

HS-BL: Von der Teilnahme an diesem Hauptseminar **ausgeschlossen** sind Studierende der **Master-Studiengänge "Kultur im Prozess der Moderne", "Kultur und Wirtschaft"** und "**Intercultural German Studies**". Studierende aller anderen Studiengänge können an diesem Hauptseminar teilnehmen.

Das Seminarthema ist zugleich eines der **Rahmenthemen** für die LAG-Klausur in Neuerer deutscher Literatur.

Prüfungsart: Hausarbeit oder mündl. Prüfung

Das Seminar wird sich bei der Beschäftigung mit der geistes- und mentalitätsgeschichtlich überaus bedeutsamen Strömung des Sturm und Drang auf die Frage konzentrieren, wie sich die einschlägigen literarischen Texte mit dem prekären Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, von persönlichen Glücksansprüchen und sozialen Zwängen auseinandersetzen. Der Schwerpunkt soll auf dem Drama liegen, aber auch einzelne Gedichte Goethes sowie sein Roman „Die Leiden des jungen Werther“ finden Berücksichtigung.

Textgrundlage:

Johann Wolfgang Goethe: Götz von Berlichingen (Reclam UB 71)

Johann Wolfgang Goethe: Die Leiden des jungen Werther (Reclam UB 67)

Jakob Michael Reinhold Lenz: Der Hofmeister (Reclam UB 1376)

Friedrich Schiller: Die Räuber (Reclam UB 15)

Ein detailliertes Seminarprogramm finden Sie in der Woche vor Veranstaltungsbeginn auf der Lernplattform Ilias.

Walther von der Vogelweide

Hauptseminar 2st.

Liebertz-Grün, U.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:**Prüfungsart:** Hausarbeit oder mündliche Prüfung

In diesem Hauptseminar kann auch ein Leistungsnachweis für ein HS "Diachrone Sprachwissenschaft" erworben werden in den Studiengängen "B.A. Germanistik" (nur alte PO 2001) und "LAG Deutsch" (nur alte PO 2001).

Literatur

Walther von der Vogelweide: Leich, Lieder, Sangsprüche. 14. Aufl. v. Christoph Cormeau. Berlin, New York 1996.

Walther von der Vogelweide: Werke. 1. Spruchlyrik. 2. Liedlyrik. Mittelhochdeutsch- Neuhochdeutsch v. Günther Schweikle. Stuttgart 1994-1998.

Walther von der Vogelweide. Beiträge zu Leben und Werk. Hrsg. v. Hans-Dieter Mück. Stuttgart 1989.

Thomas Bein: Walther von der Vogelweide. Stuttgart 1997.

1. Einführung in das Programm

Liedlyrik:

2. Maniger frâget, waz ich klage. Hêrre got, gesegene mich vor sorgen. Ich bin nû sô rehte frô. Weder ist ez übel oder guot.

3. Die mir in dem winter frôide hânt benomen. Vil minneclîchiu Minne lâ. Sô die bluomen ûz dem grase dringent.

4. Si wunder wol gemacht wîp. Ob ich mich selben rüemen sol. Ir sult sprechen willekomen.

5. Under der linden. Mir tuot einer slahte wille. Friuntlîche lac.

6. Nemt frouwe disen kranz. Herzeliebebez frouwelîn. Bin ich dir unmaere.

7. Aller werdekeit ein füegerinne. Ein man verbiutet âne pflîht. Lange swîgen.

8. Frouwe lânt iuch niht verdriezen. Frouwe vernemt durch got. Frô werlt, ir sult dem wirte sagen.

9. Ir reiniu wîp, ir werden man. Mîn frouwe ist ein ungenaedic wîp. Hie vor dô man sô rehte.

10. Owê hovelîchez singen. Owê war sint verschwunden.

Spruchlyrik:

11. Swer âne vorhte, hêrre got. Owê daz wîsheit unde jugent. Dô Friderîch ûz Osterrîch. Wir suln den kochen râten. Mir hât hêr Gêhart Atze. Ahî wie kristenlîche nû der bâbest lachtet. Swelh herze sich bî disen zîten niht verkêret.

12. Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse.

13. Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse.

14. Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse.

Sprechstunde : Di und Do jeweils von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Wolfram von Eschenbach: Willehalm

Vorlesung 2st.

Liebertz-Grün, U.

wtl Di 12:00 - 13:30 04.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:**Prüfungsart** (für alle Studiengänge): Protokoll

Primärtexte:

Wolfram von Eschenbach: Willehalm. Text der 6. Ausgabe v. Karl Lachmann. Übersetzung und Anmerkungen v. Dieter Kart-schoke. Berlin 1968.

Wolfram von Eschenbach: Willehalm. Text, Übersetzung, Kommentar. Hrsg. v. Joachim Heinzle. Frankfurt/M 1991.

Wolfram von Eschenbach: Willehalm. Hrsg. v. Joachim Heinzle. Tübingen 1994.

Zur Einführung:

Kreuzzüge. Kreuzzugsdichtung. In: Lexikon des Mittelalters. Bd. V, Sp.1508-1525.

Ursula Liebertz-Grün: Das trauernde Geschlecht. Kriegerische Männlichkeit und Weiblichkeit im Willehalm Wolframs von Eschenbach. In: Germanisch-Romanische Monatsschrift NF 46. 1996. S. 383-405.

Christopher Young: Narrativische Perspektiven in Wolfram Willehalm. Tübingen 2000.

Apparat in der Bereichsbibliothek.

Ausführliches Programm in der ersten Sitzung.

Sprechstunde : Di und Do jeweils von 14.00 - 15.00 Uhr

Sprechstunde (in der vorlesungsfreien Zeit):

Avantgardistische Lyrik: Die "27er Generation"

Proseminar			2st.			Beisel, I.
wtl	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-06.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301		
Einzel	Do	12:00 - 13:45	29.11.2012-29.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303		

Kommentar:**Voraussetzungen:**

Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania (Vorlesung) sowie Pflichttutorium Grundlagenwissen

Anforderungen:

Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Klausur.

Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse ausgewählter Texte einen ersten Einblick in das literarische und kunsttheoretische Schaffen der Vertreter der so genannten „27er Generation“ zu gewinnen. Neben dem vielleicht bekanntesten Universal-künstler Federico García Lorca gehören hierzu u.a. die Autoren Jorge Guillén, Rafael Alberti, Gerardo Diego, Dámaso Alonso, Pedro Salinas, Vicente Aleixandre und Luis Cernuda.

Nach einer kurzen Einführung in den gattungsgeschichtlichen und sozio-historischen Kontext (2 Sitzungen) wird der Schwerpunkt des Proseminars auf der umfassenden Analyse ausgewählter Gedichte stehen, wobei auch der literaturhistorische und -theoretische Kontext, insbesondere die ästhetischen Erneuerungsbewegungen der 27er Generation im Rahmen der „historischen Avantgarde“, eine wichtige Rolle einnehmen sollen. Folgende Fragestellungen stehen bei der Analyse der zu untersuchenden Primärtexte im Zentrum:

- Inwiefern verarbeiten die zu analysierenden Werke herrschende Gattungsnormen ihrer Zeit, durch welche diskursiven Techniken bzw. Kompositionsprinzipien zeichnen sie sich aus, und welche thematischen Schwerpunkte entfalten sie?
- Inwiefern steht die literarische Praxis der Dichterpersönlichkeiten in Relation zu den eigenen bzw. zu zeitgenössisch vorherrschenden literatur- und kunsttheoretischen Positionen.

Modul B.A. 1: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft (max. 6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein

Modul LAG: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS Literatur- und Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. WiPäd: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)

Bilder Verstehen

Vorlesung			2st.			
wtl	Mo	16:00 - 17:30	03.09.2012-07.12.2012			

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Bilingüismo en los territorios de habla catalana

Proseminar	Landeskunde		2st.			Subarroca Admetlla, A.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 186		Subarroca Admetlla

Kommentar:

Voraussetzungen: VL zur Einführung in die romanische Literatur- und / oder Sprach- und Medienwissenschaft

Im Seminar geht es um landeskundliche Fragestellungen rund um die aktuelle Situation des Bilingualismus in der katalanischen Gesellschaft in den verschiedenen katalanisch-sprachigen Gebieten. Der Kurs wird folgende Themen behandeln:

- katalanisch-sprachige Gebiete
- Zweisprachigkeit in der Gesellschaft (Medien, Institutionen, Vereinigungen...)
- Situation der Bilingualismus in der Schule
- Bilingualismus in Betrieben

Unterrichtssprachen sind: Katalanisch, Spanisch und Deutsch. Vorkenntnisse im Katalanischen sind nicht notwendig.

Leistungsanforderungen: Referat und Hausarbeit

Modul B.A. 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde (6 ECTS) oder

Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung bzw. PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur- Sprach- und Medienwissenschaft oder Wahlmodul Fachbezogene Vertiefung / PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul M.A. Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul M.A. KuWi: -

Modul M.A. Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M. Sc. Wipäd: PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: PS Landeskunde (6 ECTS)

Clarín

Hauptseminar

2st.

von Hagen, K.

wtl Fr 08:30 - 10:00 07.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Voraussetzungen: Mit Erfolg abgeschlossenes Basismodul Literaturwissenschaft bzw. Grundstudium

Claríns Ehebruchroman "La regenta" gilt als einer der berühmtesten spanischen Romane des Realismus. Weniger bekannt dagegen sind sein zweiter Roman, "Su único hijo", satirisches Gesellschaftstableau und bitterer Abgesang auf die spanische Romantik in einem, und seine Erzählungen und Novellen, die häufig experimentierfreudiger sind als sein Hauptwerk. In "Su único hijo", der als einer der eigentümlichsten der europäischen Moderne figuriert, bricht er mit dem monumentalen Realistisch-Naturalistischen Roman à "La regenta", durchkreuzt die Erwartungen des Lesers in der Behandlung des Raumes, der Zeit, der Intrige, der Figuren und durchtränkt die Narration mit einer Ironie, die oft ans Karikaturhaft-Groteske grenzt.

In dem Seminar wird es darum gehen, Clarín als einen Autor vorzustellen – und neu zu entdecken –, dessen essayistische und literarische Texte sich immer wieder einseitigen Klassifizierungen entziehen, der sich stets zwischen den Etikettierungen "naturalismo", "espiritualismo", "realismo", "idealismo", "tradicionalismo" und "modernismo" bewegt und dessen Texte besonders eindringlich die Umbruchphase um 1900 dokumentieren. 1925 schrieb Azorín über sein großes Vorbild: "Clarín es uno de los más grandes, más puras, más esplendorosas figuras literarias contemporáneas."

Literatur:

Leopoldo Alas (Clarín), *Su único hijo* (Édiciones Cátedra, 2005); *Treinta relatos* (Espasa Calpe, 1995)

Adolfo Sotelo Vázquez, "En este rito no canta misa el que quiere": Leopoldo Alas, teoría de la novela", in: Yvan Lissorgues/Gonzalo Sobejano (Hgg.), *Pensamiento y Literatura en España en el Siglo XIX: Idealismo, Positivismismo, Espiritualismo*, Toulouse 1998, S. 123-140;

Carole Fillière, *L'esthétique ironique de Leopoldo Alas Clarín*, Madrid 2011;

Agustín Coletes Blanco, "Su único hijo: Una obra singular", in: *Un siglo con Clarín: Exposición bibliográfica en el centenario de su muerte*, Universidad de Oviedo, Biblioteca de Asturias, Oviedo 2001, S. 53-61;

Antonio Vilanova/Adolfo Sotelo Vázquez (Hgg.), *Leopoldo Alas "Clarín": Actas del Simposio Internacional (Barcelona, abril de 2001)*, Barcelona 2002.

Modul B.A. 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ HS Literaturwissenschaft (8 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur - und Medienwissenschaft, kleiner Schein (7 ECTS) oder großer Schein (8 ECTS)

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS) oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. Wipäd: HS Literaturwissenschaft (8 ECTS)

Modul Mannheim Master of Management: HS Literaturwissenschaft (7 ECTS)

Cortejo, petimetre o hombre de bien? Verhandlungen von Männlichkeit in Roman, Theater und Prosa des spanischen 18. Jahrhunderts

Hauptseminar 2st.

Gronemann, C.

wtl Di 13:45 - 15:15 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft bzw. mit Erfolg absolviertes Grundstudium

Im Zeitalter der Aufklärung entfaltete sich in Spanien eine Kultur des Widerstreits zwischen Verfechtern klerikaler und säkularer Positionen. Obgleich in diesem Konflikt der *dos culturas* (Tietz) langfristig eher die Traditionalisten obsiegten, zeichneten sich im 18. Jahrhundert klare Tendenzen der Modernisierung in Form der Propagierung bürgerlicher Lebensideale ab. Dass dabei ein spezifisches Modell von Männlichkeit, ein *neuer* Typus des spanischen Mannes, ein moderner *hombre de bien* entwickelt wurde, werden wir im Seminar analysieren. Über die Polemisierung gegenüber *cortejo* (Galan) und *petimetre* (Dandy) hinaus soll daher die Rolle des Mannes im Rahmen des bürgerlichen Familienmodells betrachtet werden. Dass die Normen des Maskulinen in spanischen Reformdebatten von entscheidender Bedeutung waren, dass sie dort verhandelt und neu fixiert wurden, zeigt nicht zuletzt die Vielfalt der Genres, in denen dies geschieht. So werden im Seminar ebenso publizistische wie dramatische Texte (*sainete*, *comedia nueva*) und ein Briefroman (*novela epistolar*) bearbeitet.

Unterrichtssprachen sind Deutsch und Spanisch

Das Seminarprogramm finden Sie ab August 2011 auf ILIAS. Voranmeldungen für Referate können Sie über das Sekretariat, Frau Olk, einreichen.

Pflichtlektüre:

José Claijo y Fajardo, *El Pensador* (1762/63, 1767, Pensamientos IV, XXI, LIV, LVII)

Beatriz Cienfuegos, *La pensadora gaditana* (1763-64, Pensamiento XL)

<http://www-gewi.uni-graz.at/cocoon/mws/>

Ramón de la Cruz, *El petimetre* (1764)

José Cadalso, *Cartas Marruecas* (1789/1793)

Leandro Fernández Moratín, *El sí de las niñas* (1805)

Modul B.A. 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / HS Literaturwissenschaft (8 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur- und Medienwissenschaft (7 oder 8 ECTS)

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS)

Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. WiPäd: HS Literaturwissenschaft (8 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: HS Literaturwissenschaft (7 ECTS)

Das Theater Federico García Lorcas

Proseminar 2st.

Bensch, D.

wtl Mi 15:30 - 17:00 05.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft und Propädeutikum

Die Theaterstücke García Lorcas entstehen in einer Zeit, in der sich das spanische Theater in einer Umbruchsituation befindet. Das Einbeziehen anderer Kunstformen, aber auch die Kombination traditioneller Stoffe mit zeitgeschichtlichen und politischen Themen sind zwei Haupttendenzen des sog. *teatro nuevo*. Innerhalb dieser Erneuerungsbestrebungen leiten Lorcas Stücke eine neue Etappe in der Geschichte des spanischen Theaters ein. Lorcas Stücke sprengen den Theaterraum, durchbrechen Gattungskonventionen und Rezeptionsgewohnheiten.

Das Seminar bietet einen Querschnitt durch Lorcas vielfältiges Theater an. Aufgabe wird sein, inhaltliche und formale Kontinuitäten und Entwicklungen herauszuarbeiten und sie in einen literatur- und gattungsgeschichtlichen Kontext zu stellen. Hauptsächlich soll unsere Lektüre von folgenden Aspekten geleitet werden: die Verarbeitung der Tradition des (spanischen) Theaters, der Einfluss des Kinos und anderer Kunstformen, die Rolle der Frau und der Liebe. Die Auswahl der Stücke zielt darüber hinaus darauf ab, die Analyse und Interpretation von ebenso unterschiedlichen wie außergewöhnlichen dramatischen Texten zu üben und zu festigen.

Die textliche Grundlage bilden *Mariana Pineda*, *Bodas de sangre*, *El público*, *Así que pasen cinco años* und *La casa de Bernarda Alba*.

Modul B.A. 1: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft (6 ECTS) oder Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft / PS Kultur- und Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein oder Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft / S Fachspezifische Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul LAG: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS Literatur- und Medienwissenschaft (6 ECTS) oder Wahlmodul Fachbezogene Vertiefung / S Fachspezifische Medienwissenschaft (6 ECTS)
 Modul M.A. KuWi: -
 Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -
 Modul Master Sprache und Kommunikation: -
 Modul B.Sc. WiPäd: -
 Modul M.Sc. WiPäd: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)
 Modul Mannheim Master in Management: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)

Der französische Roman im Kontext der Aufklärung

Proseminar 2st. Beisel, I.
 wtl Do 15:30 - 17:00 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Voraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania und Propädeutikum

Anforderungen:

Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Hausarbeit.

Den thematischen Rahmen des Proseminars bildet jene Form des französischen Romans im 18. Jahrhundert, die ihren Höhepunkt mit den Romanen von Diderot, Voltaire und Rousseau erreichte. Die so genannten *romanciers philosophes* zeichnen sich teilweise durch ein gleichermaßen hohes Niveau an literaturtheoretischer / ästhetischer Reflexion und künstlerischer Praxis aus, wobei romankritische bzw. -feindliche Positionen scheinbar im Widerspruch zur eigenen Praxis der betreffenden Romanciers stehen können.

Ziel des Proseminars ist, das textimmanente wirkungsästhetische Potential von drei ausgewählten Romanen - Diderots *La Religieuse*, Voltaires *Candide* und Choderlos de Laclos' *Les liaisons dangereuses* - zu untersuchen und dies in Relation zum kunsttheoretischen Anspruch der Autoren, soweit dieser explizit oder immanent gegeben ist, zu setzen. Hierbei ist eine leitende These, dass der ästhetische Anspruch von Autoren wie Diderot, über Formen künstlerischer Kommunikation den ganzen Menschen anzusprechen und zu "formen", nicht ernst genug genommen werden kann. Gerade in diesem umfassend aufklärerischen Anliegen lässt sich ein gemeinsamer Motivationsgrund für das literarische Schaffen dieser "Philosophen" vermuten. Hierbei wollen wir uns ergänzend der Fragestellung zuwenden, wie die so genannten *romanciers philosophes* mit dem ihnen bekannten zeitgenössischen Gattungsspektrum literarisch umgehen, d.h. bis zu welchem Grad ihre Werke gerade in Modifikation bzw. Verarbeitung gattungsspezifischer Konventionen neue Lektürewesen ermöglichen können.

Modul B.A.: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft (max. 6 ECTS)
 Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein
 Modul LAG: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS Literatur- und Medienwissenschaft (6 ECTS)
 Modul M.A. KuWi: -
 Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -
 Modul Master Sprache und Kommunikation: -
 Modul B.Sc. WiPäd: -
 Modul M.Sc. WiPäd: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)
 Modul Mannheim Master in Management: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)

Der spanische Schelmenroman

Proseminar 2st. Beisel, I.
 wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Voraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania (Vorlesung) sowie Pflichttutorium Grundlagenwissen

Anforderungen:

Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Hausarbeit.

Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse ausgewählter Werke einen ersten Einblick in ein literarisches Genre zu gewinnen, das sich im Spanien des 16. Jahrhunderts mit dem anonym erschienenen *La vida de Lazarillo de Tormes* (1554) erstmals etabliert, mit Mateo Alemáns' *Guzmán de Alfarache* (1599-1604) einen ersten Höhepunkt erlebt und im 17. Jahrhundert durch Quevedos *Historia de la vida del buscón* (1626) eine interessante Weiterentwicklung erfährt. Mit dem spanischen Schelmenroman, von dem hier die Rede ist, entstand insofern eine erste „realistische“ Tradition in Spanien, als die alltägliche Wirklichkeit der damaligen Zeit - im Zentrum steht i.d.R. die episodenhaft erzählte Lebensgeschichte des *pícaro* - Gegenstand sozialkritisch orientierter literarischer Modellierung wird.

Schwerpunkt des Proseminars bildet die detaillierte narrative Analyse der *Werke Lazarillo de Tormes, Gúzman de Alfarache* und *Historia de la vida del buscón*, welche auf ihre wichtigsten diskursiven Gestaltungsprinzipien und ihre thematischen Schwerpunkte hin untersucht werden sollen. Den konkreten Textanalysen wird eine Einführung in den sozio- und literarhistorischen Kontext des *Siglo de Oro*, sowie eine Beschäftigung mit der Gattungsproblematik vorangestellt. Zu ersterem gehört die Erarbeitung der wichtigsten gesellschaftspolitischen Bedingungen des 16. und 17. Jahrhunderts in Spanien, und die Frage nach dem Stellenwert des Schelmenromans im Kontext anderer Gattungen der Zeit. Letzteres zielt auf die einführende Herausarbeitung traditioneller Gattungsmerkmale des Schelmenromans bei gleichzeitiger Berücksichtigung der historischen Wandelbarkeit des Genres. Falls zeitlich möglich, wird auch auf Formen der neo-pikaresken Verarbeitung der Gattung (vgl. z.B. Mendozas *El misterio de la cripta embrujada* (1978)) eingegangen.

Modul B.A. 1: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft (max. 6 ECTS)
 Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein
 Modul LAG: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS Literatur- und Medienwissenschaft (6 ECTS)
 Modul M.A. KuWi: -
 Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -
 Modul Master Sprache und Kommunikation: -
 Modul B.Sc. WiPäd: -
 Modul M.Sc. WiPäd: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)
 Modul Mannheim Master in Management: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)

Die "années noires" im kollektiven Gedächtnis Frankreichs

Proseminar Landeskunde 2st.

Beisel, I.

wtl Mi 12:00 - 13:30 05.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO184

Kommentar:

Voraussetzungen: VL zur Einführung in die romanische Literatur- und / oder Sprach- und Medienwissenschaft

Anforderungen:

Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit detailliertem Thesenpapier; Klausur.

Ziel des Proseminars ist es, ausgehend von einer geschichtlichen Einführung in die so genannten *années noires* (Guéhenno), unterschiedliche Formen des kulturellen Umgangs mit der *Occupation* (1940-1944) und dem Phänomen der *Résistance* zu untersuchen. Dementsprechend soll der erste Teil des Proseminars dazu dienen, den historischen Kontext und seine Auswirkungen auf politischer und kultureller Ebene zu präzisieren. Hierbei soll der Schwerpunkt zum einen auf der Untersuchung unterschiedlicher Formen bzw. Phasen der Kollaboration und des Widerstandes im Rahmen sich verschärfender Zensurbedingungen liegen, zum anderen aber auch auf die Problematisierung der nachträglichen, insb. in der de Gaulle-Ära genährten Verklärung der Widerstandsbewegung zum Mythos im kollektiven Gedächtnis der französischen Nachkriegsgesellschaft gerichtet sein.

Der zweite Teil des Proseminars soll insbesondere kulturpolitischen und filmischen Verarbeitungsformen dieser Zeit gewidmet sein, wobei sowohl zeitgenössische als auch retrospektive Formen des (kritischen) Umgangs mit der deutschen Besatzungszeit und der *Résistance* berücksichtigt werden sollen. Im Zentrum stehen hier neben der Analyse ausgewählter politischer Diskurse die themenspezifische Untersuchung der Filme *La bataille du rail* (1945) (oder *Le silence de la mer* (1948)), *La grande vadrouille* (1966), *Lacombe Lucien* (1974), *Un héros très discret* (1995), *Monsieur Batignole* (2002) und *La rafle* (2010).

Modul B.A.: Aufbau- oder Basismodul Literatur- oder Sprachwissenschaft / PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung bzw. PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft oder Wahlmodul Fachbezogene Vertiefung / PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul M.A. Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul M.A. KuWi: -

Modul M.A. Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M. Sc. Wipäd: PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: PS Landeskunde (6 ECTS)

Die Rückkehr des Erzählens in der frz. Gegenwartsliteratur

Proseminar 2st.

Komorowska, A.

wtl Di 13:45 - 15:15 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft und Propädeutikum

Écrire le monde: Die Rückkehr des Erzählens in der französischen Gegenwartsliteratur

Während das Interesse der französischen Literatur der 1950er bis 1970er Jahre vornehmlich experimentellen Schreibweisen galt (Nouveau Roman, Oulipo) und anstelle des „récit d'une aventure“, die „aventure du récit“ (Jean Ricardou) fokussierte, rückt seit den 1980er Jahren die zeitgenössische Lebenswelt in das Zentrum der ‚écriture‘. Die Haltungen auf diese Lebenswelt sind dabei genauso heterogen wie ihr Gegenstand. Sie reichen von Erzählungen aus dem Fabrikalltag (François Bon) über die Auseinandersetzung mit den Modi autobiographischer Erinnerung (Annie Ernaux) bis hin zu posthumanen Gesellschaftsentwürfen (Michel Houellebecq) sowie zu Erkundungen einer Realität, die den Protagonisten und dem Leser gleichermaßen unheimlich wird (Marie NDiaye). Gemeinsam ist diesen sehr unterschiedlichen Ansätzen ein selbstreflexiver, kritischer Umgang mit den Möglichkeiten realistischen Schreibens. Dieses Misstrauen zeigt sich gerade dort, wo Literatur und außerliterarische Realität in einem engen Verhältnis stehen. In einer Mischung aus Nostalgie und Verwunderung evoziert zum Beispiel der Erzähler in François Bons Roman *Daewoo* (2004) die „vieille magie de raconter des histoires“. Sein eigenes Unterfangen, die Erzählung über die Schließung dreier Fabriken in Nordfrankreich, kann sich auf diese alte Magie nicht mehr berufen, sondern hadert mit der Legitimität der Darstellung. Vor diesem Hintergrund geht das Seminar von dem Befund aus, dass der sogenannte ‚retour du récit‘ keine einfache Rückkehr zu einem literarischen Realismus bedeutet, sondern vielmehr eine kritische Auseinandersetzung mit realistischen Darstellungsweisen. Diese Problemstellung soll anhand ausgewählter Romane der genannten Autoren untersucht werden.

Folgende Texte werden im Seminar besprochen und sind vor Beginn der Veranstaltung in Taschenbuchausgabe anzuschaffen:

Annie Ernaux: *La honte* (1997)

François Bon: *Daewoo* (2004)

Marie NDiaye : *Mon cœur à l'étroit* (2007)

Michel Houellebecq : *La carte et le territoire* (2010)

Bitte beginnen Sie bereits in der vorlesungsfreien Zeit mit der Lektüre.

Modul B.A. 1: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft

Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein

Modul LAG: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS Literatur- und Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. WiPäd: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)

Die Shoah in der italienischen Literatur und im Film

Proseminar

2st.

Meineke, E.T.

wtl Mi 10:15 - 11:45 05.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 186

Kommentar:

Die Veranstaltung findet im Raum EO 186 statt.

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene VL Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania sowie Propädeutikum

Von Oktober 1943 bis Dezember 1944 wurden etwa 9000 italienische Juden größtenteils nach Auschwitz deportiert. Bereits seit 1938 gelten in Italien die faschistischen „leggi razziali“ zur Verfolgung der Juden. Das Seminar möchte den historischen Kontext des Faschismus und des Zweiten Weltkriegs in Italien ergründen und dabei insbesondere die Situation der Juden berücksichtigen. Nach einer historischen Einführung in die Epoche soll der Umgang mit dem Holocaust/der Shoah in der italienischen Literatur und im Film untersucht werden. Primo Levis *Se questo è un uomo* ist sicherlich eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur zu diesem Thema, das Autoren immer wieder inspiriert hat (so z.B. auch den Friedenspreisträger des deutschen Buchhandels von 2011 Boualem Sansal in seinem Roman *Le village de l'allemand- Das Dorf des Deutschen*, 2008). Dem Film von Vittorio De Sica liegt Giorgio Bassanis Roman *Il giardino dei Finzi-Contini* (1962) zugrunde. Mit Edith Brucks *L'attrice* (1995) und Benignis Film *La vita è bella* (1997) richtet dich das Augenmerk auf zeitgenössischere Formen des künstlerischen Umgangs mit dem Thema.

Primärtexte:

Primo Levi: *Se questo è un uomo* (1947)

Edith Bruck: *L'attrice* (1995)

Filme:

Vittorio De Sica: *Il giardino dei Finzi-Contini* (1970)

Roberto Benigni: *La vita è bella* (1997)

Leistungsnachweis:

Einen Leistungsnachweis kann man durch die Übernahme eines Referats und die Abgabe einer Hausarbeit erbringen.

Modul B.A. 1: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft (max. 6 ECTS) oder Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft / PS Kultur- und Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein oder Mo-

dul B.A. KuWi: Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft / S Fachspezifische Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul LAG: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS Literatur- und Medienwissenschaft (6 ECTS) oder Wahlmodul Fachbezogene Vertiefung / S Fachspezifische Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -
 Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -
 Modul Master Sprache und Kommunikation: -
 Modul B.Sc. WiPäd: -
 Modul M.Sc. WiPäd: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)
 Modul Mannheim Master in Management: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Einführung in die französische Romantik

Proseminar 2st. Bengsch, D.

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft und Propädeutikum.

Das Seminar bietet einen fundierten Einstieg in die französische Romantik. Hierzu werden wir uns Beispielen aus der Lyrik, Dramatik und Narrativik widmen. Ziel des Seminars ist es, solide Kenntnisse über den Beginn der französischen Romantik, ihren poetologischen Diskussionen, zentralen Motiven und Themen zu vermitteln. Neben Textauszügen von Madame de Staël, Stendhal, Hugo und Gedichten von Lamartine und Vigny behandeln wir *René* von Chateaubriand, *Notre-Dame de Paris* von Hugo sowie *Lorenzaccio* von Musset.

Modul B.A.: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft oder Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft / PS Kultur- und Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein

Modul LAG: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS Literatur- und Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. WiPäd: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)

Einführung in die frz.Landes- und Kulturwissenschaft.

Seminar 2st. Eisenkolb, B.

Einzel Fr 14:30 - 17:30 12.10.2012-12.10.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Einzel Fr 14:00 - 18:00 19.10.2012-19.10.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Einzel Sa 11:00 - 15:30 13.10.2012-13.10.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Voraussetzungen: keine, Grundkenntnisse im Französischen sind wünschenswert

Das Seminar untersucht die Sozialisierungsformen in Frankreich über Öffentlichkeit, Medien und Erziehung. Dazu wird ein besonderes Augenmerk auf Staat und Nation, politische Kultur, Massenmedien und Bildungswesen gelegt. Das Seminar versucht dabei grundlegende, strukturelle und historische Zusammenhänge zu vermitteln und diese auch mit der Tagesaktualität zu verbinden. Zwei Sitzungen werden freigehalten, um auch auf die Wünsche der Teilnehmer eingehen zu können, d.h eigene Themenvorschläge für Referate und Hausarbeiten sind ausdrücklich erwünscht.

Basistexte :

Ernst Ulrich Grosse/Heinz-Helmut Lüger, Frankreich verstehen. Eine Einführung mit Vergleichen zu Deutschland, Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt, 2008

Ingo Kolboom/Edward Reichel, Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft, Erich Schmid Verlag, 2008

Leistungsanforderungen: Referat und Klausur

Modul B.A. 1: Modul interdisziplinäre Kulturwissenschaft / Seminar Romanistik (6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft / Seminar Romanistik (6 ECTS)

Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Vorlesung 2st. Bengsch, D. / von Hagen, K.

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-06.12.2012 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

wtl Do 13:45 - 15:15 06.09.2012-06.12.2012 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme und Klausur

Die Einführungsveranstaltung vermittelt das Basiswissen, auf dem das Studium der romanischen Literatur- und Medienwissenschaft aufbaut. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

Neben der Klärung grundsätzlicher Fragen und Begriffe, führt die Vorlesung in Gegenstandsbereiche, Gattungen und literatur- und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen ein. Darüber hinaus sollen unter Rückgriff auf literatur- und kulturtheoretische Ansätze verschiedene Methoden des Lesens, Textverstehens und Interpretierens vorgestellt und eingeübt werden.

Modul B.A.1: Basismodul Literaturwissenschaft / Einführungsvorlesung (4 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / VL Einführung (4 ECTS)

Modul LAG: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / VL Einführung (4 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc WiPäd: (Wahlfach Französisch, Spanisch, Italienisch): Einführung in die Literaturwissenschaft /VL (4 ECTS)

Modul M.Sc WiPäd: -

Modul Mannheim Master of Management: (Wahlfach Französisch, Spanisch, Italienisch:) Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania / VL (4 ECTS)

Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft

Vorlesung 2st. Müller-Lance, J. / Seiler, F. / Theis, U. / Kropp, A. / Book, B. / Dufferain, S. / Fernandez Ammann, E.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Mittelbau M 003

Einzel Mo 12:00 - 13:30 10.12.2012-10.12.2012

Kommentar:

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur

Wie sind die romanischen Sprachen entstanden? Wie ist ihre Ausdifferenzierung zu erklären, ihre heutige ‚Gestalt‘ zu beschreiben? Welche Begriffe, Theorien und Methoden stellt die moderne Sprachwissenschaft dafür zur Verfügung? Welche Anwendungsbereiche eröffnen sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden (z.B. Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Medienanalyse, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Soziolinguistik...)? Diese und ähnliche Fragen werden in der Ringvorlesung behandelt und dabei gemeinsame Grundlagen für das weitere sprachwissenschaftliche Studium vermittelt. In den Tutorien (Pflichttutorium Grundlagenwissen) werden sie am Beispiel der studierten romanischen Sprache(n) konkretisiert und vertieft (s. unter Französisch, Italienisch, Spanisch / Tutorien).

Obligatorisch ist ferner der Nachweis der Teilnahme am Lehrgang "Einführung in die Informations- und Literaturrecherche" sowie am Workshop "Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten- Basiskurs". Die Termine für diese beiden Angebote liegen außerhalb der Veranstaltung. Separate Anmeldung über das Studierendenportal erforderlich! Weitere Informationen erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Modul B.A. 1: Basismodul Sprachwissenschaft / Einführungsvorlesung (4 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / VL Einführung (4 ECTS)

Modul LAG: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / VL Einführung (4 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul M.A. Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul M.A. Sprache und Kommunikation: -

Modul B. Sc. WiPäd (Wahlfach Französisch, Spanisch, Italienisch): Einführung in die Sprachwissenschaft / VL (4 ECTS)

Modul M. Sc. WiPäd: -

Modul Mannheim Master in Management (Wahlfach Französisch, Spanisch, Italienisch): Einführung in die Sprach- und Medienwissenschaft der Romania / VL (4 ECTS), ohne Tutorium

El neobarroco cubano: Von Lezama Lima zu Sarduy

Master-Seminar 2st. Gronemann, C.

wtl Di 12:00 - 13:30 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Einzel Mi 10:15 - 13:00 19.12.2012-19.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Voraussetzungen: abgeschlossenes B.A.-Studium bzw. Grundstudium sowie sehr gute Spanisch-Kenntnisse

Unter Berücksichtigung des europäischen Barockbegriffs und seiner postmodernen Fortschreibungen erschließen wir die Konzepte der 'curiosidad barroca' und des 'neobarroco' im Kontext der kubanischen Literatur. Zunächst soll ein Überblick über die vorhandenen widersprüchlichen Positionen hinsichtlich dieses Schlüsselbegriffs der Reflexion lateinamerikanischer Kultur erarbeitet werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf der fundierten Analyse der beiden kubanischen Vertreter und ihrer gänzlich unterschiedlichen Konzipierungen von Neobarock, welche wir auch anhand der literarischen Praxis analysieren. Die Veranstaltung zielt dabei nicht auf eine summarische Zusammenschau der verschiedenen Vorstellungen des Neobarock, sondern eine Gegenüberstellung zweier kubanischer Denkmodelle, anhand derer ein kritischer Umgang mit den Spielarten und Verwendungsweisen des Begriffs erlernt werden soll.

Das Seminar wird in deutscher (2/3) und spanischer Sprache (1/3) stattfinden.

Pflichtlektüre:

Lezama Lima, José 1993: *La expresión americana*. [1957] México: Fondo de Cultura Económica.
 ----: *Oppiano Licario*. La Habana: Editorial Arte y Literatura 1977, S. 157-165.
 Sarduy, Severo 1993: *Pájaros de la playa*. Barcelona. Tusquets
 ---- 1999: "El barroco y el neobarroco [1972]", in: François Wahl/ Gustavo Guerrero (Hgg.):
Severo Sarduy. Obra completa II. Madrid: ALLCA XX, S. 1385-1404.
 ---- 1999: „Barroco" [1974], in: François Wahl/ Gustavo Guerrero (Hgg.): *Severo Sarduy. Obra completa II*. Madrid: ALLCA XX, S. 1195-1261.

Modul B.A.1: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS) oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS)

Modul M.A. Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen, transnationale Diskurse: Seminar: Genderperspektiven (7 ECTS) bzw. Seminar Literatur und Medien (7 ECTS)

Modul M.A. Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen, transnationale Diskurse: Seminar: Literatur und Medien (7 ECTS) und Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel / Seminar: Literatur und Medien (7 ECTS)

Modul M.A. Sprache und Kommunikation: -

Modul B.sc. WiPäd. -

Modul M. Sc. WiPäd: HS Literaturwissenschaft (7 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: HS Literaturwissenschaft (7 ECTS) bzw. Seminar aus dem Angebot des Master "Kultur im Prozess der Moderne" (7 ECTS)

Espressione II

Übung	2st.	Volpe, A.
wtl	Do 08:30 - 10:00 06.09.2012-06.12.2012 L 7, 3-5 157	Volpe

Kommentar:

Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe 1
 Zielniveau B2/2 nach dem GER

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

- particolare rilievo verrà dato in questo corso a diverse tecniche di scrittura e di espressione orale che serviranno agli studenti per poter strutturare testi scritti di vario genere (riassunti, temi, commenti con punto di vista, esempi di scrittura creativa e analisi letterarie) nonché preparare testine e lavori da presentare in classe. Obiettivo principale del corso sarà quello di acquisire un linguaggio scritto e parlato adeguato all'analisi dei testi che si tratteranno.
- N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante.
- N.B.: Oltre alla partecipazione attiva in classe, è fondamentale la disponibilità ad investire alcune ore a settimana per l'elaborazione di lavori a casa e in mediateca. Gli esercizi e i temi trattati durante le lezioni sono considerati necessari per la preparazione della Modulabschlussprüfung

Modul B.A. 1: Basismodul Sprachpraxis / Espressione II (3 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Espressione II (3 ECTS)

Modul LAG: Basismodul Sprachpraxis / Espressione II (3 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. WiPäd: Espressione II (3 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: Sprachpraxis Niveaustufe II: Espressione II (3 ECTS)

Fachsprachliche Kommunikation

Übung	2st.	Bielsa Lardies, C.
wtl	Fr 12:00 - 13:30 07.09.2012-07.12.2012 L 7, 3-5 157	

Kommentar:

Beginn in der 2. Vorlesungswoche!

Voraussetzung: Scheine der Kursstufe III
 Zielniveau C2 nach dem GER

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

La maduración de los conocimientos de una lengua extranjera y la capacidad de usarla adecuadamente exige - especialmente en el caso de un universitario - no sólo el dominio de la lengua estándar, sino también la diferenciación y asimilación de los diversos registros idiomáticos en los diferentes campos sociales, culturales y económicos. Esta es precisamente la función de este curso, que se propone profundizar en el vocabulario y los recursos expresivos del español en la crítica literaria

y filológica, en el análisis cinematográfico, en relación con el arte o la música, así como, en los campos de la ciencia, la justicia o la economía y, a otro nivel, en diversas jergas o fenómenos del habla coloquial y vulgar.

Los objetivos concretos serán:

La elevación de la capacidad de comprensión / expresión oral y escrita en estos campos.

La ampliación del vocabulario y la fraseología de los diferentes registros idiomáticos.

El desarrollo de las destrezas críticas en las diversas áreas del Seminario de Románicas: medios de comunicación, lingüística y literatura.

Las actividades concretas se centrarán el próximo semestre en:

El análisis exhaustivo de dos películas y algunos cortometrajes, mediante la realización de fichas técnicas, comentario, reseña para un periódico, uso concreto de la lengua...

El análisis de una obra literaria y varios relatos cortos.

El estudio detallado de los diversos usos coloquiales y vulgares del español, a partir de escenas de películas y reportajes de la prensa o los medios audiovisuales.

En todos estos casos se elaborarán listas de los términos y de los elementos idiomáticos que exige el uso de la lengua en cada campo y se realizarán diversos ejercicios para facilitar su asimilación.

Modul B.A. 1: -

Modul B.A. KuWi: -

Modul LAG: Aufbaumodul Sprachpraxis / weitere Übung der Niveaustufe IV (3 ECTS)

Modul M.A. Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul M.A.KuWi: Sprach- und Kulturraumkompetenz / Übung Fachsprachliche Kommunikation (4 ECTS)

Modul M.A. Sprache und Kommunikation: Fremdsprachen (Wahlpflichtsbereich) / Übung Sprachpraxis Niveau IV (4 ECTS)

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M. Sc. WiPäd: -

Modul Mannheim Master in Management: -

Formen der Gewalt im spanischsprachigen Film

Proseminar

2st.

Beisel, I.

wtl Di 13:45 - 15:15 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Voraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania sowie abgeschlossenes Propädeutikum

Anforderungen:

Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Klausur

Ziel des Proseminars ist es, anhand ausgewählter spanischsprachiger Filme unterschiedliche Ausprägungen von Gewalt und Macht zu untersuchen. Hierbei sollen unterschiedliche Formen, Kontexte, Bedingungen und Implikationen der Gewaltrealisierung (z.B. Formen häuslicher oder politischer Gewalt und Repression) und deren jeweilige filmästhetische Umsetzung in Betracht gezogen werden.

Nach der Einführung in zentrale Instrumentarien zur Filmanalyse sowie der Vorstellung theoretischer Positionen zur Thematik von Gewalt und Macht werden zunächst zwei Filme im Mittelpunkt des Analyseinteresses stehen, die sich in unterschiedlicher Weise auf Formen franquistischer Macht und deren Auswirkungen beziehen: Der 1965 unter der Regie von Carlos Saura entstandene Film *La caza*, der in subtiler Weise Gewaltverherrlichung und deren Motivationen thematisiert sowie der in postfranquistischer Zeit von Julio Sánchez Valdés gedrehte Film *Luna de lobos* (1987), der sich auf die Auswirkungen franquistischer Repression auf Untergrundkämpfer im Nachkriegsspanien konzentriert. Mit den Filmen *Amores perros* (2000) von Alejandro González Iñárritu, und *Te doy mis ojos* (2003) von Iciar Bollain konzentrieren wir uns danach auf Formen filmästhetischer Umsetzung familiärer bzw. häuslicher Gewalt. Die Analyse des 2001 entstandenen Films *Salvajes* von Carlos Molinero, ein Film über die Praktiken illegaler Immigration afrikanischer Einwanderer, wird den Schlusspunkt des Proseminars bilden.

Modul B.A. 1: Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft / PS Kultur- und Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft / S Fachspezifische Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul LAG: Wahlmodul Fachbezogene Vertiefung / S Fachspezifische Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. WiPäd: -

Modul Mannheim Master in Management: -

Fremdspracherwerb bei Bilingualen - soziolinguistische und psycholinguistische Perspektiven			
Master-Seminar	2st.	Müller-Lance, J.	
wtl	Mo 15:30 - 17:00	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:			
Voraussetzungen: abgeschlossenes B.A.-Studium bzw. erfolgreich absolviertes Grundstudium			
<p>In den letzten Jahrzehnten hat sich die Spracherwerbsforschung primär auf die Fragen konzentriert, auf welche Weise Kinder bzw. Erwachsene ungesteuert eine zweite Sprache erwerben oder auf welche Weise einsprachige Individuen gesteuert, also im schulischen Kontext, weitere Sprachen erlernen.</p> <p>In diesem Seminar soll eine Koppelung der beiden genannten Komplexe durchgeführt werden. Es geht also darum, inwieweit Frühbilinguale einen speziellen Zugang zu weiteren Sprachen haben.</p> <p>Wir werden daher zunächst Ausprägungen des Bilingualismus sowie des metasprachlichen Bewusstseins behandeln und uns dann darum bemühen, soziolinguistische Daten im Hinblick darauf zu sammeln, inwieweit Frühbilinguale ihre Zweisprachigkeit als hinderlich oder förderlich für das Lernen weiterer Sprachen empfinden. Im Zusammenhang mit der Konstellation von unterschiedlichen Muttersprachen und Zielsprachen soll auf Fragen der kontrastiven Linguistik und auf die Spezifika des Tertiärspracherwerbs eingegangen werden.</p>			
<hr/> <p>Modul B.A. 1: - Modul B.A. KuWi: - Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Sprach- und Medienwissenschaft oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Sprach- und Medienwissenschaft Modul M.A. KuWi: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung / Mehrsprachigkeit in Kontexten Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: - Modul Master Sprache und Kommunikation: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung / Seminar: Erwerb sprachlichen Wissens (7 ECTS) sowie Seminar: Mehrsprachigkeit in Kontexten (7 ECTS) Modul International Cultural Studies: Modul Linguistik Mannheim Modul B.Sc. WiPäd: - Modul M.Sc. WiPäd: HS Sprachwissenschaft (7 ECTS) Modul Mannheim Master in Management: HS Linguistik (7 ECTS) bzw. Seminar aus dem Angebot des Master "Sprache und Kommunikation" (7 ECTS)</p>			
Geschichte des Jazz und der populären Musik I			
Vorlesung			
Kommentar:			
<p>Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407 Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.</p>			
Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB			
Vorlesung			
Kommentar:			
<p>Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405 Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.</p>			
Hypertextlinguistik			
Hauptseminar	2st.	Seiler, F.	
wtl	Fr 10:15 - 11:45	07.09.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof West EW 161
Kommentar:			
Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft bzw. mit Erfolg absolviertes Grundstudium			

Hypertexte bzw. Hypertextualität zählen zu den prominenten Gegenständen einer Textlinguistik, die sich mit den Eigenschaften von Medientexten beschäftigt. Im Seminar wird ein Überblick über vorhandene Ansätze erarbeitet. Weiterhin wird das analytische Instrumentarium in konkreten Analysen erprobt.

Modul B.A. 1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ HS Sprachwissenschaft (8 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Sprach- und Medienwissenschaft, kleiner Schein (7 ECTS) oder großer Schein (8 ECTS)

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Sprach- und Medienwissenschaft (8 ECTS) oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Sprach- und Medienwissenschaft (8 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. WiPäd: HS Sprachwissenschaft (8 ECTS)

Modul Mannheim Master of Management: HS Sprachwissenschaft (7 ECTS)

Ida y vuelta

Proseminar 2st.

wtl	Di	12:00 - 13:30	04.09.2012-04.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------------------------------

Kommentar:

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft und Propädeutikum

Modul B.A. 1: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft (max. 6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein

Modul LAG: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / PS Literatur- und Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. WiPäd: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: PS Literaturwissenschaft (6 ECTS)

Introduction à l'intermédialité

Master-Seminar 2st.

Paul, C.

wtl	Mo	15:30 - 17:00	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	29.10.2012-29.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	26.11.2012-26.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium (M.A.) oder abgeschlossenes Grundstudium und mindestens ein mit Erfolg absolviertes literaturwissenschaftliches Hauptseminar (LAG)

Contenu du cours :

L'étude des relations entre la littérature et les autres formes d'expression artistique constitue une branche de l'intermédialité, une discipline relativement jeune que l'on peut définir de façon générale comme l'étude des relations entre des objets relevant de média considérés traditionnellement comme distincts. Cette discipline peut être abordée sous différents angles : comme conjonction de plusieurs média (ex : la bande-dessinée), comme recyclage dans une pratique médiatique d'autres pratiques médiatiques (ex : le cinéma qui conjugue systèmes visuels et auditifs verbaux et non-verbaux), comme adaptation (ex : l'écriture tributaire de la technique du collage héritée des arts plastiques), comme convergence, comme interaction, comme emprunt, comme assimilation progressive, etc.

Dans notre cours, nous tenterons d'offrir aux étudiants un aperçu des relations intermédiaires les plus courantes par l'analyse d'œuvres françaises relevant du domaine de la littérature, des beaux-arts, du cinéma, des arts vivants, de la bande-dessinée, du dessin animé, de la photographie, etc.

- À la fin du cours, l'étudiant sera en mesure de
- jongler avec différentes notions telles que l'hybridation, la remédiation, la médiation audiovisuelle, l'adaptation, l'ekphrasis ou encore l'intertextualité.

- Se familiariser avec les débats méthodologiques de l'intermédialité et discuter de leur enjeu pour les recherches textuelles et littéraires ;
- approfondir les rapports entre texte et image ;
- interpréter différentes relations intermédiaires à partir d'oeuvres littéraires et artistiques du XIXe et du XXe siècle

Modul B.A.1: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS) oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS)

Modul M.A. Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen, transnationale Diskurse: Seminar: Genderperspektiven (7 ECTS) bzw. Seminar Literatur und Medien (7 ECTS)

Modul M.A. Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen, transnationale Diskurse: Seminar: Literatur und Medien (7 ECTS) und Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel / Seminar: Literatur und Medien (7 ECTS)

Modul M.A. Sprache und Kommunikation: -

Modul B.sc. WiPäd. -

Modul M. Sc. WiPäd: HS Literaturwissenschaft (7 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: HS Literaturwissenschaft (7 ECTS) bzw. Seminar aus dem Angebot des Master "Kultur im Prozess der Moderne" (7 ECTS)

Italienische Varietäten

Proseminar

2st.

Hajek, S.

wtl Do 10:15 - 11:45 06.09.2012-06.12.2012 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft sowie Pflichttutorium Grundlagenwissen (Sprachwissenschaft)

In diesem Seminar werden die verschiedenen Ausprägungen dessen, was gemeinhin mit dem Begriff „Italienisch“ bezeichnet wird, in ihrer Abhängigkeit von den jeweils relevanten außersprachlichen Faktoren näher untersucht. Nach einer Einführung in das methodische und terminologische „Handwerkszeug“ der Sozio- und Varietätenlinguistik werden hierbei in der ersten Seminarhälfte insbesondere die für die Variation im italienischen Sprachraum grundlegende geographische Variation (Dialekte, Regionalsprachen) sowie die soziale Variation (*italiano popolare*) und die situative bzw. stilistische Variation (*italiano colloquiale/familiare*) im Zentrum des wissenschaftlichen Interesses stehen. Der zweite Blick gilt dann einigen ausgewählten Fach- und Sondersprachen (u.a. den *gerghi* und der italienischen Jugend- und Werbesprache) sowie aktuellen Entwicklungen im italienischen Varietätenraum (vor allem der *nuova questione della lingua* und der Herausbildung eines *italiano dell'uso medio* als neuer überregionaler Standardsprache).

Da aus fachlichen Gründen ein Teil der für das Seminar grundlegenden Literatur aus italienischen Texten bestehen wird, empfiehlt sich für die Teilnahme eine gute Lesekompetenz im Italienischen.

Modul B.A.: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Sprachwissenschaft (max. 6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein

Modul LAG: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Sprach- und Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul M.A.KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. Wipäd: PS Sprachwissenschaft (6 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: PS Linguistik (6 ECTS)

Katalanisch für AnfängerInnen

Übung

4st.

Subarroca Admetlla, A.

wtl Di 10:15 - 11:45 11.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 163

wtl Do 17:15 - 18:45 13.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Beginn 2. Semesterwoche: 11.9. !!!

Zielniveau nach dem GER: A2.1

Einführungskurs in die Katalanische Sprache. Der Kurs ist praxisorientiert, im Vordergrund steht die mündliche und schriftliche Kommunikation.

Im LAG-Studiengang wird dieser Kurs zusammen mit einem Folgekurs über 2 SWS im FSS als Nachweis in einer zweiten romanischen Sprache anerkannt.

La Transición y sus consecuencias sobre la España posterior

Proseminar Landeskunde 2st.

Arilla, A.G.

wtl Fr 12:00 - 13:30 07.09.2012-02.11.2012 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Einzel Fr 12:00 - 13:30 09.11.2012-09.11.2012 L 7, 3-5 357

wtl Fr 12:00 - 13:30 16.11.2012-07.12.2012 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

Voraussetzungen: VL zur Einführung in die romanische Literatur- und / oder Sprach- und Medienwissenschaft

Las últimas semanas (escribo a finales de abril), España ha vivido una serie de hechos como los procesos al juez Garzón, el descubrimiento de la (¿supuesta?) malversación de fondos públicos por parte de Urdangarin (yerno del Rey), el accidente con arma de fuego de un nieto del rey Juan Carlos I, el safari del mismo para cazar elefantes en Botsuana...; la lista podría ser más extensa. Y todo esto en medio de una imparable crisis económica y con actuaciones poco democráticas del Gobierno de Rajoy.

Al socaire de estos sucesos, y por enésima vez, se han vuelto a plantear temas como la Transición y lo que se hizo bien o mal durante la misma, el origen y la función de la Monarquía, las debilidades de la democracia en España y otros temas que hasta hace poco eran casi tabú en los medios.

El seminario se propone los siguientes objetivos:

A) Exponer de qué manera se realizó el proceso democratizador entre 1975 y 1982.

B) Analizar el porqué del "pacto de silencio" / "borrón y cuenta nueva", bajo el que se democratizó el país.

C) Debatir sobre hasta qué punto ciertas lacras de la democracia tienen sus raíces en aquel proceso y han venido influyendo hasta hoy mismo.

Al comienzo del semestre figurarán en Ilias una amplia serie de materiales. En la primera sesión se repartirán los temas de trabajo.

Modul B.A. 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde (6 ECTS)

Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung bzw. PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur- Sprach- und Medienwissenschaft oder Wahlmodul Fachbezogene Vertiefung / PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul M.A. Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul M.A. KuWi: -

Modul M.A. Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M. Sc. Wipäd: PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: PS Landeskunde (6 ECTS)

Liebe und Ehe in der französischen und spanischen Narrativik des 17. Jahrhunderts

Master-Seminar 2st.

Ruhe, C.

wtl Do 10:15 - 11:45 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Einzel Do 08:30 - 11:45 13.12.2012-13.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium

Das 17. Jahrhundert erscheint in Frankreich und Spanien häufig als eine Epoche des Theaters. Darüber wird gern vergessen, dass es für die Herausbildung der narrativen Tradition beider Länder ein zentrales Jahrhundert ist, in dem sich das Realismus-Verständnis in Frankreich am bestehenden Roman abarbeitet, in Spanien hingegen die aus Italien kommende Tradition der Novelle zur Blüte kommt. Die dabei verhandelten Themen sind oftmals im Kontext von Liebe und Ehe angesiedelt. Sie stehen damit an der Schnittstelle zwischen sich herausbildendem Individualismus und normativen gesellschaftlichen Werten. Im Rahmen des Seminars werden wir uns - auch vor dem Hintergrund religiöser Entwicklungen - mit exemplarischen Texten der romanischen Narrativik des 17. Jahrhunderts auseinandersetzen, insbesondere mit Miguel de Cervantes' *Novelas ejemplares*, Honoré d'Urfés Romanprojekt *L'Astrée* und Madame de La Fayette's *La Princesse de Clèves*.

Die Lektüre der *Novelas ejemplares* von Miguel de Cervantes sowie der *Princesse de Clèves* von Madame de La Fayette (gegebenenfalls in der deutschen Übersetzung) wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt.

Modul B.A.1: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS) oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS)
 Modul M.A. Kultur und Wirtschaft: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe / Seminar: AutorInnen, Genres, Epochen: Konzepte und Umbrüche (7 ECTS) bzw. Seminar Literatur und Medien (7 ECTS)
 Modul M.A. Kultur im Prozess der Moderne: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe / Seminar Literatur und Medien (7 ECTS)
 Modul M.A. Sprache und Kommunikation: -
 Modul B.sc. WiPäd. -
 Modul M. Sc. WiPäd: HS Literaturwissenschaft (7 ECTS)
 Modul Mannheim Master in Management: HS Literaturwissenschaft (7 ECTS) bzw. Seminar aus dem Angebot des Master "Kultur im Prozess der Moderne" (7 ECTS)

Memoria y política en Colombia

Proseminar Landeskunde 2st.

Ruhe, C.

Einzel	Di	17:15 - 20:30	13.11.2012-13.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Di	17:15 - 20:30	20.11.2012-20.11.2012	L 9, 1-2 009
Einzel	Di	17:15 - 20:30	27.11.2012-27.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Di	17:15 - 20:30	04.12.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Sa	09:30 - 16:15	24.11.2012-24.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Sa	09:30 - 16:15	01.12.2012-01.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Das Seminar wird von einer Gastdozentin der Universidad de los Andes, Bogotá, Frau Tatjana Louis (M.A.), gehalten.

Voraussetzungen: VL zur Einführung in die romanische Literatur- und / oder Sprach- und Medienwissenschaft

Der „Memory-Boom“, so scheint es, hat in Deutschland seinen Höhepunkt bereits überschritten. In Kolumbien aber, das den traurigen Rekord des am längsten andauernden Binnenkonflikts der Welt hält, gewinnt das Thema „Memoria“ immer mehr an Bedeutung. Der Rekonstruktion von „Memoria histórica“ wird im Friedensprozess eine wichtige Rolle zugesprochen. Dabei steht die Erinnerungsarbeit in Kolumbien vor einer einzigartigen Herausforderung, denn der Konflikt, zu dessen Überwindung die Memoria histórica beitragen soll, ist noch nicht beendet. Das bedeutet, dass die Memoria histórica vielfach den Schritt vom symbolischen Erinnern zur aktiven Erinnerungsarbeit noch nicht vollzogen hat oder auch nicht vollziehen kann.

En Alemania, el "boom de la memoria", así parece, ya pasó su climax. En Colombia, al contrario, el tema de la memoria gana cada día más en importancia. En el proceso de paz, que debe lograr ni menos que la superación de un conflicto armado interno que dura más de 60 años, la reconstrucción de la memoria histórica tiene un papel central. Ese desafío es único y no hay un modelo a seguir. Eso significa que las diferentes narrativas del conflicto se encuentran en plena negociación y es difícil de pasar de un recuerdo simbólico (que ya se ha logrado en varios casos) a un trabajo activo del recuerdo.

En el seminario vamos a acercarnos al tema de la memoria desde diferentes perspectivas, como el trabajo del grupo de Memoria Histórica de la CNRR, los discursos sobre héroes y víctimas, la representación del conflicto en los museos y en las clases de historia en los colegios, la contribución de documentales a la reconstrucción de la memoria histórica y las narrativas de los afectados.

Leistungsanforderungen: Referat und Klausur

Modul B.A. 1: Aufbaumodul Literatur- oder Sprachwissenschaft (Kernfach) / PS Landeskunde (6 ECTS) oder Basismodul Literatur- oder Sprachwissenschaft (Beifach) / PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung bzw. PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur- Sprach- und Medienwissenschaft oder Wahlmodul Fachbezogene Vertiefung / PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul M.A. Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul M.A. KuWi: -

Modul M.A. Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M. Sc. WiPäd: PS Landeskunde (6 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: PS Landeskunde (6 ECTS)

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert.

Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenossi-schen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Can-tigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudor-zeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Norm und Variation im Französischen

Hauptseminar	2st.			Thaler, V.
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Westflügel W 117 Thaler
Einzel	Do	17:15 - 18:45	29.11.2012-29.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft bzw. mit Erfolg absolviertes Grundstudium

In Marseille spricht man anders als in Paris, in der Stadt anders als auf dem Land (diatopische Variation). Jugendliche sprechen anders als Rentner, Ärztinnen anders als Krankenschwestern (diastratische Variation). Männer verhalten sich in Bewerbungsgesprächen anders als Frauen (geschlechtsspezifische Variation). Doch worin bestehen genau die Unterschiede und wie lassen sie sich erklären?

In diesem Seminar wollen wir versuchen, sprachliche Variation theoretisch wie methodisch greifbar zu machen und am Beispiel des Französischen zu untersuchen. Ausgehend vom Begriff der Norm und gängigen Varietätenmodellen werden wir verschiedene Formen der sprachlichen Variation in den Blick nehmen, darunter geschlechtsspezifische Variation, altersspezifische Variation (Jugendsprache, Alterssprache), regionale Variation (*français régionaux*), Substandardregister (*français familier, français populaire, français vulgaire*) und Lernervarietäten. Anhand ausgewählter Kommunikationssituationen werden wir untersuchen, ob und in welcher Form die jeweiligen Variationsparameter sich auf den konkreten Sprachgebrauch auswirken.

Modul B.A. 1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ HS Sprachwissenschaft (8 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Sprach- und Medienwissenschaft, kleiner Schein (7 ECTS) oder großer Schein (8 ECTS)

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Sprach- und Medienwissenschaft (8 ECTS) oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Sprach- und Medienwissenschaft (8 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. Wipäd: HS Sprachwissenschaft (8 ECTS)

Modul Mannheim Master of Management: HS Sprachwissenschaft (7 ECTS)

Pier Paolo Pasolini

Hauptseminar	2st.			Meineke, E.T.
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-11.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO184

Kommentar:

Beginn: 2. Semesterwoche

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Literaturwissenschaft bzw. mit Erfolg absolviertes Grundstudium.

Pier Paolo Pasolini ist als Lyriker, Romancier, Essayist, Regisseur, Schauspieler und Maler eine der vielseitigsten Figuren des Secondo Novecento. Als Intellektueller und Künstler bricht er aus der moralischen Enge der bürgerlichen Gesellschaft aus und experimentiert in seinen Künsten mit Ausdrucksmitteln (sein *sperimentalismo* kulminiert in seinen Filmen), um zu einer authentischen Existenz durchzudringen. Seine „Heilssuche“, mit der er an Dante anknüpft, entwickelt sich von einer politisch-gesellschaftlichen Dimension zu einer transhistorischen. Auch das Religiöse (vgl. *Il vangelo secondo Matteo*, 1964) wird dabei gezielt eingesetzt. Sein Anders-Sein und seine Ausgrenzung als Homosexueller werden für Pasolini zum persönlichen Antrieb für sein Schaffen und seine Auflehnung gegen jegliche Form von Konformismus. Sein Leben als Opfer gipfelt 1975 in der bis heute nicht ganz aufgeklärten Ermordung und der Auffindung seiner Leiche am Strand von Ostia.

Mit seinem ersten Roman *Ragazzi di vita* (1955) bringt er noch in neorealistischer Tradition das Leben der Jugendlichen der römischen Peripherie, der „Borgate“, zur Darstellung. Allerdings geht er auch über die neorealistische Tradition hinaus, indem er gerade die Jugendlichen als die Opfer der Gesellschaft mythisiert und zudem mit dem sprachlichen Ausdruck experimentiert. Der Film wird später für ihn zum Ausdrucksmittel der „Sprache der Wirklichkeit“, die er durch den Einsatz von Laienschauspielern und das Filmen an Originalschauplätzen unterstützt.

In diesem Hauptseminar soll Pasolini in die italienische Literatur- und Kulturgeschichte der Nachkriegszeit eingegliedert und seine Ästhetik in Literatur und Film untersucht werden.

Teilnahmebedingungen

Verbindliche Anmeldung, regelmäßige und aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre der Texte, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats. Italienisch-Kenntnisse sind erwünscht, aber nicht zwingend Voraussetzung.

Primärtexte

Pier Paolo Pasolini: *Ragazzi di vita* (1955)

Lyrik und andere Texte werden als Kopie zur Verfügung gestellt.

Filme

Accattone (1961)

Mamma Roma (1962)

Il vangelo secondo Matteo (1964)

Modul B.A. 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / HS Literaturwissenschaft (8 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur- und Medienwissenschaft, kleiner Schein (7 ECTS) oder großer Schein (8 ECTS)

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur- und Medienwissenschaft oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS)

Modul M.A. KuWi: Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe / Seminar Literatur und/oder Medien (7 ECTS)

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Modul interdisziplinäre Erweiterung bzw. Wahlpflichtbereich / Seminar Literatur und/oder Medien (7 ECTS)

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. WiPäd: HS Literaturwissenschaft (8 ECTS)

Modul Mannheim Master of Management: HS Literaturwissenschaft (7 ECTS)

Proust intermedial

Hauptseminar 2st.

von Hagen, K.

wtl Do 17:15 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft bzw. mit Erfolg absolviertes Grundstudium

Prousts monumentales Romanwerk „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ („A la recherche du temps perdu“), das zwischen 1913 und 1927 (mithin in wesentlichen Teilen posthum) erschien, fasziniert bis heute. Für viele markiert Prousts „Recherche“ den Höhepunkt der Romankunst des 19. Jahrhunderts, andere betrachten ihn als „den“ Roman des 20. Jahrhunderts. Alles beginnt 1908 mit einem Essay in erzählender Form, der sich gegen die Literaturkritik à la Sainte-Beuve wendet. Womit Proust über seine Vorläufer weit hinausgeht, ist eine bis dahin kaum gekannte Präzision und Differenziertheit in der Beschreibung von Dingen, Wahrnehmungen und Empfindungen. Der Roman ist ein Instrument der Ich-Erkundung, liefert zahlreiche Gesellschaftstableaus, kunsttheoretische und philosophischen Reflexionen. Aber das Werk zeugt auch zugleich von einem Umgang mit seinerzeit neuen und neuesten Medien, wie Telefon, Fotografie und Vorformen des Kinos.

In dem Seminar soll es darum gehen, sich dem großen Romanwerk Prousts über einzelne Themen zu nähern, die folgendermaßen überschrieben werden können: Schreiben und Erinnerung, Proust und die Künste, Korrespondenz der Sinne, Ästhetik der Flüchtigkeit, Koch- und Schreibkunst, Fensterblicke in der „Recherche“, Proust und die Medien, Proust intermedial. Im zweiten Teil des Seminars wird es somit auch darum gehen, Visualisierungen des Proustschen Romanuniversums in Form von Comic oder Film genauer zu untersuchen. Als Vorbereitung sollte bereits in den Semesterferien mit der Lektüre des ersten Bandes der „Recherche“, „À côté de chez Swann“ (Taschenbuchausgabe „Gallimard folio“), begonnen werden.

Literatur: Luzius Keller, Proust lesen, Frankfurt/M. 1991;

Rainer Warning (Hg.): Marcel Proust. Schreiben ohne Ende, Frankfurt am Main und Leipzig 1994;

Uta Felten/Volker Roloff (Hgg.), Proust und die Medien, München 2005;

Erotische Recherchen: Zur Dekodierung von Intimität bei Marcel Proust, hg. von Friedrich Balke/Volker Roloff, München 2003;

Marcel Proust und die Künste, hg. von Wolfram Nitsch und Rainer Zaiser, Frankfurt/M. 2004.

Modul B.A. 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ HS Literaturwissenschaft (8 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur - und Medienwissenschaft, kleiner Schein (7 ECTS) oder großer Schein (8 ECTS)

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS) oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. Wipäd: HS Literaturwissenschaft (8 ECTS)

Modul Mannheim Master of Management: HS Literaturwissenschaft (7 ECTS)

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs A

Workshop

Klein, A. / Murcia Serra, J.

Einzel	Fr	10:15 - 11:45	07.09.2012-07.09.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	14.09.2012-14.09.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	19.10.2012-19.10.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	26.10.2012-26.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Einführungsvorlesungen. Anhand romanistischer Themen werden in zwei Sitzungen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet.

Die Veranstaltung wird in drei Parallelgruppen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Sollte die Zahl der Plätze in den drei Kursen nicht ausreichen, wird ein weiterer Kurs später im Semester eingerichtet. Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Da im Herbstsemester 2012 wegen Umbauarbeiten im Gebäudekomplex A3 keine Führungen im Bibliotheksbereich A3 möglich sind, wird den Teilnehmern der Einführungsveranstaltung empfohlen, zusätzlich eine allgemeine Führung durch die Universitätsbibliothek zu besuchen (Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof West).

Der Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 2: je 1 1/2 Stunden

Ort:

Vorraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs B

Workshop

Klein, A.

Einzel	Fr	08:30 - 10:00	14.09.2012-14.09.2012	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	21.09.2012-21.09.2012	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Einführungsvorlesungen. Anhand romanistischer Themen werden in zwei Sitzungen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet.

Die Veranstaltung wird in drei Parallelgruppen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Sollte die Zahl der Plätze in den drei Kursen nicht ausreichen, wird ein weiterer Kurs später im Semester eingerichtet. Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Da im Herbstsemester 2012 wegen Umbauarbeiten im Gebäudekomplex A3 keine Führungen im Bibliotheksbereich A3 möglich sind, wird den Teilnehmern der Einführungsveranstaltung empfohlen, zusätzlich eine allgemeine Führung durch die Universitätsbibliothek zu besuchen (Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof West).

Der Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 2 je 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Vorraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs C				
Workshop				Klein, A. / Murcia Serra, J.
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	14.09.2012-14.09.2012	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	21.09.2012-21.09.2012	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
<p>Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Einführungsvorlesungen. Anhand romanistischer Themen werden in zwei Sitzungen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet.</p> <p>Die Veranstaltung wird in drei Parallelgruppen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Sollte die Zahl der Plätze in den drei Kursen nicht ausreichen, wird ein weiterer Kurs später im Semester eingerichtet. Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).</p> <p>Da im Herbstsemester 2012 wegen Umbauarbeiten im Gebäudekomplex A3 keine Führungen im Bibliotheksbereich A3 möglich sind, wird den Teilnehmern der Einführungsveranstaltung empfohlen, zusätzlich eine allgemeine Führung durch die Universitätsbibliothek zu besuchen (Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof West).</p> <p>Der Kurs besteht aus folgenden Teilen: Teil 1: Katalogrecherche Teil 2: Internetrecherche</p> <p>Zielgruppe: Studierende im Grundstudium Dauer: Kursteil 1 & 2 je 1 1/2 Stunden Ort:</p> <p>Voraussetzungen: keine Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer</p>				
Romanistik: Führung durch den Bibliotheksbereich in A3				
Führung				Klein, A.
Kommentar:				
<p>Da im Herbstsemester 2012 wegen Umbauarbeiten im Gebäudekomplex A3 keine Führungen im Bibliotheksbereich A3 möglich sind, wird empfohlen, zusätzlich eine allgemeine Führung durch die Universitätsbibliothek zu besuchen (Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof West, Kombiführung).</p>				
Semantik des Spanischen				
Proseminar		2st.		Kropp, A.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-05.12.2012	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
<p>Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft und Propädeutikum</p> <p>Was lässt uns über das berühmte Wortspiel von Quevedo <i>entre el clavel blanco y la rosa roja, su majestad escoja</i> schmunzeln? Warum verbirgt sich hinter <i>español antiguo</i> kein 'antikes Spanisch'? Wieso erscheint uns die Antwort <i>el telediario ha empezado hace un momento</i> auf die Frage nach der Uhrzeit inhaltlich sinnvoll? Diesen und anderen Fragen soll im Rahmen des Seminars nachgegangen werden, das der Bedeutungslehre, einer der „klassischen“ Beschreibungsebenen der Sprachwissenschaft, gewidmet ist. Hierfür sollen zunächst zentrale Arbeitsbegriffe wiederholt sowie die wichtigsten Forschungsansätze und -ausrichtungen der Semantik vertieft werden, wobei auch Bezüge und Schnittstellen zu anderen Beschreibungsebenen von Sprache (z.B. Syntax) bzw. anderen sprachwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Pragmatik) Berücksichtigung finden. Zugleich werden Anwendbarkeit und praktischer Nutzen semantischer Theorien und Methoden, etwa für das Abfassen von Wörterbüchern oder den Fremdsprachenunterricht, aufgezeigt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Struktur des spanischen Wortschatzes und die semantischen Besonderheiten des Spanischen gelegt. In diesem Zusammenhang sollen auch in semantischen Unterschieden begründete zwischensprachliche Probleme (z.B. <i>faux amis</i>) oder interkulturelle Missverständnisse in die Untersuchung einbezogen werden.</p> <p>Basislektüre: Blank, Andreas (2001): <i>Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten</i>. Tübingen: Niemeyer. Schifko, Peter (1992): „Spanisch: Lexikologie und Semantik. <i>Lexicología y semántica</i>“. In: <i>LRL VI.1 (Aragonesisch/Navarresisch, Spanisch, Asturianisch/Leonesisch)</i>: 132-148</p>				
Modul B.A.: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Sprachwissenschaft (max. 6 ECTS)				

Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein
 Modul LAG: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Sprach- und Medienwissenschaft (6 ECTS)
 Modul M.A.KuWi: -
 Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -
 Modul Master Sprache und Kommunikation: -
 Modul B.Sc. WiPäd: -
 Modul M.Sc. Wipäd: PS Sprachwissenschaft (6 ECTS)
 Modul Mannheim Master in Management: PS Linguistik (6 ECTS)

Sizilien: Geschichte des Kommunikationsraums und soziolinguistische Situation der Gegenwart

Hauptseminar 2st. Seiler, F.

wtl Mi 15:30 - 17:00 05.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft bzw. mit Erfolg absolviertes Grundstudium

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Geschichte der Sprache und der Kommunikation auf Sizilien. Es wird die Tradition der sizilianischen Mehrsprachigkeit und sprachlichen Toleranz ebenso behandelt wie der Weg des Sizilianischen von einer Sprache zu einem Dialekt und die allmähliche Durchsetzung des Toskanischen/Italianischen. Weiterhin sollen Aspekte der gegenwärtigen soziolinguistischen Situation Siziliens erschlossen werden. Ebenso wird der Umgang mit Sprache und Dialekt in der Literatur thematisiert.

Modul B.A. 1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ HS Sprachwissenschaft (8 ECTS)
 Modul B.A. KuWi: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Sprach - und Medienwissenschaft, kleiner Schein (7 ECTS) oder großer Schein (8 ECTS)
 Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Sprach- und Medienwissenschaft (8 ECTS) oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Sprach- und Medienwissenschaft (8 ECTS)
 Modul M.A. KuWi: -
 Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -
 Modul Master Sprache und Kommunikation: -
 Modul B.Sc. WiPäd: -
 Modul M.Sc. Wipäd: HS Sprachwissenschaft (8 ECTS)
 Modul Mannheim Master of Management: HS Sprachwissenschaft (7 ECTS)

Spracherwerb

Proseminar 2st. Birken-Silverman, G.

wtl Fr 10:15 - 11:45 07.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 150 Birken-Silverman

Kommentar:

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft und Propädeutikum

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Typologien und Variablen des Spracherwerbs zu erhalten und sich mit den wesentlichen Spracherwerbstheorien, Modellen und Hypothesen vertraut zu machen. Anhand konkreter Fallstudien zum Französischen, Italienischen und Spanischen und anhand von Sprachaufzeichnungen aus Alltag und Schule werden die Themenbereiche monolingualer frühkindlicher Erstspracherwerb, doppelter Erstspracherwerb, ungesteuerter („natürlicher“) vs. schulisch gesteuerter Zweitspracherwerb, Lernersprache, interferenzlinguistische Ansätze („Fehlerlinguistik“) und soziolinguistische Ansätze, Mündlichkeit und Schriftlichkeit behandelt. Zentrale Fragestellungen konstituieren kontrovers diskutierte Problemkomplexe wie angeborene Spracherwerbsfähigkeiten, kognitive Strukturen und soziale Einflussfaktoren sowie Mehrsprachigkeit als Lernziel.

Modul B.A.: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Sprachwissenschaft (max. 6 ECTS)
 Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein
 Modul LAG: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Sprach- und Medienwissenschaft (6 ECTS)
 Modul M.A.KuWi: -
 Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -
 Modul Master Sprache und Kommunikation: -
 Modul B.Sc. WiPäd: -
 Modul M.Sc. Wipäd: PS Sprachwissenschaft (6 ECTS)
 Modul Mannheim Master in Management: PS Linguistik (6 ECTS)

Sprache und Migration				
Hauptseminar	2st.			Kropp, A.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof West EW 159
Kommentar:				
Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft bzw. mit Erfolg absolviertes Grundstudium				
<p>Migration ist ein Phänomen, das aus unseren modernen, zunehmend globalisierten und mobilen Gesellschaften nicht mehr wegzudenken ist. Das migrationsbedingte Zusammentreffen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen ist nicht nur gesellschaftspolitisch von großer Relevanz, sondern wirkt sich auch direkt auf die in Kontakt stehenden Sprachen und Sprecher aus. Daher ist es auch kaum verwunderlich, dass sich mit der „Migrationslinguistik“ (Krefeld 2004) in den letzten Jahren eine eigenständige sprachwissenschaftliche Disziplin herausgebildet hat, die zahlreiche Bezüge u.a. zur Varietäten- und Kontaktlinguistik sowie zur Mehrsprachigkeits- und Spracherwerbsforschung aufweist.</p> <p>In einem einführenden Teil des Seminars sollen konzeptuelle und theoretische Grundlagen der „Migrationslinguistik“ vermittelt werden: Im Fokus stehen neben dem Migrationsbegriff auch Fragen nach sprachlicher und kultureller Diversität, Integration/Partizipation und Identität; ferner sollen am Beispiel unterschiedlicher romanischer Sprachräume insbesondere migrationsstypische sprachliche Phänomene wie Sprachkontakterscheinungen, Hybridisierungen und die Ausbildung von sprachlichen Varietäten aus sozio- und systemlinguistischer Sicht näher beleuchtet werden. Der sich anschließende Themenblock ist der schulsprachlichen Integration mehrsprachiger Migranten gewidmet, steht der schulische Fremdsprachenunterricht doch zunehmend vor der Herausforderung, die migrationsbedingte sprachliche Heterogenität adäquat zu berücksichtigen und fruchtbar zu machen. In diesem Zusammenhang sollen insbesondere aktuelle Forschungen berücksichtigt werden, die diese Vielfalt nicht als belastende „Zusatzaufgabe“, sondern als „grundlegende Bedingung für die Gestaltung von Schule und Unterricht“ (Fürstenau/Gomolla 2011: 9) anerkennen.</p>				
Basislektüre:				
Fürstenau, Sara/Gomolla, Mechtild (2011): „Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Einführung“. In: Fürstenau, Sara/Gomolla, Mechtild (Hrsg.): <i>Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit</i> . Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: S. 13-23.				
Krefeld, Thomas (2004): <i>Einführung in die Migrationslinguistik</i> . Tübingen: Narr (bes. S. 21-25; 39-45; 90-109).				
Nelde, Peter H. (1998): „Migrantensprache“. In: <i>LRL VII (Kontakt, Migration und Kunstsprachen)</i> : 518-526.				
Modul B.A. 1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ HS Sprachwissenschaft (8 ECTS)				
Modul B.A. KuWi: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Sprach - und Medienwissenschaft, kleiner Schein (7 ECTS) oder großer Schein (8 ECTS)				
Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Sprach- und Medienwissenschaft (8 ECTS) oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Sprach- und Medienwissenschaft (8 ECTS)				
Modul M.A. KuWi: -				
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -				
Modul Master Sprache und Kommunikation: -				
Modul B.Sc. WiPäd: -				
Modul M.Sc. Wipäd: HS Sprachwissenschaft (8 ECTS)				
Modul Mannheim Master of Management: HS Sprachwissenschaft (7 ECTS)				

Sprache und Ökonomie				
Hauptseminar	2st.			Seiler, F.
wtl	Do	08:30 - 10:00	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft bzw. mit Erfolg absolviertes Grundstudium				
Sehr gute Französisch- oder Spanischkenntnisse (mindestens auf GER-Niveau B2)				
Das Seminar hat 2 inhaltliche Schwerpunkte:				
1. wird den Anregungen nachgegangen, die die Sprachwissenschaft durch ein Nachdenken über Wirtschaft erhalten hat (z.B. Sprachdenken der Aufklärung, "unsichtbare Hand" und liberale Ökonomie des 19. Jh., Rossi-Landi zu Sprache als Arbeit und Markt, Lafont zu Sprache als Arbeit; Reflexionen über Sprache und Wert).				
2. werden Zusammenhänge zwischen sprachlichen und ökonomischen Strategien herausgearbeitet (z.B. europäische Mehrsprachigkeit unter wirtschaftlichem Aspekt, "unidad de la lengua" als ökonomische Größe, Frankophonie als ökonomische Größe, sprachliche Strategien in Unternehmen, "Sprachenindustrie", diskursive Aspekte der gegenwärtigen Krise).				
Modul B.A. 1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ HS Sprachwissenschaft (8 ECTS)				
Modul B.A. KuWi: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Sprach - und Medienwissenschaft, kleiner Schein (7 ECTS) oder großer Schein (8 ECTS)				
Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Sprach- und Medienwissenschaft (8 ECTS) oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Sprach- und Medienwissenschaft (8 ECTS)				
Modul M.A. KuWi: -				
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -				

Modul Master Sprache und Kommunikation: -
 Modul B.Sc. WiPäd: -
 Modul M.Sc. Wipäd: HS Sprachwissenschaft (8 ECTS)
 Modul Mannheim Master of Management: HS Sprachwissenschaft (7 ECTS)

Textlinguistische Zugänge zur interkulturellen Kommunikation

Proseminar	2st.			Fernandez Ammann, E.
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	14.09.2012-14.09.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	28.09.2012-28.09.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	12.10.2012-12.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	26.10.2012-26.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	16.11.2012-16.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	23.11.2012-23.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	07.12.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft und Propädeutikum

Interkulturelle Begegnung und interkulturelle Kommunikation werden als konstitutive Faktoren postmoderner Gesellschaften in unterschiedlichen Bezugswissenschaften zunehmend aufgegriffen, analysiert und diskutiert. Ausgehend von Kultur als Produkt der Kommunikation schlagen kulturelle Unterschiede sich vielgestaltig in unserer mündlichen und schriftlichen Alltagskommunikation und damit in unterschiedlichsten mündlichen und schriftlichen Textsorten nieder. Mit der wirtschaftlichen Globalisierung und der weltumspannenden Vernetzung durch neue Kommunikationstechnologien verbindet sich ein verstärkter interkultureller Wissens- und Informationsaustausch, den wir in unserem Proseminar aus einer textlinguistischen Perspektive am Beispiel des spanischsprachigen Kulturraums näher betrachten wollen.

Dabei wollen wir einen Bogen zwischen Konzepten, Modellen und Methoden der relativ jungen (Sub)Disziplin der interkulturellen Kommunikation einerseits und textlinguistischen Verfahren und Ansätzen andererseits schlagen und ausgehend davon der Frage nach der spezifischen Leistungs- und Erkenntnisfähigkeit textlinguistischer Ansätze und Methoden im Kontext der interkulturellen Kommunikation nachgehen. Hierzu wollen wir uns in einem ersten thematischen Block zunächst mit Grundbegriffen und Konzepten der interkulturellen Kommunikationsforschung auseinandersetzen, bevor wir uns mit dem linguistischen Textbegriff und textlinguistischen Ansätzen und Methoden befassen. Auf Basis dieser theoretischen Grundlagen werden im zweiten anwendungsorientierten Block textlinguistische Analysen und Vergleiche unterschiedlicher Texte bzw. Textsorten durchzuführen sein.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft sowie Pflichttutorium Grundlagenwissen; gefordert werden außerdem gute spanische Sprach- und Kulturkenntnisse zur Analyse und Auswertung zielsprachlicher Texte/Textsorten bzw. zur Rezeption entsprechender fremdsprachiger Fachliteratur.

Eigene Themenvorschläge für Referate und Hausarbeiten sind ausdrücklich erwünscht und werden gerne aufgegriffen (E-Mail an: fernandez@phil.uni-mannheim.de).

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit im Seminar, Referat (in Gruppenarbeit) plus schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit (in Einzelarbeit).

Modul B.A.: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Sprachwissenschaft (max. 6 ECTS)
 Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein
 Modul LAG: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Sprach- und Medienwissenschaft (6 ECTS)
 Modul M.A.KuWi: -
 Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -
 Modul Master Sprache und Kommunikation: -
 Modul B.Sc. WiPäd: -
 Modul M.Sc. Wipäd: PS Sprachwissenschaft (6 ECTS)
 Modul Mannheim Master in Management: PS Sprachwissenschaft (6 ECTS)

Theorien der Moderne und Modernisierung

Master-Seminar	2st.			Ruhe, C.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ehrenhof West EW 159
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ehrenhof West EW 159
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	05.10.2012-05.10.2012	Schloß Ehrenhof West EW 159
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	05.10.2012-05.10.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium

Dieses Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Im Vordergrund steht dabei die Frage der unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, angefangen bei Georg Simmel über Niklas Luhmanns Systemtheorie zu Michel Foucaults Diskursanalyse. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, werden wir zudem während des Seminars auch mit literarischen Texten arbeiten.

Modul B.A.1: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul LAG: -

Modul M.A. Kultur und Wirtschaft: Theorien und Konzeptionen der Moderne: Seminar Theorien der Moderne und Modernisierung (7 ECTS)

Modul M.A. Kultur im Prozess der Moderne: Theorien und Konzeptionen der Moderne: Seminar Theorien der Moderne und Modernisierung (7 ECTS)

Modul M.A. Sprache und Kommunikation: -

Modul B.sc. WiPäd: -

Modul M. Sc. WiPäd: -

Modul Mannheim Master in Management:

Übersetzungswissenschaft

Proseminar

2st.

Hüging, A.K.

wtl Mo 08:30 - 10:00 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft und Propädeutikum

In diesem Proseminar geht es um übersetzungswissenschaftliche Grundlagen. Hierzu zählen die Entstehungsgeschichte der Übersetzungswissenschaft, die verschiedensten Übersetzungstheorien und diverse theoretische Ansätze. Überdies werden das fachsprachliche sowie das literarische Übersetzen und die Bibelübersetzung Kursbestandteil sein. Spezielle Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Abschlußnote setzt sich zusammen aus einem ausführlichen Referat und einer Hausarbeit von circa 10 Seiten.

Modul B.A.: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Sprachwissenschaft (max. 6 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS großer (6 ECTS) oder kleiner (5 ECTS) Schein

Modul LAG: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Sprach- und Medienwissenschaft (6 ECTS)

Modul M.A.KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. Wipäd: PS Sprachwissenschaft (6 ECTS)

Modul Mannheim Master in Management: PS Linguistik (6 ECTS)

Umbria ed Emilia Romagna: due regioni italiane a confronto

Proseminar Landeskunde

2st.

wtl Mo 17:15 - 20:30 15.10.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Voraussetzungen: VL zur Einführung in die romanische Literatur- und / oder Sprach- und Medienwissenschaft

Il corso ha lo scopo di far conoscere da vicino, in modo approfondito, diversi aspetti di due regioni italiane (Umbria ed Emilia Romagna). Si affronteranno argomenti di carattere culturale storico, geografico, paesaggistico, artistico, architettonico, turistico, industriale ecc. Verranno inoltre presentati alcuni luoghi noti e meno noti, nonché alcuni personaggi originari di tali regioni. Si utilizzeranno materiali e testi di vario genere, per permettere agli studenti di acquisire una panoramica più ampia possibile di queste realtà, esaminando e valutando fonti diverse.

Nel corso del semestre gli studenti dovranno presentare una loro relazione su un argomento concordato con la docente. La relazione e la

partecipazione attiva e collaborativa costituiscono elementi validi ai fini della valutazione finale.

Modul B.A. 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde (6 ECTS)
 Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde (6 ECTS)
 Modul B.A. KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung bzw. PS Landeskunde (6 ECTS)
 Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft oder Wahlmodul Fachbezogene Vertiefung / PS Landeskunde (6 ECTS)
 Modul M.A. Kultur im Prozess der Moderne: -
 Modul M.A. KuWi: -
 Modul M.A. Sprache und Kommunikation: -
 Modul B.Sc. WiPäd: -
 Modul M. Sc. Wipäd: PS Landeskunde (6 ECTS)
 Modul Mannheim Master in Management: PS Landeskunde (6 ECTS)

Vaterfiktionen (18.-20. Jh.)

Hauptseminar 2st. Gronemann, C.

wtl Mi 12:00 - 13:30 05.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof West EW 161

Kommentar:

Das Seminar findet in EW 161 statt!

Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft bzw. mit Erfolg absolviertes Grundstudium

Dass literarische Texte Vaterfiguren und soziale Modelle von Vaterschaft nicht nur repräsentieren, sondern im sprachlichen Vollzug und in Auseinandersetzung mit etablierten Mustern auch familiäre Rollenbilder hervorbringen, ist Ausgangspunkt unserer Beschäftigung mit viktorianischen Vätern. Anhand von beispielhaften Texten aus der französischen und frankophonen Literatur des 18.-20. Jahrhunderts werden wir die Funktion derartiger Vaterfiktionen analysieren und im Kontext literarischer, kultureller und soziopolitischer Bezüge erschließen. Wie sich im *drame bourgeois* der Aufklärung ein neues Autoritätsmodell des bürgerlichen Familienvaters konstituiert (Diderot), wird ebenso zu zeigen sein wie die Parallelisierung von selbstloser Vaterliebe im realistischen Roman (Balzac) oder die kritische Auseinandersetzung mit kulturellen Traditionen anhand der symbolischen Auslöschung Vaters im maghrebinischen Roman (Boudjedra, Marouane).

Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch (zwei Drittel, ein Drittel).

Pflichtlektüre:

Diderot (1758): *Le Père de famille*

Rousseau (1761): *La nouvelle Héloïse*

Honoré de Balzac (1834): *Le père Goriot*

Leïla Marouane (1998): *Ravisieur*

Modul B.A. 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ HS Literaturwissenschaft (8 ECTS)

Modul B.A. KuWi: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur- und Medienwissenschaft, kleiner Schein (7 ECTS) oder großer Schein (8 ECTS)

Modul LAG: Aufbaumodul Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS) oder Modul Fachbezogene Vertiefung / HS Literatur- und Medienwissenschaft (8 ECTS)

Modul M.A. KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: -

Modul B.Sc. WiPäd: -

Modul M.Sc. Wipäd: HS Literaturwissenschaft (8 ECTS)

Modul Mannheim Master of Management: HS Literaturwissenschaft (7 ECTS)

Slavistik

Bilder Verstehen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Ctenie i analiz gazetnych tekstov				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Kommentar folgt!				
Einführung in das Studierendenportal				
Einführungskurse				
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	14.09.2012-14.09.2012	L 7, 3-5 358
Geschichte des Jazz und der populären Musik I				
Vorlesung				
Kommentar:				
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407 Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.				
Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB				
Vorlesung				
Kommentar:				
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405 Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.				
Handelskorrespondenz				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO362
Kommentar:				
Kommentar folgt!				
Konversation				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Di	12:00 - 13:30	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 186
Kommentar:				
Kommentar folgt!				
Kroatisch II				
Übung		2st.		Pecur-Medinger, Z.
wtl	Mi	19:00 - 20:30	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO362
Kommentar:				
Geeignet für alle, die schon über Grundkenntnisse verfügen.				
Kroatisch und Serbisch III				
Übung		2st.		Pecur-Medinger, Z.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-03.12.2012	
Kommentar:				
DIE VERANSTALTUNG FINDET AB MONTAG, 24.09. im RAUM EO 352 statt.				
Vorkenntnisse: Kroatisch und Serbisch II oder entsprechende Vorkenntnisse Kursinhalte: - Hörverstehen				

- Konversation
- Wortschatzerweiterung
- Alltagsrelevante Textproduktion

Ziel: B1 nach dem GER

Es besteht die Möglichkeit, die Übung zeitlich zu verlegen.

Kroatisch und Serbisch I - Konversation

Übung 2st. Pecur-Medinger, Z.

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Kommentar:

Der Kurs Kroatisch und Serbisch I ist geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Der komplette Kurs besteht aus 2 Übungen: *Grammatische Übungen* und *Konversation*.

Für Studierende der Bakuwi Geschichte besteht die Möglichkeit, diesen Kurs als einsemestrigen nicht-englischsprachigen Kurs zu wählen.

Prüfungsart: schriftliche Klausur (90 Min.)

Ziel: A2 nach dem GER

Es besteht die Möglichkeit, die Übungen zeitlich zu verlegen.

Kroatisch und Serbisch IV

Übung 2st. Pecur-Medinger, Z.

wtl Mi 17:15 - 18:45 05.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Kommentar:

Vorkenntnisse: Kroatisch und Serbisch III oder entsprechende Vorkenntnisse

Kursinhalte:

- Hörverstehen
- Konversation
- Textarbeit mit Diskussion
- Ausgewählte Themen aus der Syntax
- Verbalaspekte

Ziel: B1+ nach dem GER

Es besteht die Möglichkeit, die Übung zeitlich zu verlegen.

Morphologie der russischen Sprache

Übung 2st. Bill, T.

wtl Mo 10:15 - 11:45 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Kommentar:

Kommentar folgt

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Troubadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Ponimanie ekonomiceskich tekstov

Übung 2st. Bill, T.

wtl Mi 10:15 - 11:45 05.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Kommentar:

Kommentar folgt!				
Russisch III				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Di	10:15 - 11:45	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO362
Kommentar:				
Kommentar folgt!				
Russisch IV				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO362
Kommentar:				
Kommentar folgt!				
Übersetzung Deutsch-Russisch				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.09.2012-06.12.2012	
Kommentar:				
Kommentar folgt!				

Medien- und Kommunikationswissenschaft

Bilder Verstehen				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	16:00 - 17:30	03.09.2012-07.12.2012	
Kommentar:				
<p>Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium</p> <p>Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.</p> <p>Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!</p>				
Einführung in das Studierendenportal				
Einführungskurse				
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	14.09.2012-14.09.2012	L 7, 3-5 358
Geschichte des Jazz und der populären Musik I				
Vorlesung				
Kommentar:				
<p>Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18</p> <p>Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt</p> <p>Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407</p> <p>Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.</p>				
Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB				
Vorlesung				
Kommentar:				
<p>Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18</p> <p>Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow</p> <p>Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405</p>				

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Can-tigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Theologisches Institut

Bilder Verstehen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Evangelische Theologie

Bilder Verstehen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Einführung in das Studierendenportal

Einführungskurse

Einzel Fr 13:45 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Ü Die Kopten und ihre Kirche. Geschichte und Gegenwart der koptischen Kultur

Vorlesung

Grieshammer, R.

wtl Mi 10:15 - 11:45 05.09.2012-07.12.2012 Schloß Ostflügel O 135

Kommentar:

Die christlichen Ägypter, die Kopten, sind trotz wachsender rechtlicher Gleichstellung mit den übrigen Ägyptern auch heute noch immer wieder religiösen, rechtlichen, sozialen und politischen Diskriminierungen ausgesetzt. Dabei muss man sich klar machen, dass Ägypten bis ins 7. Jahrhundert ein christliches Land gewesen ist, für den Kirchenhistoriker Eusebius (260/65 - 339/40) „das christliche Land schlechthin“. Heute bilden die etwa 8 Millionen Kopten eine bedeutende Minderheit. Die koptische Kirche, die älteste Kirche Afrikas und die größte der orientalischen Kirchen, die nach einer langen Periode innerer Stagnation heute eine bemerkenswerte Renaissance erlebt, hat in der frühen Kirchengeschichte eine herausragende Rolle gespielt.

In dieser Vorlesung soll der wechselvollen Geschichte der koptischen Kultur nachgegangen werden. Spannend sind bereits die Gründe für den religiösen Paradigmenwechsel nach dem Zusammenbruch des pharaonischen Ägypten in der römischen Kaiserzeit. Die in dieser Veranstaltung zu behandelnden Themen betreffen dann die Christianisierung Ägyptens und die besondere Situation des ägyptischen Christentums, die Rolle der Katechetenschule und des Patriarchats von Alexandria, die Christenverfolgungen und die Entwicklung des Glaubensbekenntnisses. Und natürlich wird die Rolle Ägyptens bei der Entstehung und Entwicklung des Mönchtums behandelt werden.

Im Zusammenhang der umfangreichen koptischen Literatur religiösen und profanen Inhalts werden auch Gnosis und Manichäismus besprochen. Zur Situation des gegenwärtigen Koptentums sollen die Koptenpolitik der ägyptischen Regierungen heute, die soziale Stellung der Kopten, das Verhältnis zu den Muslimen, die Probleme der Konversion und die Kopten im Ausland behandelt werden. Und bei der Darstellung des religiösen Lebens dürfen auch Theologie und Spiritualität der koptischen Liturgie nicht fehlen, für die teilweise noch die koptische Sprache verwendet wird, ein letztes Rinnsal der altägyptischen Sprache.

Katholische Theologie

B.K. Einführung in das alte Testament

Vorlesung 2st.

14-tägig Do 14:00 - 18:00 13.09.2012-09.12.2012 L 9, 7 509

Kommentar:

Achtung: In L9,7 Raum 509

Die Veranstaltung führt in den Kanon des alten Testaments ein und bietet zunächst einen Überblick über die Geschichte Israels. Auf dieser Basis werden Aufbau, Inhalt und Entstehung literarischer Werke und einzelne Schriften des alten Testaments erörtert: Pentateuch, Prophetie, Psalmen und Weisheitsliteratur. In zentrale Themen des alten Testaments werden wir anhand von Leittexten und besonders von geschichtlichen und religiös-ethischen Grundbekenntnissen Israels (Dekalog u.a.) eingeführt.

B.K. Einführung in das neue Testament				
Vorlesung	2st.			
Einzel	Fr	12:30 - 16:30	26.10.2012-26.10.2012	
Einzel	Fr	12:30 - 16:30	09.11.2012-09.11.2012	
Einzel	Fr	12:30 - 16:30	16.11.2012-16.11.2012	
Einzel	Sa	08:30 - 12:30	27.10.2012-27.10.2012	
Einzel	Sa	08:30 - 12:30	10.11.2012-10.11.2012	
Einzel	Sa	08:30 - 12:30	17.11.2012-17.11.2012	
Kommentar:				
In L 15, 1-6, Raum 317				
Kurzbeschreibung:				
Die Vorlesung "Einleitung in das Neue Testament" behandelt die Zeitgeschichte des Neuen Testaments hinsichtlich ihrer wesentlichen politischen, religiösen, und sozialen Faktoren.				
Die Darstellung des palästinischen Judentums, der hellenistisch geprägten jüdischen Diaspora und der hellenistischen Welt können zu einem besseren Verständnis von Botschaft und Wirken Jesu sowie der frühchristlichen Verkündigung und Mission beitragen.				
Dazu gehört auch ein Überblick über die wichtigsten Daten zu Leben, Wirken und Tod Jesu.				
Die Vorlesung vermittelt ebenso einen Überblick über die literarische, historischen und theologischen Charakteristika ausgewählter neutestamentlicher Schriften.				
Für das Eigenstudium wird zu Beginn des Herbstsemesters Pflichtlektüre bekannt gegeben.				
B.K. Einführung in die systematische Theologie - Dogmatik				
Vorlesung	2st.			
Einzel	Mo	08:30 - 11:45	15.10.2012-15.10.2012	Walter
Einzel	Di	08:30 - 16:15	16.10.2012-16.10.2012	Walter
Einzel	Fr	08:30 - 16:15	12.10.2012-12.10.2012	Walter
Einzel	Sa	08:30 - 11:45	13.10.2012-13.10.2012	Walter
Kommentar:				
Raum 317				
Systematische Theologie reflektiert den Glauben der Christinnen und Christen. Soweit – so gut. Aber was bedeutet das? Was ist das eigentlich: der Glaube? Handelt es sich um ein Sammelsurium von Überzeugungen oder gibt es eine innere Mitte? Worauf basiert dieser Glaube, aus welchen Quellen schöpft er? Wer ist der- bzw. diejenige, der bzw. die glaubt? Lässt sich dieser Glaube überhaupt wissenschaftlich bearbeiten, und wenn ja: wie? Die Vorlesung geht in vier Blöcken diesen Fragen nach. Dabei kommen Zentralbegriffe (Glaube, Offenbarung, Schrift, Tradition, Kirche, Dogma) und die großen Themenfelder der Dogmatik (Gott, Schöpfung, Mensch, Jesus Christus, Kirche, Sakramente, Heil und Vollendung) zur Sprache. Ziel ist es, einen Überblick über wichtige Stationen, Fragestellungen und Methoden der Dogmatik zu gewinnen. Deshalb wird ein besonderer Schwerpunkt darauf liegen, Grundlagen und „Handwerkszeug“ zu erarbeiten und einzuüben, um dogmatische Fragestellungen eigenständig beantworten zu können.				
Lektüregrundlage:				
Peter Walter: „Theologischer Grundkurs: Einführung in die Katholische Glaubenslehre“ in: Karlheinz: Ruhstorfer, Systematische Theologie (UTB 2012), 89-188				
http://utb-studi-e-book.de/viewer/main.php?isbn=9783838535821&page=1?ojid=8a5fc15dda26ebaf2fdae020afb15677 (URL kopieren und in Brwnserzeile einsetzen)				
M.K. Christliche Aspekte zur Wirtschaftsethik				
Vorlesung	2st.			Reifenberg, P.
wtl	Do	08:30 - 10:00	13.09.2012-06.12.2012	L 9, 7 509
Kommentar:				
Achtung: Veranstaltungsbeginn ist erst der 20.09!				
Fragen des guten Lebens und der gerechten Ordnung werden in dieser Veranstaltung mit Blick auf zentrale Felder menschlicher Wirklichkeit bearbeitet. Dabei geht es zunächst um eine ethische Problemanzeige, sodann um die Erarbeitung der Güter, Werte und Prinzipien, die handlungsleitend und strukturprägend sind, sowie schließlich um Beschäftigung mit Theorien und Konzeptionen zur Lösung der Probleme und Gestaltung der entsprechenden Wirklichkeitsbereiche. Die Frage nach dem spezifischen Beitrag des Christlichen im Kontext einer pluralistischen Gesellschaft und globalisierten Welt, läuft dabei explizit oder implizit immer mit.				

M.K. Reformationen und Konfessionen des 16. Jh.				
Vorlesung		2st.		Braun, K.H.
Einzel	Fr	10:15 - 13:45	19.10.2012-19.10.2012	L 9, 7 509
Einzel	Fr	10:15 - 13:45	09.11.2012-09.11.2012	L 9, 7 509
Einzel	Fr	10:15 - 13:45	16.11.2012-16.11.2012	L 9, 7 509
Einzel	Fr	14:30 - 16:30	16.11.2012-16.11.2012	Braun
Einzel	Sa	10:15 - 13:45	20.10.2012-20.10.2012	L 9, 7 509
Einzel	Sa	10:15 - 13:45	10.11.2012-10.11.2012	L 9, 7 509
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung: In dieser Veranstaltung geht es um die Perspektivenerweiterung, wie sich das Christentum am Ende des Mittelalters differenziert und zu Beginn der Neuzeit positioniert. Ausgehend von den großen Reformkonzilien des Spätmittelalters mit ihrem „Reformatio“-Programm sollen unterschiedliche Reformationen (Martin Luthers, Ulrich Zwinglis, Johannes Calvins) und deren konfessionelle Institutionalisierung sowie deren katholische Seite vorgestellt werden.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Besuch der Teilmodule <i>Einführung in das Theologiestudium</i> und <i>Einführung in die Kirchengeschichte</i> (Wahlfach <i>Katholische Theologie/Religion</i> im Rahmen des Bachelorstudiengangs <i>Wirtschaftspädagogik</i>) oder eines vergleichbaren Teilmoduls.</p> <p>Prüfungsleistungen: mündliche Prüfung</p> <p>Prüfungsdauer: 20 min</p> <p>Lern- u. Qualifikationsziele: Vertiefung der Grundkenntnisse am Beispiel ausgewählter Themen der Kirchengeschichte. Kompetenz im Umgang mit historischen Quellentexten, Fähigkeit zur eigenständigen Auseinandersetzungen mit aktuellen theologischen Fragestellungen vor dem Hintergrund kirchenhistorischer Forschung</p>				
Ü Ethik - Aktuelle Probleme der Bioethik				
Seminar		2st.		Reifenberg, P.
wtl	Do	10:15 - 11:45	13.09.2012-06.12.2012	L 9, 7 509
Kommentar:				
<p>Die Probleme der Bioethik gehören zu den Lebensfragen unserer Zeit. Sie verantwortungsvoll zu stellen und zu beantworten und wissenschaftlich zu reflektieren, ist die Aufgabe der speziellen Moraltheologie. Dabei gehen wir grundlegend von dem Evangelium des Lebens aus, wie Johannes Paul II. 1995 in seiner Enzyklika "Evangelium Vitae": "Das Evangelium vom Leben ist eine konkrete und personale Wirklichkeit, weil es in der Verkündigung der Person Jesu selber besteht". (EV 2,36)</p> <p>Im Blickwinkel der biblischen Offenbarung und der Tradition der Kirche werden wir in der Vorlesung die derzeit aktuell diskutierten Fragen aufwerfen. Im Mittelpunkt der Bioethik steht die Frage nach dem verantworteten Umgang des Menschen mit dem Leben. Dabei kommt der medizinischen Ethik als Teildisziplin der Bioethik eine besondere Bedeutung zu. Die stetig vorschreitende Erkenntnis in der Naturwissenschaft, Technik und Medizin eröffnen neue Handlungsoptionen.</p> <p>Folgende Fragen stellen sich angesichts heutiger bioethischer Diskussion:</p> <p>Wie verhält sich das Problem der Organtransplantation und der Todesfeststellung?</p> <p>Welche Probleme ergeben sich bei dem Kriterium des Hirntodes?</p> <p>Welche Entscheidungen vor und nach der Geburt sind ethisch relevant?</p> <p>Wie gestaltet sich das Menschenbild der Leistungsgesellschaft hinsichtlich dementer Menschen?</p>				

Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik

Informatik

Mathematik

Bilder Verstehen				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	16:00 - 17:30	03.09.2012-07.12.2012	
Kommentar:				
<p>Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium</p> <p>Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.</p> <p>Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!</p>				

Einführung in das Studierendenportal			
Einführungskurse			
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358
Geschichte des Jazz und der populären Musik I			
Vorlesung			
Kommentar:			
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407 Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.			
Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB			
Vorlesung			
Kommentar:			
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405 Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.			
Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik			
Vorlesung 2st.			
Kommentar:			
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407 Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II. Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt. Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).			

Kooperationsangebote

Lehrangebote an der Kunsthalle

Bilder Verstehen			
Vorlesung 2st.			
wtl	Mo	16:00 - 17:30	03.09.2012-07.12.2012
Kommentar:			
Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort. Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!			

Lehrangebote der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Geschichte des Jazz und der populären Musik I

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407

Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.

Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB

Vorlesung

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow

Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405

Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik

Vorlesung 2st.

Kommentar:

Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18

Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges

Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407

Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II.

Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Troubadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik

Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt.

Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).

Institut für Sport

Bilder Verstehen

Vorlesung 2st.

wtl Mo 16:00 - 17:30 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Inhalt: Während in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kategorie des Textes das Paradigma für weite Teile der Theoriebildung darstellte, waren die letzten Jahre geprägt durch einen "visualistic turn" in den Wissenschaften, dessen theoretische Fundierung allerdings nach wie vor aussteht. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, die Bedeutung der Bildlichkeit innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen detailliert darzustellen und die Spannweite einer Interdisziplinären "Bildwissenschaft" aufzuzeigen. Das Spektrum reicht von den Meisterwerken der Renaissance bis hin zu der zeitgenössischen Film- und Videokunst. Die Veranstaltung führt die Vorlesung "Bilder Verstehen" der vergangenen Semester fort.

Voraussetzungen: Keine. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Einführung in das Studierendenportal			
Einführungskurse			
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	14.09.2012-14.09.2012 L 7, 3-5 358
Geschichte des Jazz und der populären Musik I			
Vorlesung			
Kommentar:			
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Jürgen Arndt Termin: Do 09.15 – 10.45, ab 04.10., Raum 407 Als Folge soziokultureller und medialer Veränderungen entstehen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verschiedene populäre Musikkulturen, die bis in die Gegenwart hinein grundlegend geblieben sind: z. B. der Jazz in New Orleans, der American Popular Song in New York, der Walzer in Wien oder der Tango in Buenos Aires. In den folgenden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelt sich der New Orleans Jazz hin zum Swing und Bebop, der Blues hin zum Rhythm & Blues, zur Rock und Soul Music oder die Operette zum Musical. Populäre Musik stiftet vielfältige kulturelle Identitäten in urban geprägten Gesellschaften.			
Geschichte des Jazz und der Populären Musik IIB			
Vorlesung			
Kommentar:			
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Thomas Stabenow Termin: Mi (wtl) 10.00-12.00, ab 04.10., Raum N 405 Die Vorlesung bietet eine überblicksartige Darstellung der Jazz-/Popgeschichte von ihren Wurzeln bis zu aktuellen Entwicklungen. Die verschiedenen Stilrichtungen sowie deren herausragende Vertreter werden vorgestellt und in ihren jeweiligen musikalischen, historischen und gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.			
Musikgeschichte I: Von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Anfängen der Neuen Musik			
Vorlesung 2st.			
Kommentar:			
Lehrveranstaltung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, N 7,18 Dozent: Prof. Dr. Thomas Schipperges Termin: Do 11.15 – 12.45, ab 04.10., Raum 407 Die Überblicksvorlesung Musikgeschichte I-IV läuft über vier Semester und vermittelt Grundinformationen und Ideen aus der Geschichte der europäischen Musik von Antike und Mittelalter bis zur Moderne am Umbruch zum zwanzigsten Jahrhundert. Sie wird ergänzt durch die Vorlesungen zur Neuen und Zeitgenössischen Musik I-II (Fachgruppe Komposition/Tonsatz) sowie zur Geschichte des Jazz und der populären Musik I-II. Themen MG I: Was ist und wem dient Musikgeschichte? Musik und Musikanschauung im alten Griechenland Musik in und aus der Bibel Gregorianischer Choral: Musik und Liturgie Musiktheorie f{ Musikanschauung f{ Musikleben Einstimmige Musik im Mittelalter: Trobadors f{ Trouveres f{ Minnesang f{ Cantigas Frühe Mehrstimmigkeit (Musica enchiriadis bis Notre Dame) Ars antiqua und die Entstehung der Motette Ars nova in Frankreich Trecento in Italien Frankoflamisch-burgundische Musik Messe und Requiem Formen der Liedkunst: Chanson f{ Madrigal f{ Tenorlied Musik im England der Tudorzeit Anfänge selbständiger Instrumentalmusik Der Test zur Vorlesung findet am 31. Januar 2013 statt. Lekturvorschlag zu Vorlesungsbegleitung: Arnold Werner-Jensen, Das Reclam Buch der Musik, Stuttgart 2001 (und weitere Aufl.).			

Universitätsbibliothek

Anglistik: Informationskompetenz für Promovierende			
Kurs			Nink, R.
Einzel	Do	10:15 - 11:45	29.11.2012-29.11.2012
Kommentar:			
Jede wissenschaftliche Disziplin verfügt über terminologische und methodische Eigen- und Besonderheiten, die es auch bei der Nutzung fachspezifischer Rechercheinstrumente zu beachten gilt. In Kleingruppenarbeit bzw. in einer Einzelberatung lernen die Kursteilnehmer Kniffe und Tricks im Umgang mit bibliographischen Fachdatenbanken kennen. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, auf das Know-how des Fachreferenten zurückzugreifen, um das eigene Recherchevorhaben gezielt anzugehen bzw. eventuell auftauchende Probleme bei der Recherche zu lösen. Die Konzeption des Moduls macht eine persönliche Voranmeldung der Kursteilnehmer bei den Fachreferenten			

mit der Nennung ihres jeweiligen Forschungsanliegens notwendig.

Weitere Themenkomplexe: effizientes Recherchieren, elektronische Literaturverwaltung, elektronisches Publizieren und Open Access, Bibliometrie.

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort/Treffpunkt: Bibliotheksbereich A3

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3053

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Anglistik: speziell für Studierende vor dem Examen

Kurs Nink, R.

Einzel Do 10:15 - 11:45 20.09.2012-20.09.2012

Einzel Do 10:15 - 11:45 13.12.2012-13.12.2012

Einzel Do 09:00 - 10:30 20.12.2012-20.12.2012

Kommentar:

Von der Themenstellung zur Literatur

Empfohlen für Erstfach-Studierende vor dem Bachelor, Staatsexamen und Magister

Das Seminar vermittelt folgende Fähigkeiten:

- Ermittlung des Informationsbedarfs
- Entwicklung einer Suchstrategie Durchführung der Informationsrecherche (Bibliothekskataloge, Fachdatenbanken, Suchmaschinen, E-Journals & E-Books, Internet-Portale...)
- Beurteilung der gefundenen Ressourcen
- Effektive Nutzung der gefundenen Ressourcen (Literaturverwaltung, Web 2.0, Plagiarismus)

Mit einem Anglistik-Studium stellen Studierende auch ihre Befähigung zum wissenschaftlichem Arbeiten unter Beweis. Dazu gehört ein professionelles Informationsmanagement, d.h. die Verlässlichkeit auf den sachkundigen Umgang mit fachlichem Wissen. Die exponentielle

Verbreitung moderner Informationstechnologien konfrontiert die Studierenden jedoch mit einer Informationsflut, die ohne Orientierungshilfe kaum noch zu bewältigen ist. Informationskompetenz steht in diesem Zusammenhang für die qualifizierte Teilhabe und aktive Teilnahme an der anglistischen Fachkultur und ist daher eine Schlüsselqualifikation auch für den späteren Beruf. Die Übung möchte die Studierenden bei ihrem Forschungsprozess von der Umsetzung eines Themas in geeignete Suchanfragen bis zu dem Punkt, wo das Schreiben einer Arbeit beginnt, begleiten und ihnen einen praxisnahen Kompass zur Navigation im anglistischen "Informationsdschungel" liefern.

Zielgruppe: ExamenskandidatInnen die in der Anglistik ihre Abschlussarbeit schreiben

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich A3

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3053

Bibliothek digital

Kurs Vögele, M.

Einzel Di 10:15 - 11:45 20.11.2012-20.11.2012 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Do 10:15 - 11:45 13.09.2012-13.09.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Datenbanken und elektronische Zeitschriften

Wie können Sie auf Datenbanken zugreifen und Ihre Rechercheergebnisse weiterverarbeiten?

Wie finden Sie Zeitschriften im Volltext (EZB)?

Zielgruppe: Alle Interessierten

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2989

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Business Studies and Economics: Literature Search

Kurs Schumm, I. / Selzer, K.

Einzel Do 10:15 - 11:45 20.09.2012-20.09.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

The course teaches techniques of a scientific literature search by the example of Economics and Business databases (Business Source Premier, ABI/INFORM Complete, EconLit) and describes how to get access to the books and electronic documents.

Target audience: Students in Business Studies and Economics
Course length: 1 1/2 hours
Meeting Point: Library "Schloss Ehrenhof", training classroom
Teaching language: English

Further dates by arrangement (starting from 5 participants)

The course can also be booked for seminar or thesis courses. Please contact the responsible subject librarian for date arrangements or further information

Business Studies: Irene Schumm 0621/181-2754
irene.schumm@bib.uni-mannheim.de

Economics: Katharina Rautenberg 0621/181-3018
katharina.rautenberg@bib.uni-mannheim.de

Note for registration: Interested persons, who are not students of the University of Mannheim, please contact the lecturer by telephone or e-mail for registration.

CLT Sprachtraining: Einführung in die Grundlagen des Online-Sprachtrainings

Kurs Murcia Serra, J. / Rabbe, K.

Einzel Mi 10:15 - 11:15 10.10.2012-10.10.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Sie erhalten einen Überblick über die Funktionsweise des CLT Online-Sprachtrainings:

- Aufbau des Programms
- Steuerung, Funktionalitäten (z.B. gezieltes Vokabeltraining, mp3-Export, Druckfunktionen u.a.)
- technische Voraussetzungen

Zielgruppe: Studierende und Beschäftigte der Universität Mannheim

Dauer: 1 Stunde

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine (ab 5 Personen) sind nach Vereinbarung möglich und werden kurzfristig hier veröffentlicht.

MitarbeiterInnen der Universität melden sich bitte telefonisch oder per EMail an.

Tel.: 0621 / 181-2997 oder 181-2945

Mail: clt@bib.uni-mannheim.de

Die Universitätsbibliothek - ein Rundgang für Universitätsmitarbeiter

Sonderveranstaltung Nink, R.

Kommentar:

Rundgang mit Blick

- in die Mitarbeiterzimmer
- vom Magazinturm
- unter den Stilerhof

Veranstaltungstermine nach Vereinbarung!

Dauer: ca. 90 min.

Zielgruppe: Beschäftigte der Universitätsverwaltung

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof West (Treffpunkt: InfoCenter, EG)

Anmeldung: InfoCenter der Universitätsbibliothek

Tel. 0621 / 181-2948

E-Mail: zbinfo@bib.uni-mannheim.de

Formations of the Global: Promotionskolleg

Kurs Nink, R.

Einzel Mi 13:45 - 15:15 12.12.2012-12.12.2012

Einzel Fr 09:30 - 11:00 07.09.2012-07.09.2012

Einzel Fr 09:30 - 11:00 19.10.2012-19.10.2012

Kommentar:

Jede wissenschaftliche Disziplin verfügt über terminologische und methodische Eigen- und Besonderheiten, die es auch bei der Nutzung fachspezifischer Rechercheinstrumente zu beachten gilt. In Kleingruppenarbeit bzw. in einer Einzelberatung lernen die

Kursteilnehmer Kniffe und Tricks im Umgang mit bibliographischen Fachdatenbanken kennen. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, auf das Know-how des Fachreferenten zurückzugreifen, um das eigene Recherchevorhaben gezielt anzugehen bzw. eventuell auftauchende Probleme bei der Recherche zu lösen. Die Konzeption des Moduls macht eine persönliche Voranmeldung der Kursteilnehmer bei den Fachreferenten mit der Nennung ihres jeweiligen Forschungsanliegens notwendig.

Weitere Themenkomplexe: effizientes Recherchieren, elektronische Literaturverwaltung, elektronisches Publizieren und Open Access, Bibliometrie.

Zielgruppe: Promovierende

Treffpunkt: Ausleihe UB Schneckenhof

Tel.: 0621 / 181-3053

Führung durch den Bibliotheksbereich A3

Führung

Kay, V.

Kommentar:

Allgemeine, fachübergreifende Führung durch den Bibliotheksbereich in A3

Da im Herbstsemester 2012 wegen Umbauarbeiten im Gebäudekomplex A3 keine Führungen im Bibliotheksbereich A3 möglich sind, wird empfohlen, eine allgemeine Führung durch die Universitätsbibliothek zu besuchen (Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof West, Kombiführung).

Führung durch den Bibliotheksbereich in A5

Führung

Diewald, B.

Einzel Di 13:45 - 14:30 11.09.2012-11.09.2012

Einzel Do 10:15 - 11:00 13.09.2012-13.09.2012

Kommentar:

Einführung in die Benutzung der Bestände des Bibliotheksbereichs A5, mit Führung durch die Räumlichkeiten und kurzem Überblick über die Bestände und Kataloge.

Keine Anmeldung notwendig.

Dauer: 45 Min.

Zielgruppe: StudienanfängerInnen, Interessierte

Ort: Bibliotheksbereich A5, Theke im Eingangsbereich

Weitere Termine nach Bedarf.

Tel. 0621 / 181-3031

Mail: a5bibl@bib.uni-mannheim.de

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Führung durch den Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof - Hasso-Plattner-Bibliothek

Führung

Anlauf, A. / Kaiser, J. / Wagner-Meyhöfer, K.

Einzel Di 13:45 - 14:30 11.09.2012-11.09.2012

Einzel Do 10:15 - 11:00 13.09.2012-13.09.2012

Kommentar:

Allgemeine, fachübergreifende Führung durch den Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof.

Zielgruppe: StudienanfängerInnen / Studierende im Grundstudium

Dauer: 45 Minuten

Treffpunkt: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Theke Eingang Ost

Keine Anmeldung notwendig.

Individuelle Termine für Gruppen ab 5 Personen können auch telefonisch unter 181-3000 vereinbart werden.

Nach Vereinbarung sind auch Führungen in englischer Sprache möglich.

Tel. 0621 / 181-3000

Mail: ehbibl@bib.uni-mannheim.de

Führung durch den Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof West

Kurs

Rave, K. / Stulken, E. / Ulbrich, B. / Wagner, M.

Einzel	Mo	13:45 - 14:45	27.08.2012-27.08.2012
Einzel	Mo	13:45 - 14:45	03.09.2012-03.09.2012
Einzel	Mo	13:45 - 14:45	10.09.2012-10.09.2012
Einzel	Di	10:15 - 11:15	04.09.2012-04.09.2012
Einzel	Di	13:45 - 14:45	04.09.2012-04.09.2012
Einzel	Di	10:15 - 11:15	11.09.2012-11.09.2012
Einzel	Di	10:15 - 11:15	11.09.2012-11.09.2012
Einzel	Mi	10:15 - 11:15	29.08.2012-29.08.2012
Einzel	Mi	10:15 - 11:15	05.09.2012-05.09.2012
Einzel	Mi	13:45 - 14:45	05.09.2012-05.09.2012
Einzel	Mi	13:45 - 14:45	12.09.2012-12.09.2012
Einzel	Do	10:15 - 11:15	30.08.2012-30.08.2012
Einzel	Do	13:45 - 14:45	30.08.2012-30.08.2012
Einzel	Do	10:15 - 11:15	06.09.2012-06.09.2012
Einzel	Do	13:45 - 14:45	06.09.2012-06.09.2012
Einzel	Do	13:45 - 14:45	13.09.2012-13.09.2012
Einzel	Fr	10:15 - 11:15	31.08.2012-31.08.2012
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	07.09.2012-07.09.2012

Kommentar:**Rundgang für Einsteiger aus Universität, Stadt und Region**

Was bietet die Bibliothek? Wo gibt es den Ausweis? Wen kann ich fragen? Wo stehen die Bücher? Wie leihe ich aus?

Wir zeigen Ihnen: InfoCenter, Ausleihe, Recherche in Primo (Online-Katalog), fachübergreifender Lesesaal, Lehrbuchsammlung im Schloss Ehrenhof-West.

Beachten Sie bitte auch unsere "Kombiführungen":

An diesen Terminen ist anschließend die Besichtigung eines weiteren Bibliotheksbereichs nach Wunsch möglich, z.B. im Schneckenhof Süd BWL, im BB Ehrenhof oder im BB A5.

Im BB A3 finden wegen Umbauarbeiten keine Führungen statt.

Dauer: 1 Stunde

Treffpunkt: Schloss Schneckenhof West, InfoCenter (EG)

Weitere Termine nach Vereinbarung

Tel. 0621 / 181-2948

E-Mail: zbinfo@bib.uni-mannheim.de

Führung durch den Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof West (Kombiführung)

Kurs

Rave, K. / Stulken, E. / Ulbrich, B. / Wagner, M.

Einzel	Mo	13:45 - 14:45	10.09.2012-10.09.2012
Einzel	Di	10:15 - 11:15	04.09.2012-04.09.2012
Einzel	Do	10:15 - 11:15	30.08.2012-30.08.2012
Einzel	Do	10:15 - 11:15	06.09.2012-06.09.2012

Kommentar:**Rundgang für Einsteiger aus Universität, Stadt und Region**

Was bietet die Bibliothek? Wo gibt es den Ausweis? Wen kann ich fragen? Wo stehen die Bücher? Wie leihe ich aus?

Wir zeigen Ihnen: InfoCenter, Ausleihe, Recherche in Primo (Online-Katalog), fachübergreifender Lesesaal, Lehrbuchsammlung im Schloss Ehrenhof-West.

"Kombiführungen":

An diesen Terminen ist anschließend die Besichtigung eines weiteren Bibliotheksbereichs nach Wunsch möglich, z.B. im Schneckenhof Süd BWL, im BB Ehrenhof oder im BB A5.

Im BB A3 finden wegen Umbauarbeiten keine Führungen statt.

Dauer: 1 Stunde

Treffpunkt: Schloss Schneckenhof West, InfoCenter (EG)

Weitere Termine nach Vereinbarung

Tel. 0621 / 181-2948

E-Mail: zbinfo@bib.uni-mannheim.de

Führung durch den Bibliotheksbereich Schneckenhof Süd (BWL-Bestand)

Führung Scheuermann, B.

Einzel Di 13:45 - 14:30 11.09.2012-11.09.2012

Einzel Do 10:15 - 11:00 13.09.2012-13.09.2012

Kommentar:

Räumliche und technische Ressourcen im Bibliotheksbereich Schneckenhof Süd, Nutzungsmöglichkeiten und Verfügbarkeit der betriebswirtschaftlichen Literatur (Zeitschriften und Monographien); alte und neue Aufstellungssystematik

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dauer: 45 Min.

Keine Anmeldung notwendig.

Treffpunkt: Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof, Eingang Süd: Foyer

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2936

Germanistik: Informationskompetenz für Promovierende

Kurs Nink, R.

Einzel Di 09:15 - 10:45 28.08.2012-28.08.2012

Einzel Di 14:00 - 15:30 23.10.2012-23.10.2012

Einzel Do 13:45 - 15:15 25.10.2012-25.10.2012

Kommentar:

Jede wissenschaftliche Disziplin verfügt über terminologische und methodische Eigen- und Besonderheiten, die es auch bei der Nutzung fachspezifischer Rechercheinstrumente zu beachten gilt. In Kleingruppenarbeit bzw. in einer Einzelberatung lernen die Kursteilnehmer Kniffe und Tricks im Umgang mit bibliographischen Fachdatenbanken kennen. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, auf das Know-how des Fachreferenten zurückzugreifen, um das eigene Recherchevorhaben gezielt anzugehen bzw. eventuell auftauchende Probleme bei der Recherche zu lösen. Die Konzeption des Moduls macht eine persönliche Voranmeldung der Kursteilnehmer bei den Fachreferenten mit der Nennung ihres jeweiligen Forschungsanliegens notwendig.

Weitere Themenkomplexe: effizientes Recherchieren, elektronische Literaturverwaltung, elektronisches Publizieren und Open Access, Bibliometrie.

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort/Treffpunkt: Bibliotheksbereich A3

Weitere Termine und andere Schwerpunkte nach Vereinbarung!**Hinweis zur Anmeldung:**

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Germanistik: speziell für Studierende vor dem Examen

Kurs Nink, R.

Einzel Di 10:15 - 11:45 18.12.2012-18.12.2012

Einzel Do 09:00 - 10:30 27.12.2012-27.12.2012

Kommentar:**Von der Themenstellung zur Literatur**

Empfohlen für Erstfach-Studierende vor dem Bachelor, Staatsexamen und Magister

Das Seminar vermittelt folgende Fähigkeiten:

- Ermittlung des Informationsbedarfs
- Entwicklung einer Suchstrategie Durchführung der Informationsrecherche (Bibliothekskataloge, Fachdatenbanken, Suchmaschinen, E-Journals & E-Books, Internet-Portale...)
- Beurteilung der gefundenen Ressourcen
- Effektive Nutzung der gefundenen Ressourcen (Literaturverwaltung, Web 2.0, Plagiarismus)

Mit einem Germanistik-Studium stellen Studierende auch ihre Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten unter Beweis. Dazu gehört ein professionelles Informationsmanagement, d.h. die Verlässlichkeit auf den sachkundigen Umgang mit fachlichem Wissen. Die exponentielle

Verbreitung moderner Informationstechnologien konfrontiert die Studierenden jedoch mit einer Informationsflut, die ohne Orientierungshilfe kaum noch zu bewältigen ist. Informationskompetenz steht in diesem Zusammenhang für die qualifizierte Teilhabe und aktive Teilnahme an der germanistischen Fachkultur und ist daher eine Schlüsselqualifikation auch für den späteren Beruf. Die Übung möchte die Studierenden bei ihrem Forschungsprozess von der Umsetzung eines Themas in geeignete Suchanfra-

gen bis zu dem Punkt, wo das Schreiben einer Arbeit beginnt, begleiten und ihnen einen praxisnahen Kompass zur Navigation im germanistischen "Informationsdschungel" liefern.

Zielgruppe: ExamenkandidatInnen die in der Germanistik ihre Abschlussarbeit schreiben

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich A3

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3053

Geschichte: Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker

Kurs

Kaiser, J.

Einzel Di 15:30 - 17:00 25.09.2012-25.09.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende der Geschichte

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine nach Vereinbarung (ab 5 Teilnehmern)

Der Kurs kann auch im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren durchgeführt werden. Hierzu wenden Sie sich bitte direkt an die zuständige Fachreferentin.

Tel.: 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail bei der Dozentin an.

Library Basics

Kurs

Schumm, I. / Selzer, K.

Einzel Mi 13:45 - 14:45 05.09.2012-05.09.2012

Kommentar:

Meeting point: Foyer of the central library department of Mannheim University Library (InfoCenter)

Target audience: All

This information session provides an overview of the University Library system and answers questions such as:

- Which services does the University Library offer?
- How does the online catalog 'Primo' work?
- How can I borrow materials?
- Which are the parts of the Library that are relevant for me?
- How can I access the Library's electronic resources?

After the information session there will be a short tour through different library parts depending on participants' interest.

The course can also be booked by lecturers for seminar or thesis courses. Please contact the responsible subject librarian for date arrangements or further information.

Note for registration:

Interested persons, who are not students of the University of Mannheim, please contact the instructor by telephone or email for registration.

Instructor: Irene Schumm, email: irene.schumm@bib.uni-mannheim.de, phone: 0621/181-2754

Katharina Rautenberg, email: katharina.rautenberg@bib.uni-mannheim.de, phone: 0621/181-3018

Literaturrecherche Wirtschaftsgeschichte

Sonderveranstaltung

Selzer, K.

Einzel Do 17:15 - 18:45 27.09.2012-27.09.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Geschlossene Veranstaltung - hier keine Anmeldung möglich!

Literatur suchen & finden - Primo und Fernleihe kompakt

Kurs

Ulbrich, B.

Einzel	Di	10:15 - 11:15	30.10.2012-30.10.2012	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Di	13:45 - 14:45	27.11.2012-27.11.2012	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Do	13:45 - 14:45	27.09.2012-27.09.2012	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Wie recherchiere ich sinnvoll in Primo, dem Onlinekatalog der UB?

Wie besorge ich Literatur, die an der UB nicht vorhanden ist?

Anhand von Übungsbeispielen erfahren Sie Tipps und Tricks zur Recherche in Primo sowie zur Beschaffung von Literatur aus anderen Bibliotheken über Fernleihe und den Dokumentlieferdienst Subito.

Als Ergänzung zum Kursthema finden Sie hier ein Online-Tutorial zu Primo:

<http://www.bib.uni-mannheim.de/fileadmin/elearning/primo/index.html>

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dauer: 1 Stunde

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine für Gruppen nach Vereinbarung.

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, sowie Gruppen melden sich bitte entweder telefonisch oder per Email an:

Tel. 0621 / 181-2972

E-Mail: zbinfo@bib.uni-mannheim.de

Literatur suchen & finden - Primo und Fernleihe kompakt

Sonderveranstaltung

Ulbrich, B.

Kommentar:

Wie recherchiere ich sinnvoll in Primo, dem Onlinekatalog der UB?

Wie besorge ich Literatur, die an der UB nicht vorhanden ist?

Anhand von Übungsbeispielen erfahren Sie Tipps und Tricks zur Recherche in Primo sowie zur Beschaffung von Literatur aus anderen Bibliotheken über Fernleihe und den Dokumentlieferdienst Subito.

Als Ergänzung zum Kursthema finden Sie hier ein Online-Tutorial zu Primo:

<http://www.bib.uni-mannheim.de/fileadmin/elearning/primo/index.html>

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dauer: 1 Stunde

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Termine für Gruppen nach Vereinbarung.

Anmeldung: InfoCenter der Universitätsbibliothek

Tel. 0621 / 181-2948

E-Mail: zbinfo@bib.uni-mannheim.de

MADOC als Publikationsserver und Universitätsbibliographie

Kurs

Klein, A.

Einzel	Di	10:15 - 11:15	13.11.2012-13.11.2012	Schloß Mittelbau M 218
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Der Kurs informiert über die Möglichkeit, MADOC als Publikationsplattform (z.B. für Dissertationen) und als Hochschulbibliographie zu nutzen. Die einzelnen Schritte der Veröffentlichung bzw. des Erfassens der Publikationen werden erläutert.

Zielgruppe: Promotionsstudierende aller Fächer, Hilfskräfte und LehrstuhlsekretärInnen

Dauer: 1 Stunde

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Ansprechpartnerin:

Frau Dr. Annette Klein

Tel. 0621 / 181-2975/ -2990

Mail: madoc@bib.uni-mannheim.de

Mathematik / Informatik: Recherche für Studien- und Diplom-Arbeit

Kurs

Eckert, K.

Kommentar:

Nichts ist sinnloser als das Rad neu zu erfinden. Für das erfolgreiche wissenschaftliche Arbeiten ist es daher wichtig, einen Überblick über die Veröffentlichungen zum eigenen Thema zu bekommen und die eigenen Ergebnisse schlüssig in diese zu integrieren.

Dieser Kurs bietet einen Einstieg in die Methoden der wissenschaftlichen Recherche. Deren Werkzeuge (Datenbanken, Portale, Suchmaschinen) und die zugehörigen Angebote der Universitätsbibliothek werden anhand praktischer Beispiele erläutert.

Zielgruppe: Studierende der Informatik/Mathematik, kurz vor Studien- oder Diplom-Arbeit

Dauer: 1 1/2 Stunden

Termine: Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3067 oder - 2946

MKW: Informationskompetenz für Promovierende

Kurs

Nink, R.

Einzel Mi 10:15 - 11:45 24.10.2012-24.10.2012

Kommentar:

Jede wissenschaftliche Disziplin verfügt über terminologische und methodische Eigen- und Besonderheiten, die es auch bei der Nutzung fachspezifischer Rechercheinstrumente zu beachten gilt. In Kleingruppenarbeit bzw. in einer Einzelberatung lernen die Kursteilnehmer Kniffe und Tricks im Umgang mit bibliographischen Fachdatenbanken kennen. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, auf das Know-how des Fachreferenten zurückzugreifen, um das eigene Recherchevorhaben gezielt anzugehen bzw. eventuell auftauchende Probleme bei der Recherche zu lösen. Die Konzeption des Moduls macht eine persönliche Voranmeldung der Kursteilnehmer bei den Fachreferenten mit der Nennung ihres jeweiligen Forschungsanliegens notwendig.

Weitere Themenkomplexe: effizientes Recherchieren, elektronische Literaturverwaltung, elektronisches Publizieren und Open Access, Bibliometrie.

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort/Treffpunkt: Bibliotheksbereich A3

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

MKW: speziell für Studierende vor dem Examen

Kurs

Nink, R.

Einzel Fr 10:15 - 11:45 28.12.2012-28.12.2012

Kommentar:**Von der Themenstellung zur Literatur**

Empfohlen für Studierende vor dem Bachelor, Staatsexamen und Magister

Das Seminar vermittelt folgende Fähigkeiten:

- Ermittlung des Informationsbedarfs
- Entwicklung einer Suchstrategie Durchführung der Informationsrecherche (Bibliothekskataloge, Fachdatenbanken, Suchmaschinen, E-Journals & E-Books, Internet-Portale...)
- Beurteilung der gefundenen Ressourcen
- Effektive Nutzung der gefundenen Ressourcen (Literaturverwaltung, Web 2.0, Plagiarismus)

Mit einem MKW-Studium stellen Studierende auch ihre Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten unter Beweis. Dazu gehört ein professionelles Informationsmanagement, d.h. die Verlässlichkeit auf den sachkundigen Umgang mit fachlichem Wissen.

Die exponentielle

Verbreitung moderner Informationstechnologien konfrontiert die Studierenden jedoch mit einer Informationsflut, die ohne Orientierungshilfe kaum noch zu bewältigen ist. Informationskompetenz steht in diesem Zusammenhang für die qualifizierte Teilhabe und aktive Teilnahme an der anglistischen Fachkultur und ist daher eine Schlüsselqualifikation auch für den späteren Beruf. Die Übung möchte die Studierenden bei ihrem Forschungsprozess von der Umsetzung eines Themas in geeignete Suchanfragen bis zu dem Punkt, wo das Schreiben einer Arbeit beginnt, begleiten und ihnen einen praxisnahen Kompass zur Navigation im anglistischen "Informationsdschungel" liefern.

Zielgruppe: ExamenkandidatInnen die in MKW ihre Abschlussarbeit schreiben

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich A3,

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3053

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Philosophie: Führung durch den Bibliotheksbereich in A3

Führung

Klein, A.

Kommentar:

Achtung: Im Bibliotheksbereich A3 finden wegen Renovierungsarbeiten keine Führungen statt!
Tel. 181-2990 oder -2975

Psychologie: Vertiefungskurs für Studien- und Abschlussarbeit

Kurs

Leichtweiß, A.

Einzel Di 12:00 - 13:30 11.09.2012-11.09.2012 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Mi 15:30 - 17:00 07.11.2012-07.11.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs bietet Studierenden des Faches Psychologie Unterstützung bei der gezielten und umfassenden Recherche im Hinblick auf das Verfassen wissenschaftlicher Studien- und Abschlussarbeiten.

Inhalte:

- Entwicklung von Recherchestrategien für eine Studien- oder Abschlussarbeit
- Thematische Recherche in verschiedenen Datenbanken (PsycINFO, PSYINDEX, Social Sciences Citation Index)
- Zitationsanalysen
- Recherche in Fachportalen und weiteren relevanten Internetquellen

Besteht Interesse an speziellen Themenschwerpunkten, so können diese vorab per Email an die Referentin geschickt werden.

Dieser Kurs ist der Richtige für Sie, wenn Sie bereits ...

- grundlegende Prinzipien der Literaturrecherche kennen und sicher anwenden können (Verknüpfung von Suchbegriffen mit AND OR NOT, Einsatz von Platzhaltern wie * und ?, usw.)
- sicher mit Primo recherchieren können (Recherche, Ausleihe, Konto, Fernleihe, Korbfunktion, Suche speichern)
- Grundkenntnisse im Umgang mit psychologischen Datenbanken wie z.B. PsycINFO haben.

Diese Voraussetzungen werden u.a. im Aufbaukurs Literatur- und Informationsrecherche vermittelt.

Zielgruppe: Studierende des Faches Psychologie

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3335

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Recherche in EU-Datenbanken

Kurs

Grund, A. / Mayer-Dehoust, K.

Einzel Fr 10:15 - 11:45 12.10.2012-12.10.2012

Kommentar:

Der Kurs bietet zunächst einen Überblick über die Inhalte der wichtigsten EU-Datenbanken. Anschließend wird die Recherche in bibliographischen und Volltextdatenbanken aus den Bereichen Recht, Forschung und Presse vorgestellt.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel.: 0621 / 181-3215 oder -3210

E-Mail: edzma@bib.uni-mannheim.de

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Rechtswissenschaften: Literatur- und Informationsrecherche - Aufbaukurs

Kurs

Kaiser, J.

Einzel Di 15:30 - 17:00 06.11.2012-06.11.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Dieser Kurs vermittelt Studierenden der Rechtswissenschaft vertiefte Kenntnisse zu der thematischen Recherche in den rechtswissenschaftlichen Fachdatenbanken und anderen elektronischen Informationsressourcen. Die Datenbanken Juris, Beck Online, Legios, Jurion, LexisNexis und Westlaw werden im Einzelnen vorgestellt.
Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft
Dauer: 1 1/2 Stunden
Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine für Gruppen ab fünf Personen nach Vereinbarung!
Tel. 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Rechtswissenschaften: Literatur- und Informationsrecherche - Einführungskurs

Kurs Kaiser, J.

Einzel Do 15:30 - 17:00 27.09.2012-27.09.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs bietet Studierenden des Fachs eine erste Orientierung im Bibliothekssystem und seinen Services. Es werden die wichtigsten Rechercheinstrumente vorgestellt – z.B. der Online-Katalog Primo - und ein Überblick über das Angebot elektronischer Medien (Zeitschriften, E-Books, Datenbanken) gegeben.
Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften - Unternehmensjuristen
Dauer: 1 1/2 Stunden
Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine für Gruppen ab fünf Personen nach Vereinbarung!
Tel. 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Rechtswissenschaften: Wie benutze ich RefWorks? - RefWorks für Juristen

Kurs Kaiser, J.

Einzel Di 13:45 - 15:15 20.11.2012-20.11.2012 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Do 15:30 - 17:00 08.11.2012-08.11.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Eine Einführung in die Benutzung des Literaturverwaltungsprogramms RefWorks.

Themen der Veranstaltung:

- 1) Wie erstelle und pflege ich meine eigene Literaturdatenbank
- 2) Wie importiere ich die Ergebnisse einer Datenbankrecherche
- 3) Such- und Navigationsmöglichkeiten innerhalb einer RefWorks-Datenbank
- 4) Formatierung und Ausgabe der Datenbankinhalte

Zielgruppe: Mitglieder der Universität Mannheim
Dauer: 1 bis 1 1/2 Stunden
Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine nach Vereinbarung!
Tel. 0621 / 181-3024

Rechtswissenschaftliche Datenbanken

Sonderveranstaltung Kaiser, J.

Kommentar:

- Finden von elektronischen Rechtsinformationen für die tägliche Arbeit
- Einführung in die wichtigsten rechtswissenschaftlichen Datenbanken
- ggf. mit Übungen

Veranstaltungstermine nach Vereinbarung!

Dauer: ca. 90 min.
Zielgruppe: Beschäftigte der Universität
Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum 2. OG

Anmeldung: InfoCenter der Universitätsbibliothek

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs A

Workshop

Klein, A. / Murcia Serra, J.

Einzel	Fr	10:15 - 11:45	07.09.2012-07.09.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	14.09.2012-14.09.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	19.10.2012-19.10.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	26.10.2012-26.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Einführungsvorlesungen. Anhand romanistischer Themen werden in zwei Sitzungen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet.

Die Veranstaltung wird in drei Parallelgruppen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Sollte die Zahl der Plätze in den drei Kursen nicht ausreichen, wird ein weiterer Kurs später im Semester eingerichtet. Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Da im Herbstsemester 2012 wegen Umbauarbeiten im Gebäudekomplex A3 keine Führungen im Bibliotheksbereich A3 möglich sind, wird den Teilnehmern der Einführungsveranstaltung empfohlen, zusätzlich eine allgemeine Führung durch die Universitätsbibliothek zu besuchen (Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof West).

Der Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 2: je 1 1/2 Stunden

Ort:

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs B

Workshop

Klein, A.

Einzel	Fr	08:30 - 10:00	14.09.2012-14.09.2012	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	21.09.2012-21.09.2012	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Einführungsvorlesungen. Anhand romanistischer Themen werden in zwei Sitzungen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet.

Die Veranstaltung wird in drei Parallelgruppen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Sollte die Zahl der Plätze in den drei Kursen nicht ausreichen, wird ein weiterer Kurs später im Semester eingerichtet. Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Da im Herbstsemester 2012 wegen Umbauarbeiten im Gebäudekomplex A3 keine Führungen im Bibliotheksbereich A3 möglich sind, wird den Teilnehmern der Einführungsveranstaltung empfohlen, zusätzlich eine allgemeine Führung durch die Universitätsbibliothek zu besuchen (Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof West).

Der Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 2 je 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs C

Workshop

Klein, A. / Murcia Serra, J.

Einzel Fr 12:00 - 13:30 14.09.2012-14.09.2012 Schloß Ehrenhof West EW 154

Einzel Fr 12:00 - 13:30 21.09.2012-21.09.2012 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Einführungsvorlesungen. Anhand romanistischer Themen werden in zwei Sitzungen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet.

Die Veranstaltung wird in drei Parallelgruppen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Sollte die Zahl der Plätze in den drei Kursen nicht ausreichen, wird ein weiterer Kurs später im Semester eingerichtet. Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Da im Herbstsemester 2012 wegen Umbauarbeiten im Gebäudekomplex A3 keine Führungen im Bibliotheksbereich A3 möglich sind, wird den Teilnehmern der Einführungsveranstaltung empfohlen, zusätzlich eine allgemeine Führung durch die Universitätsbibliothek zu besuchen (Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof West).

Der Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium**Dauer:** Kursteil 1 & 2 je 1 1/2 Stunden**Ort:**

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Romanistik: Führung durch den Bibliotheksbereich in A3

Führung

Klein, A.

Kommentar:

Da im Herbstsemester 2012 wegen Umbauarbeiten im Gebäudekomplex A3 keine Führungen im Bibliotheksbereich A3 möglich sind, wird empfohlen, zusätzlich eine allgemeine Führung durch die Universitätsbibliothek zu besuchen (Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof West, Kombiführung).

Social Sciences: Library Basics and Literature Search

Kurs

Leichtweiß, A.

Einzel Fr 10:15 - 11:45 14.09.2012-14.09.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

This course provides an overview of the University Library system and answers questions such as:

- Which services does the University Library offer?
- How does the online catalog 'Primo' work?
- How can I borrow material?
- Which parts of the Library are relevant for me and my subject of study?
- How can I access the Library's electronic resources?

Target audience: Students in Political Science, Psychology or Sociology

Time: 1 1/2 hours

Meeting Point: Library "Schloss Ehrenhof", training classroom (M 218)

Teaching language: English

Instructor:

Angela Leichtweiß,

email: angela.leichtweiss@bib.uni-mannheim.de,

phone: 0621/181-3335

Sozialwissenschaften: Einführungskurs Literatur- und Informationsrecherche

Kurs

Leichtweiß, A. / Pintsch, M.

Einzel Do 10:15 - 11:45 06.09.2012-06.09.2012 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Fr 10:15 - 11:45 26.10.2012-26.10.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs bietet Studierenden der Fächer Politikwissenschaften, Psychologie und Soziologie eine erste Orientierung im Bibliothekssystem der Universitätsbibliothek Mannheim. Es werden die wichtigsten Rechercheinstrumente vorgestellt (u. a. der Online-Katalog Primo) und ein Überblick über das Angebot elektronischer Medien (Zeitschriften, E-Books, Datenbanken) gegeben.

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende der Sozialwissenschaften

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3032 oder -3335

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per Email bei den Dozenten an.

Soziologie/Politikwissenschaft: Aufbaukurs Literatur- und Informationsrecherche

Kurs

Pintsch, M.

Einzel Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.09.2012 Schloß Mittelbau M 218

Einzel Do 13:45 - 15:15 13.09.2012-13.09.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs vermittelt Studierenden der Soziologie und Politikwissenschaft vertiefte Kenntnisse im Aufbau thematischer Recherchen in Online-Katalogen, Datenbanken und Internetquellen mit Hilfe von Suchkonzepten und Suchstrategien. Es werden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Datenbanken (wiso, Sociological Abstracts, International Political Science Abstracts, Social Science Citation Index) vorgestellt und über Fernleihe und Dokumentlieferdienste informiert.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Zielgruppe: Studierende der Fächer Soziologie und Politikwissenschaft

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Termine nach Vereinbarung!

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per Email beim Dozenten an.

Tel. 0621 / 181-3032

Tutorium Literaturrecherche II

Sonderveranstaltung

Krüger, G.

Einzel Fr 12:00 - 13:30 28.09.2012-28.09.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Veranstaltung des Lehrstuhls für Neuere Geschichte (Pelzer)

Wie benutze ich RefWorks?

Kurs

Kaiser, J.

Einzel Di 15:30 - 17:00 13.11.2012-13.11.2012 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Eine Einführung in die Benutzung des Literaturverwaltungsprogramms RefWorks

Themen der Veranstaltung sind u.a.:

1. Allgemeine Hinweise zu RefWorks: Zugang, Hilfe, Struktur etc.
2. Vorstellung der verschiedenen Möglichkeiten, Zitate ins eigene RefWorks-Konto zu importieren.
3. Gemeinsames Arbeiten mit RefWorks: Ordnerfreigaben und RefShare
4. Das RefWorks-Tool "Write'N'Cite" - Bindeglied zwischen der eigenen RefWorks-Datenbank und Microsoft Word.

Zielgruppe: Studierende und MitarbeiterInnen der Universität Mannheim

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per Email beim Dozenten an.

WiWi-Bachelor: Literaturrecherche für die Studienarbeit

Kurs				Schumm, I. / Selzer, K.
Einzel	Di	13:45 - 15:15	25.09.2012-25.09.2012	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Di	10:15 - 11:45	02.10.2012-02.10.2012	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-05.09.2012	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs vermittelt einen Einstieg in die wichtigsten Strategien und Techniken der wissenschaftlichen Literaturrecherche am Beispiel des UB-Katalogs „Primo“ sowie der Datenbank „Business Source Premier“.

Themenschwerpunkte:

- Überblick UB Mannheim
- Welche Art von Literatur benötigen Sie für Ihre Studienarbeit?
- Wo und wie finden Sie diese Literatur (Primo, Business Source Premier)?
- Tipps für die Literaturrecherche: Literaturrecherchestrategien, Qualitätsaspekte, Fernleihe usw.

Natürlich sind auch Master-Studierende herzlich willkommen!

Zielgruppe: BWL-/VWL-Studentinnen und -Studenten kurz vor Studienarbeiten, insbesondere im Bachelor-Studiengang.

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine nach Vereinbarung (ab 5 Teilnehmern).

Dieser Kurs kann auch eingebunden in Seminare oder in Einführungsveranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Vorfeld der Bachelorarbeiten durchgeführt werden. Dozentinnen und Dozenten der Uni Mannheim wenden sich hierzu bitte direkt an die zuständige Fachreferentin.

BWL: Irene Schumm, E-Mail: irene.schumm@bib.uni-mannheim.de, Tel.: 0621 / 181-2754.

VWL: Katharina Rautenberg, E-Mail: katharina.rautenberg@bib.uni-mannheim.de, Tel.: 0621/181-3018.

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail bei den Dozenten an.

WiWi: Einführungskurs UB Mannheim

Kurs				Schumm, I. / Selzer, K.
Einzel	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.09.2012	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Do	10:15 - 11:45	30.08.2012-30.08.2012	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	21.09.2012-21.09.2012	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die UB Mannheim sowie den UB-Katalog "Primo". Themenschwerpunkte:

- Wie funktioniert der UB-Katalog „Primo“?
- Wie und wo finde ich die für mein Studium relevanten Bibliotheksbereiche und Bücher?
- Wo kann ich Bücher ausleihen und wie sind die Leihbedingungen?
- Wie kann ich auf die elektronischen Angebote der UB zugreifen?
- Welche weiteren Services bietet mir die UB?

Im Anschluss an die ca. 45-minütige Einführung findet - je nach Interesse - ein Bibliotheksrundgang durch die relevanten Bibliotheksbereiche statt (Schloss Schneckenhof, Schloss Ehrenhof, Lehrbuchsammlung).

Zielgruppe: BWL-/VWL-Studentinnen und -Studenten, insbesondere Studienanfänger

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine nach Vereinbarung (ab 5 Teilnehmern)

Dieser Kurs kann auch eingebunden in einführende Lehrveranstaltungen durchgeführt werden. Dozentinnen und Dozenten der Uni Mannheim wenden sich hierzu bitte direkt an die zuständige Fachreferentin.

E-Mail: irene.schumm@bib.uni-mannheim.de, Tel.: 0621 / 181-2754

E-Mail: katharina.rautenberg@bib.uni-mannheim.de, Tel.: 0621 / 181-3018

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

WiWi-Master: Literaturrecherche für die Studienarbeit

Kurs				Schumm, I. / Selzer, K.
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	17.09.2012-17.09.2012	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	12.11.2012-12.11.2012	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-06.09.2012	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	14.12.2012-14.12.2012	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs vermittelt Strategien und Techniken der wissenschaftlichen Literaturrecherche am Beispiel der wichtigsten wirtschaftswissenschaftlichen Datenbanken (Business Source Premier, ABI/INFORM Complete, EconLit, WISO)

Themenschwerpunkte:

- Welche sind die wichtigsten Datenbanken für die wirtschaftswissenschaftliche Literaturrecherche, und welche Funktionen haben die Datenbanken?
- Welche Recherchestrategien können Sie anwenden?
- Tipps für die Literaturrecherche: Qualitätsaspekte, Fernleihe, Literaturverwaltung etc.

Dieser Kurs kann auch eingebunden in Seminare oder in Einführungsveranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Vorfeld der Bachelorarbeiten durchgeführt werden. Dozentinnen und Dozenten der Uni Mannheim wenden sich hierzu bitte direkt an die zuständige Fachreferentin.

Zielgruppe: BWL-/VWL- Studentinnen und –Studenten kurz vor Studienarbeiten, insbesondere im Master-Studiengang

Dauer: 1 1/2 Stunden

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine (ab 5 Teilnehmern) nach Vereinbarung!

Referentinnen:

BWL: Irene Schumm 0621/181-2754

irene.schumm@bib.uni-mannheim.de

VWL: Katharina Rautenberg 0621/181-3018

katharina.rautenberg@bib.uni-mannheim.de

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail bei den Dozenten an.

Zeitungen international

Kurs				Kaiser, J.
Einzel	Di	15:30 - 16:30	27.11.2012-27.11.2012	Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Wie finde ich Zeitungsartikel aus der tagesaktuellen internationalen Presse? Eine Einführung in die Datenbank „LexisNexis“.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dauer: 1 Std.

Ort: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, Schulungsraum, 2. OG

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3024

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.